

Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

2.8.95

Herrn Prof.
Dr. Helwig Schmidt-Glitzner
Herzog August Bibliothek
Postfach 1364
38283 Wolfenbüttel

Sehr geehrter Herr Kollege,

da ich demnächst wieder nach Wolfenbüttel kommen werde, um in der Handschriftenabteilung der Herzog August Bibliothek zu arbeiten, möchte ich Sie bitten, mir zu erlauben, dort die Handschriften ohne die Einschaltung einer Plexiglasscheibe zu benutzen, und mir, sofern Sie das für nötig erachten sollten, eine Sondergenehmigung für kodikologische Untersuchungen zu erteilen. Ich bin seit Jahrzehnten als Handschriftenforscher tätig und durch mehrere Buchpublikationen und weitere Arbeiten zur Paläographie des Mittelalters ausgewiesens (Herr Milde könnte Ihnen das gegebenenfalls bestätigen).

Bei meinen paläographischen Studien kann ich oft auf einen Blick erkennen, ob auf einer Seite Händewechsel stattfindet, und in diesem Fall brauche ich bloß weiterzublättern. Das Auflegen des Plexiglases ist dabei nicht nur überflüssig und hinderlich, sondern auch schädlich, weil die Schrift dadurch berührt und (in welcher Geringfügigkeit auch immer) abgerieben wird. Bei der Beurteilung schwieriger Stellen (Rasuren und dergleichen) mindert das Plexiglas die Klarheit und beeinträchtigt damit die Erkenntnismöglichkeit. Natürlich ist es erst recht nicht verwendbar, wenn der Lagenzusammenhang ermittelt, der Einband untersucht werden muß oder ähnliche Probleme zu lösen sind. Für die paläographisch-kodikologische Arbeit ist das Plexiglas somit nicht sinnvoll.

Ich bitte Sie daher um die besagte Erlaubnis und darf in diesem Zusammenhang noch darauf hinweisen, daß meine Studien schließlich der Herzog August Bibliothek zugutekommen. Es dürfte wenige Forscher geben, die in den letzten beiden Jahrzehnten für die Erschließung der mittelalterlichen Handschriftenbestände Ihrer Bibliothek so viel geleistet haben wie ich.

Mit freundlicher Empfehlung

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK WOLFENBÜTTEL
FORSCHUNGS- UND STUDIENSTÄTTE FÜR EUROPÄISCHE KULTURGESCHICHTE

DER DIREKTOR

Herrn
Professor Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar für Mittlere und
Neuere Geschichte der Universität
Platz der Göttinger Sieben 5

POSTFACH 1364 · 38299 WOLFENBÜTTEL
LESSINGPLATZ 1 · 38304 WOLFENBÜTTEL
TELEFON (05331) 808-100
TELEFAX (05331) 808-134

37073 Göttingen

Wolfenbüttel, 11.08.1995

Ihr Schreiben vom 2.8.1995

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

haben Sie vielen Dank für Ihr oben angeführtes Schreiben. Zu Ihren darin aufgeworfenen Fragen möchte ich folgendermaßen Stellung nehmen:

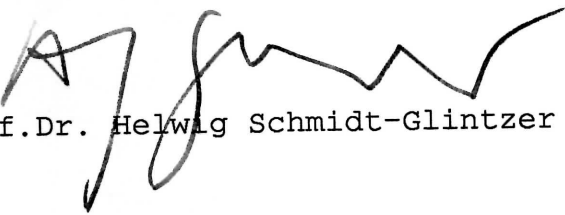
Bei häufigem Umblättern ist selbstverständlich das Auflegen einer Plexiglasscheibe auf Handschriften nicht sinnvoll. Bei längerer Betrachtung einer aufgeschlagenen Handschrift sollte jedoch eine Plexiglasscheibe aufgelegt werden. In keinem Fall darf die beschriebene Seite, außer beim Umblättern, mit der Hand berührt werden.

Lagen- und Einbanduntersuchungen sollten mit größter Zurückhaltung vorgenommen werden. Wegen der dadurch gegebenen Gefährdung der Handschriften und Einbände untersagen übrigens einige Handschriftenabteilungen Lagenuntersuchungen durch Benutzer grundsätzlich. In jedem Falle dürfen Lagen- und Einbanduntersuchungen nur mit größter Zurückhaltung und allergrößter Vorsicht vorgenommen werden. Selbst bei geringster Beschädigungsgefahr ist in jedem Falle darauf zu verzichten. Denn keine Fragestellung kann so gewichtig sein, daß sie auch nur die geringste Beschädigung der zu bewahrenden Handschrift in Kauf nimmt.

Ich bitte Sie um Verständnis dafür, daß wir, entsprechend den Usancen anderer Bibliotheken, immer nur einzelne Handschriften in den Lesesaal geben können.

Für heute verbleibe ich mit besten Wünschen für Ihre Forschungsarbeiten und freundlichen Grüßen

Ihr


Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer

Aug. fol.

- ✓ 11.18 Hund. litig. H. Spätma
- 16 Aug. fol. - Blatt / Muster s. 8
- ✓ 18.2 Spiegel, Kalender - Tisch, Hildesheim. n. XIII / XIV
- ✓ 25 Spiegel litig. n. XII
- ✓ 33.9 Hund. Horn? n. XIII ✓
- ✓ 33.13 Spiegel von Bremen n. XII
- ✓ 37.26 " litig. ~~n. XII~~ n. XI
- ✓ 39.9 Kesselrad, Spiegel? n. XIII
- ~~41.1 Lincan n. XII~~
- ✓ 44.18 Hund. Fenster n. XI
- ✓ 50.2 Spiegel n. XII (1. Ma. ca.)
- ✓ 52.3 Perg. decke n. XII Minak
- 59.4 Spiegel?
- ✓ 64 Ps. n. XII
- ✓ 69.18 Spiegel Hund. Auguste n. XII
(Uwe d. d. b. j.?)
- ✓ 69.22 Hund. Schriftst. litig. Bremen 2. XII
1. XII
- ✓ 69.24 Hund. in litig. Frage?
- ✓ 71 Letzter n. XI / XII Schriftst.?

Arg. fol.

- 71.4 Spiegel / Schatzk. ?
(bei Graun. Frey / Mahr)
- ✓ 71.6 Schatzk. liturg. / Seneca ?
- ✓ 71.7 Schatzk. Jeanin. ? s. XIII
(Beimale St. Blas.)
- ✓ 71.14 Rind. liturg. ?
- ✓ 71.16 " " ?
- ✓ 75 Briefe Gregor I. ← $\frac{\bar{x}}{\bar{y}} \frac{\bar{z}}{\bar{w}} \frac{\bar{v}}{\bar{u}}$
- ✓ 75.6 Rind. Bibeltexte Spätma. ?
- ✓ 76.1 Spiegel liturg., kanon. ?
- ✓ 76.7 Spiegel n. XII
- ✓ 76.14 Inc. ls. n. XII
- ✓ 78 Spiegel Ordosacerdotale s. XII
- ✓ 81.17 Ps. n. IX / ~~X~~, ab J. 97^{ab} n. X
- ✓ 83.1 Spiegel n. XIII Schen. / Martyrol.
- ✓ 84.8 Evangelien n. IX, f. 9 + 10 n. XI ?
- ✓ 86.6 Paulusbriefe n. XII
- ✓ 87.6 " n. $\frac{\bar{x}}{\bar{y}} / \frac{\bar{z}}{\bar{w}}$ (nicht 15. Jh.!)
n. IX

Ge. Alf. Aug. 4^o

✓ 35 2. bnd. Sektoren n. XI

✓ 41. 6 Cartica teils n. XII

✓ 41. 13 2. bnd. n. X (od. IX?) —

✓ 50. 4 Musc. n. XII teils, Halden.

✓ 51. 12 Anatomie n. XII " "

54. 8 Spiegel ?

✓ 55. 7 Schutzpl., ^{unvollständig} Abt. n. XII Ital.

✓ 56. 7. 1 Aug. 8^o

Spiegel, Schutzpl. ^{Ital.} Wangelstein s. XII

56. 18 Proben n. IX od. X? —

✓ 61. 2 Spiegel Arth. n. XII

✓ 67. 5 Ann. Ge. Alf.

82. 7 Spiegel ?

✓ 82. 10 " n. X + XII —

✓ 85. 12 Schutzpl. lit. n. XII

251. 45 Theol. 4^o 2. bnd. Sektoren s. XII

Gr. Alf. Aug. 40

- ✓ 14.11 Cicero etc. n. XII + XII Hederström.
✓ 14.12 Paulinus v. Nardus n. XII
✓ 18.1 Misc. teils n. XII
✓ 10.3 Cicero, Terentius n. ~~X~~ (od. ~~IX~~) s. IX!
✓ 10.10 Brevier teils n. XII
✓ 10.11 Ueberflut?
11.2 Gumpold etc. n. XII
✓ 12.2 Spiegel Sebastian n. XII
✓ 12.6 Seneca n. XII Leitzele
13.7 Kindl. litig.
✓ 14.4 Jesaias n. XII
✓ 14.15 Robert v. Reum n. XII (restkribsch
teils)
18.9 Spiegel, Schwitzoll.?
✓ 18.16 Hygiene n. XII
✓ 20.9 Spiegel luter litig. n. XII
30.8 Vorsatzoll. litig. n. XII Anclingsbare
✓ 33.14 Augustin etc. n. XII
✓ 34.5 Spiegel & spätere.
✓ 34.6 Text II Canones n. XII

~~1227 Inundated 12. jr~~

~~1229 " "~~

~~1233 " ?~~

~~1244 " 12. jr~~

~~1251 " 10 jr~~

~~1253 Inundated 12. jr~~

~~1311 " "~~

~~1369 " "~~

~~1372 " ?~~

~~1375 " ?~~

~~1382 " ?~~

1383 Inund. ?

1409 Inundated ?

~~1417 " 12. jr~~

~~1427 Inundated 12. jr~~

~~4.5 Aug. 20~~

Geog. Helum.

~~1012 Helum st. 12 Jk.~~

~~1020 Ing. diked~~

~~1024~~

~~1030 Bada 12 Jk. Lampung~~

~~1034 12 Jk. "~~

1045 9. Jk.

~~1052 Tsakta 12. Jk.~~

~~1052 " "~~

~~1060 9. + 12. Jk. H. d. s. m. St. M. d. a. d. 20. 36~~

~~1062 Camoer 11. Jk. → Jk. d.~~

~~1075 Lita Amoro 12. Jk.~~

~~1066 Jm. d. d. d. "~~

~~1073 Jm. d. d. 10. / 12. Jk.~~

~~1074 " 12. Jk.~~

~~1085 Tsakta 12. Jk. 5~~

~~1098 7. 12. Jk. Tegomser & Tsakta c. 8 !!~~

~~1113 Argaria 12. Jk. Lampung~~

~~Jm. d. d. d. 10. Jk.~~

~~1115 12. Jk. K. B. B.~~

~~1133 Tsakta 12. Jk.~~

~~1183 Jm. d. d. d. 12. Jk.~~

~~1196 Jk. Chap. 12. Jk. Lampung~~

~~1198 B. d. d. 10. Jk.~~

~~454 Helium I.~~

~~32 Helium.~~

~~718~~

~~730~~

~~836~~

~~1230~~

~~1073~~

~~1159~~

1050

~~53~~

~~54~~

~~195 Helium.~~

~~194~~

~~200~~

~~172~~

~~168~~

~~166~~

~~165~~

~~153~~

~~147~~

~~141~~

~~121~~

~~115~~

~~11 + 148~~

~~100~~

~~96~~

~~78~~

~~75a~~

~~217~~
~~255~~

~~281~~

~~289~~

~~321~~

~~323~~

~~397~~ Helium 12. J.

~~398~~ Helium 13. J.

~~407~~ " 11. J.

~~438~~ 12. J.

~~443~~ Aug. 17. 12. J.

~~444~~ Helium 12. J.

~~445~~ " "

~~447~~ Krany " "

~~470~~ Helium 12. J.

~~475~~ Rec. Clem. "

~~480~~ Argon " "

~~485~~ Helium April " "

~~490~~ Helium " "

~~493~~ " filled

~~494~~ Helium 12. J.

~~496a~~ arg.

~~496b~~ 496c Vorsatz 16. J.

~~498~~ " 12. J.

~~Gaucher, CLTA. = K. Gaucher, Codices
Lithurgici Latini antiquiores (2/1968)~~

13. 1.

~~Cod. 94~~

~~8. f. 5^v, 6^r, 19^r, 19^v~~

~~17. f. 20^v~~

~~67. f. 1^r~~

| | |
|-------------------|--|
| Grüef. 511 Helms. | Spiegel 12. Jh. |
| 513 " | Lex Alam. n. ^{viii} od. ^{ix} |
| 516 | Spiegel ? |
| 519 | Greg. 17. 12. Jh., vord. Spiegel 12. Jh. |
| 523 | Nike. Jernuly 12. Jh., hist. " 12. Jh. |
| [529 | Brief mit. Lippoldsky] |
| 537 6 | Rituali 12. Jh. |
| 547 | Spiegel 12. Jh. |
| 555 | Ordo 12. Jh. |
| 559 | Minimal " Italien? |
| 562 | Causar. n. Arles 9. Jh. it.? franz.? |
| 564 | Spiegel über 12. Jh. |
| 569 | vord. Spiegel " Goslar? n. ^{xii} |
| 580 | Pantles. Radbuh n. ^{xii} |
| 581 | Erp. sum 10. Jh. |
| 583 | Spiegel? 12. Jh. |
| 589 | Spiegel 12. Jh. |
| 587 | " " |
| 591 | Hille 12. Jh. AS |
| 597 | Spiegel " |
| 611 | Zwundel, vorderes Blatt? " |
| 620 | " , hinteres Blatt, 2. T. 10. Jh. (n. Fehel!) |
| 630a | Wird. ? |
| 649 | Zwundel? |
| 656 | Harbau Davos 10. Jh. 9. Jh. |
| 660 | Zwundel 12. Jh. |
| 672.9 | Reg. hülle? |
| 675 | Zwundel 12. Jh. |
| ✓677 | " , hinteres Blatt. 12. Jh. |
| 680 | Zwundel von 12. Jh. |
| 681 | " " |
| 719 | " " |
| 723 | Pentateuch korn. 12. Jh. Palimps Lauspränge! |

bi 600

~~735 Helina~~ ~~shrub 766. w. 12. Jh.~~ ~~Boed 13. Jh.~~

~~766~~ ~~Pug. deke?~~

~~783~~ ~~Inundated 12. Jh. Lampsung?~~

~~842~~ ~~Oreocaris 8. / 9. Jh.~~

~~866~~ ~~Inund. 12. Jh.~~

~~903~~ ~~Agave 12. Jh. (n. Fittel)~~

~~904~~ ~~Inundated?~~

~~909~~ ~~Pug. deke?~~

~~912~~ ~~Inundated?~~

~~943~~ ~~Agave 12. Jh.~~

~~982~~ ~~Brewer 12. Jh.~~

~~989~~ ~~Inundated 12. Jh.~~

bis 1000

Dr. Klaus Naß
Hoffmann-von-Fallersleben-Str.22
3340 Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, den 6.5.1992

Herrn
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar f. Mittlere u. Neuere Geschichte
Platz der Göttinger Sieben 5
3400 Göttingen

131 Ged. lat.
148 (Clap.)

27 Weip.
69 "

(Nov 404.8.2 (15 + 16)
(20)
404.8.4 (2)

Lieber Herr Prof. Hoffmann,

heute erhalten Sie von Frau Haucap und mir einige Xerokopien von Fragmenten, auf die wir bei der Durchsicht von Wolfenbütteler Inkunabeln gestoßen sind. Wie Sie sehen werden, ist auch ein neues Burchard-Fragment darunter. Über die Provenienz der Inkunabeln läßt sich z.Zt. nur sagen, daß sie nicht aus dem Braunschweiger Blasiusstift stammen. Die Kopien sind für Sie „abseits des Dienstweges“ angefertigt worden, und es wäre gut, wenn der Leiter der Handschriftenabteilung davon nichts erführe. Von vier Fragmenten konnten wir Ihnen leider keine Abbildungen besorgen. Es handelt sich dabei um die folgenden Inkunabeln :

493 Helmst
553 "
555 "
690 "
1050 "

24.1 Aug.
71.9 " 2

1 Phys.2° u. 2 Phys.2° (jeweils vorderer und hinterer Spiegel; Schwesterfragmente aus ein und derselben liturgischen Handschrift);

E 346 Helmst.2° (Vorsetzblatt);

22.2.3 Jur.2° (vorderer und hinterer Spiegel; Provenienz der Inkunabel: Northeim).

Anfang März habe ich übrigens den Hauptkonservator in Halle wegen des Halberstädter Domschatzes angeschrieben und bis heute noch keine Antwort erhalten. Haben Sie inzwischen nach Halberstadt reisen können ?

394.2 Theol. 2° ✓

20.14 Jan. 2° ✓

491.11 Theol. 2° ✓

Mit besten Grüßen

Klaus Naß

Dr.Klaus Naß
Hoffmann-von-Fallersleben-Str.22
3340 Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, den 12.1.1992

Herrn
Prof.Dr.Hartmut Hoffmann
Seminar für Mittlere u.
Neuere Geschichte
Platz der Göttinger Sieben 5
3400 Göttingen

Lieber Herr Prof.Hoffmann,

wie versprochen sende ich Ihnen heute den kollatio-
nierten Text aus Overhams Kollektaneen zurück.
Frau Haucaps Dissertation wird unter dem Titel
„Der Braunschweiger Stadtschreiber Gerwin von Hameln
und seine Bibliothek" in der Reihe „Wolfenbütteler
Mittelalter-Studien" (Bd.4) erscheinen.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen noch zwei
neue Fragmentenfunde mitteilen. Frau Haucap hat im
Cod.Guelf. 24.1 Aug.2° (hinterer Spiegel) aus dem
Braunschweiger Blasiusstift ein Fragment aus dem
10./11.Jh. entdeckt. Das Bruchstück ist im Hand-
schriftenkatalog nicht erfaßt. Im Staatsarchiv
bin ich letzten Freitag in VII B Hs 185 (hinterer
Spiegel), ebenfalls aus dem Blasiusstift, auf ein
Fragment gestoßen, daß noch aus dem 9.Jh. stammen
könnte. Vielleicht sind Ihnen diese Hinweise von
Nutzen.

Mit herzlichen Grüßen auch von Frau Haucap

Ihr

Klaus Naß

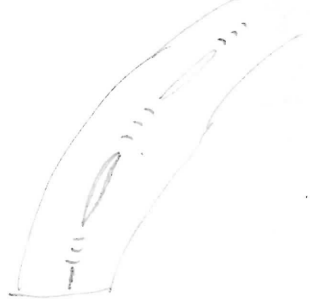
Gzweif. 16.1 Aug. 2° ✓

Di vangelian Convey 10. Jh.

32 x 22 cm

fol. 10^r, 13^v, 14^r - 15^r in den Kantenbogen folgenden
Rechnungen (?) Muster:

c. a. d. d. d.
Rimbd. v.
426 Helium!



esum von der Rechnung abgeleitet, dann
wird der Cod wohl erst vom Ende des
10. Jhs. stammen!

= B.

Hand A fol. 4^v - 7^v, 16^v - 17^v r x q = m² A² E² g

151^v f. 150^r 151^v f. 139^r, 150^r

Hand B fol. 23^r - 145^v z. 1, f. 149^v z. 19 - f. 150^r,
151^v z. 18 - f. 152^r, 153^v z. 1-13, well. and
ein paar Wörter auf f. 152^v

A² E² A² sam Ende A = 14 f. 23^r ; lange f. 145^v
r f. 27 & 17 f. 53^v A f. 99^r b; Q

f. 146^v z. 20 redun
- z. 21
f. 152^v z. 14 151^v - z. 15,
ad. z. 27 perit (?) -
z. 28

Hand C fol. 146^v - 145^v z. 2 f - f. 149^v z. 18, f.
150^v - 151^v z. 17, f. 152^v - ^{fol.} 153^r, 153^v
z. 14 - f. 158^v (z. 1 - 14 mündo, ad. z. 16 - 27 h².)

f. 146^v z. 20 verit,
ad. z. 22 - ~~27 h²~~

fol. 158^v Überhaut von Weihe mit Uormacia 1596

Photos fol. 155^r (ein et veritabunt) 78^r (sacundotes it)
24^r (Tunc h² adit) 7^r (licca iohannes)

Die Evangelienbilder + Initialen bearbeitet

f. 158^v etc.: Abdruck von Lese mit Wormacia
1596

A (+ B) ungleichmäßig, teilweise nicht für

C ein ähnliches Noealium von A/B

Grüßel. 34 Aug. 1871.

Friedrich v. Linnex, Chron. 31,5 x 23,5 cm
2 Spalt.

Hand A f. 1ⁿ - 5^v, 6ⁿ links f. 10 post - f. 31^v, 60^v

a g Sam. Vorkant folgend A & 7 b; N H T F R
x x ÷ i² d r

Hand B f. 6ⁿ links f. 1 - 10 unvers

x g r q² i

Hand C f. 32ⁿ - 59^v

x q; ct & r x q; g = Q A f 7ⁿ

Hand D f. 61ⁿ - 78^v (Lagen 6 zu Einzelbl. f. 61ⁿ)

leitet nach
rechts geneigt;
g²

A d x y ÷ e Sam. Vorkant g² r d t v f q; b, & f
i² q² T z d

Hand E fol 7ⁿ - 88ⁿ rechts f. 20, abd. f. 25 - f. 105^v, 118^v & rechts
Z. 4 li. vore - f. 120ⁿ

d m² & A d ÷ v^s n^s N^s x

f. 82^r rechts Verbesserung cognominatus et: sicut, gladius. Hand

Hand F f. 88^r rechts f. 21-24

Hand G f. 106^r - 112^v links f. 15, f. 113^r, 113^v rechts - f. 115^r,
f. 115^v links f. 16 Texte - f. 116^v, 117^r f. 5 Nam - f. 118^r links
f. 5

H. et r. et x. et

et links F

Hand H f. 112^v links f. 16 - rechts, f. 113^v links, f. 115^v links
f. 1 - 16 parvicidae, f. 117^r links f. 1 - Severus, f. 118^r
links f. 6 - f. 118^v rechts f. 4 obiciant

Hand I f. linterum Spiegel

dis. et. ✓

Photo:

non ubi H. v. f. 6^r (903 nam), 34^v (re postas),
67^r (die obiciante), 113^v (class ad)
et ubi H. f. 88^r (Exp. facta amos)

et. ✓
linterum Spiegel
(... below)

①
Wolfenbüttel, Cod. Graef. 83.21 Aug. 2°

cf Hand N!

Hand A fol. 2^r - 2^v f. 11, fol. 169^v - 2.6 - fol. 170^r
russ klein, dann größer - keine ct-Ligatur

x œ a g ſ b u p r g

↳ C P

Hand B fol. 2^v f. 12 - fol. 3^r f. 21

œ f œ x g r p r ſ ſ

= 17? Hand C fol. 3^r f. 22 - 25 also

pr q oy g r = y

Hand D fol. 4^r - 18^v

ſ œ a g er œ

N H Q

die Gesetze
bis 1920
1920

Hand E fol. 19ⁿ - 87^v

ex re rx = mm (fol. 20ⁿ) ex et g

re (fol. 70^v) ex (fol. 80^v)

Hand F fol. 88ⁿ - 160ⁿ

ex a re g x i re (fol. 126ⁿ) re (fol. 126ⁿ) rx (fol. 126ⁿ, 130ⁿ)

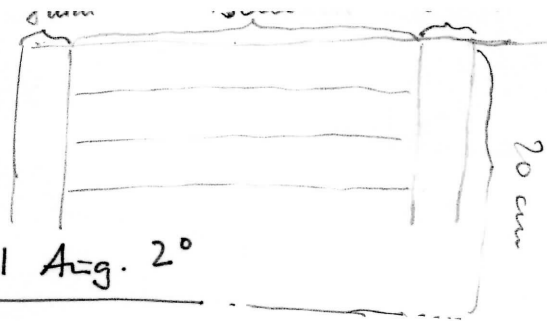
l o s

|| anzunehmen: fol. 97^v z 26-28 & voll. ident. mit Hand ^G ~~H~~

Hand ϕ^H fol. 160^v z 1-11

et ex m²

② abgesehen in Indien 1spaltig beschriftet,
je 28 Zeilen pro Seite



Wolfsbüchel, Cod. Zief. 83.21 Aug. 2°

Hand ^I ~~A~~ fol. 160^v f. 12-14

Priesterbuch Hand ^k ~~Z~~ fol. 161^r - 169^r g & q r x

Hand ^G ~~X~~ fol. 170^v - 171^v f. 22, et fol. 97^v, f. 26-28
v. us & et z

Hand L fol. 171^v f. 23 - fol. 172^r f. 3

Wolfsburger (Vor- u. Nachb.)

Hand M fol. 172^r z. 4-7-11-14 = C

Hand N fol. 172^r z. ~~2~~ 12-15-19 (2-ahrscheinl. identisch mit Hand A??)

Hand O fol. 172^v

Photos fol. 1^r
fol. 2^r, 3^r, 10^r, 83^r, 97^v (Gri: p^lman),
160^r, 160^v (De parvitas), 161^r, 171^v (Sunt aum),
172^r, 172^v (Verzorn d'nd a/bt'afel)

Maße (fol. 10-168): 20.5(-21) x 28 cm

elliptische Blöcke 26 cm hoch; die ersten Blöcke 17 cm
breit (orten!)

Græf. 84 Aug. 2°

Strapßg

27,5 x 19 cm

fol. 1^a - 11^v Kalender
fol. 12^a leer

Hand A f. 1^a - 11^v, 12^v - 162^v

Handl. große, feste, chr. steife
Kalligraphie

v x s r e t a y & q: & b; ~ m^o d t st f 15^a

Q S A X

mit ausgekoppelt

o m n z b f; d g & h i z

Ruska L E M S H T V A

chr. best

Traktat f. 94^v, desgl. f. 107^v zu S. Arbogast
f. 112^v Navä Himmelfahrt

f. 163^a - 224^v Nachträge + spätere Eintragungen, deren
spätere Teile des Cod.

im Kalender die 1. Nekrologseite steht vor den anliegenden

Hand A

fol. 6^a 13. Juli Heinrichs imp^r (ob) ^{Hand A} kom. im späten 12. od.
im 13. Jh. zu Heinrich imp^r et. (an) Raner, verunt. im ob)
inferior - nur kein kg. im Nekrolog

Traktate u. Punkt!

Traktat: f. 6^a (Tridecanon) ~~107^v~~ 94^v (in d. i. h. s. l. s.), 107^v (Hec est una)
112^v (et in electis), chr. un 6^a, 107^v, 112^v! + 94^v! ✓

Übernahme des
1. Kalenders
aus (mit abgedruckt)

Bring, in: Arch. de l'egl. d'Alsace 33, S. 14-18, behandel
den alten Text des Cod. auf 1122-1127. Die Serie
paläogr. Kriterien abwand! Im Kalender S. 1ides
(6. Okt.), dem keine in Selbstdredt 1094 gewendet;
Adelheid (17. Febr.), 1096-1099 kanonisiert (Wenzel, de,
Reg. 3 u. 357);

in anliegenden Hand die folgenden Daten eintragen:

B. Otto v. Straßburg († 1100)

Dekan Wolfram (1105-1109) - Wenzel u. 376 + 382

B. Brindard v. Wredt († 1112)

advocatus Anselmus († 1109/1116)

Sr. Sezels (15. Juli)

Archidiacon Rodolphe (20. 12.)

} beide 1118 am Febr
Wenzel u. 402

nachzutragen Tripit. Bruno (16. 5.) + Brindard (23. 5.)

historisch 1122

fest. 1127

760. 42 (1888) p. 97 Ann. 3 + p. 98

16. 5. od. 6. 5.?

Archidiacon Rodolphe v. Straßburg 1119 DH V

Wogand, UB. Straßburg 1, S. 59 f. Nr. 74

1. Teilnahme! ✓
Prov.?

ai/dem 2. u. d. v. m.
ANNO 1560

Grüßf. 84.3 Aug. 20 ✓

Evangelium 10. Jh. Conroy, mehrere Hände
vordere + hintere Spiegel: hexametr. Gedicht
(Seneca *ars poetica*) mit vielen Glossen darunter
10. Jh. ~~Conroy~~? Halberstadt (Dzi!) ✓

J. Journal VIII, 98-126
+ 186-214 ✓

Nachtragskoll:

f. 59^v e (*meum et amicum*) unter Kontrolle
von dieser Hand auf
2 Zeilen in anderer Hand (10. Jh.)! Kon. f. 112^r!
örtl. f. 233^r erstes, + aber ^{wohl} vielleicht eine andere Hand 10. Jh.

f. 163^v f. t. = nt!
f. 191^r Conroy (?) Kon.

f. 150^r + 177^v Kon. dies. Hand, aber örtl. 149^r + 29^r Quedlinburg!

26,7 x 20 cm

Hand A f. 1^r - 6^v, 15^r - 17^v, 20^r - ~~83^r~~ 84^v,
91^r - 107^r, 131^r - ~~194^v~~, 242^r - 253^r

f. 7^r - 13^r Kaunertafel

29^r Kon. rechts: absoluto reddet tibi: unde Conroy, selbe Hand wie f. 149^r?
jedenfalls aber örtl.

112^r " !

Hand B f. ~~83^v - 84^v~~ 87^r - 90^v, 133^r - 194^v, 198^r
241^r

149^r " unde Conroy!

f. t. = nt f. 89^r

177^v
233^r = B

Hand B f. 107^v - ~~124^r~~ 124^v f. 11 evangelium

3 f. 115^r

Hand DC f. 124^v f. 11 zugleich - f. 130^r

Pluster: vordere + hintere Spiegel f. 59^v

f. 54^v (*da es prome*) 87^v (*et spm tamquam*)
130^r (*interrogatus a iudicis*) 195^v (*dringo ego cum A+O*)
163^v (*in quo exiit*)

Hand E f. 195^r - 196^v

f. 131^r Rest einer Inhabung. f. ? ev.!

A (+ Cantotafel) ist als Rest! theoretisch
f. 90^v (Auf. Marc. ev.) wo 3 Zeichen fehlen
allerdings misst dann das Marc. ev. auf fol.
107^r von A er vollständig fehlen würde sein.

B fehlt im Typus auf das Agius-Fragment in Liverpool zurück

Spiegel: ^{deus} f 6; 9; x 9.
7 7 7

die korrekturen f. 149^r + viel. auf f. 177^v (?)
in dem. Hand wie Züch. 620 Helmut. Spiegel von ??

f. 7^r unter: 163⁷ } vermut. Datum des Eingangs in die
 15. 7bris HAB

Unziale: U Λ E N P C I T h o

Postica: oben rhypon H I M Q Λ L V X

verbleibendes Kürzzeichen in dem Cantotafel f. 7^r - 13^r

breite + kleine Elemente nebeneinander

v. Heinenmann, In argon. Hr. 4, S. 77 f. Nr. 2888: „Fractura nach
d. Uebulifug an d. Uel. Uel. v. Sanderham“

Grüpf. 84.5 Aug. 20

Hand A f. $2^R - 24^R, 57^R - 64^V$

Hand B f. $24^V - 36^V, 41^R - 56^V, 65^R - 104^V, 109^{2V}$
st- + ch-Ligatur; st-Ligatur rest off with Grundlinie

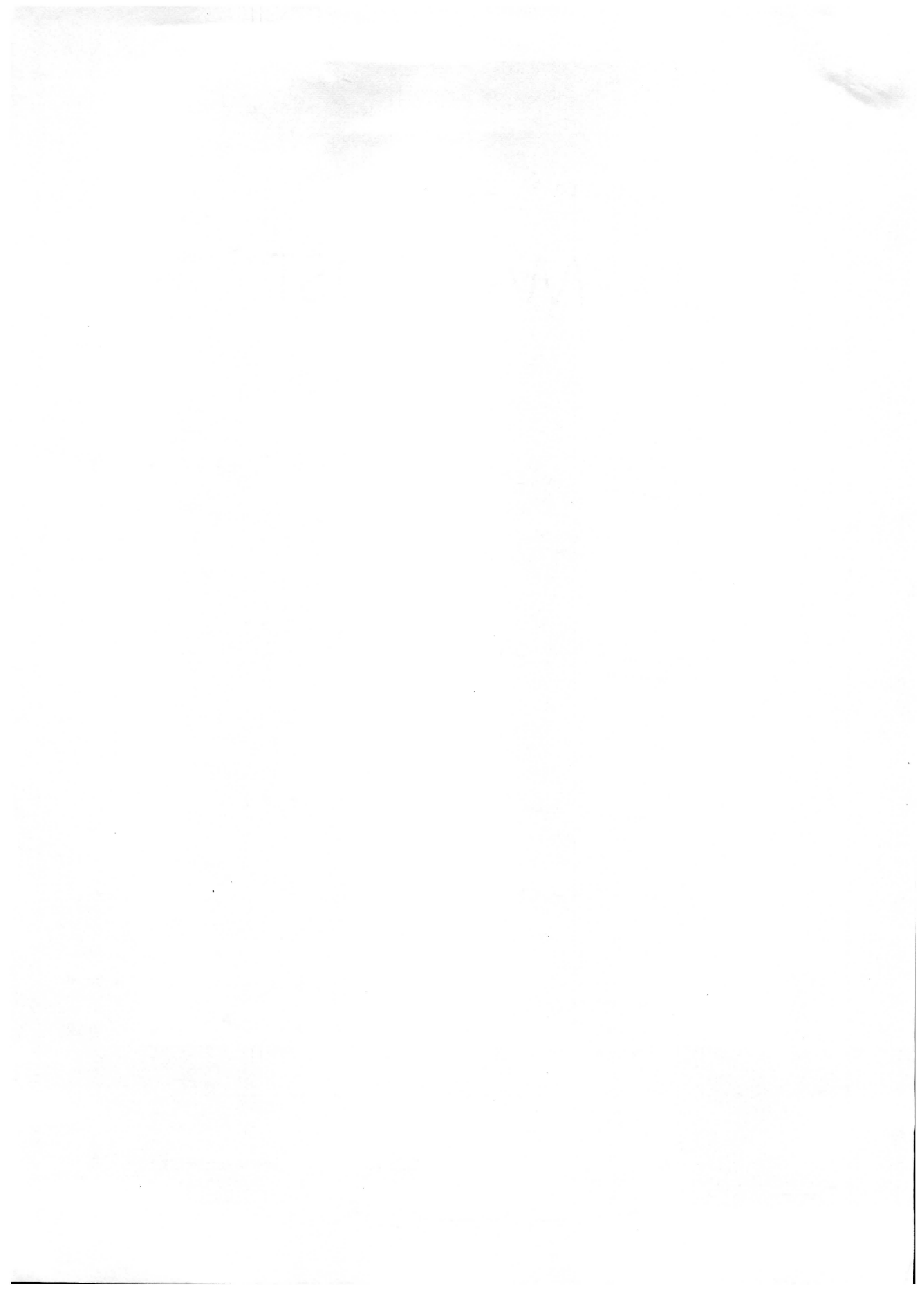
Hand C f. $37^R - 39^V, 105^R - 108^V$

A identisch mit Clm. 4453 (Hand A)

B ein Nachkomme von A, aber mit unregelmäßiger
st- und ch-Ligatur, wohl = Clm. 4453 (Hand B)

C st- und ch-Ligatur + größere als restliche Hand
(ähnlich wie B, aber) (st- und ch)

Pluton f. 39^R (etwa) 50^R (~~loc. d. Johannis~~)
 16^V (In. l. k. Descendens) 52^R (over. Plutonium: \rightarrow)



Cod. Græc. 7. 2 Aug. 4^o

Maße: 18 x 24 cm

Pontificali, 10. Jh., mit vielen Stellen + Seiten,
wovon entweder auf Rasen od. völlig neu eine Hand
(od. mehrere Hände?) des 11. Jh. geschrieben hat.

fol. 30^v ff. Litanei

fol. 30^v ... S^ca X^ont^o, S^ce Corneli^o, S^ce Cypriane,

S^ce Alexander, S^ce Demetri^o, S^ce Laurenti^o, S^ce

Maurici^o, S^ce Cosma, S^ce Damiane, S^ce Florian^o

S^ce Castale^o, S^ce Fabiane, S^ce Sebastiane, S^ce

Vincenti^o, S^ce Valentine^o, S^ce Urbane, S^ce Vite,

S^ce Felicissime, S^ce Agapite, S^ce Yppolite, S^ce

Prime, S^ce Feliciane, S^ce Ixopari, S^ce Candida,

S^ce Hemmeramme, S^ce Cassiane, S^ce Iancari,

... S^ce Hilari, S^ce Martine, S. Silvestri, S. Leo, S. Ambrosi

S. Gregori, S. Hieronime, S. Augustine, S. Hieronime, S. Ysidore,

S^ce Remigi^o, S^ce Germane / S^ce Benedicte, S^ce

Amande, S^ce Rodberte, S^ce Combiniane, S^ce

Maximiane, S^ce Arsaci, S^ce Bricci, S^ce Patmici,

S^ce Columbane, S^ce Zalle, S^ce Nagne, S^ce Otmaro

S^ce Feno, S^ce Müllibalde, S^ce Münnibalde, S^ce

Zidberte ... S^ca Felicitas, S. Perpetua, S. Agatha, S. Lucia,

! S^ce Georgi,

die Namen
jeweils gefolgt
von ^or

fol. 31^r

fol. 31^v

S. Cecilia, S. Agnes, S. Anastasia, S. Juliana, S. Regula,
S. Petronella, S. Susanna, S. Justina, S. Scolastica,
S. Refugia, S. Africa, S. Brigida, S. Columba, S. Ursula.
p[ri]ncipaliter.

fol. 32^r

fol. 56^v am linken Rand (11. Jh.?)

orationē

[do]minicā.

[fui]data ē domi?

[D?]'s in tēplo s[an]c[t]o

[dom]us mea domi?

domus (odu: ... rionis u)

ferendū
beatorū!
(f. 150-157)

fol. 150^r - 156^v Oratio ad regem benedicendum.

fol. 150^r Incipit oratio ad regem benedicendum,
quando novus a clero et populo sublimatur
in regnum. Primum exente illo thalamum
cum archiepiscopo dicat hanc orationem:

Omnipotens semper deus qui famulum tuum
illius regis fastigio dignatus es sublimare...

fol. 156^v ... contra arribiles atque invictiles hostes
reddatū invictis per q[ui]a mundus est divina
dispensatione redemptis. Per.

= Ademan, Fribdt. Oratio, aus dem 11. Jh. v[er]m[ut]et
aus Hr. B Na (S. 83-87)

Id est
an 1. 4. 11. Jh.?

Coel. Græcl. 7.2 Aug. 4°

Hand ~~B~~ C fol. ~~1^v~~ - 3^r - 8^v, 10^r - 19^v, 28^r -
85^v, 94^r - 123^v f. 6, fol. 126^r - 138^v f. 9,
fol. 139^r - 140^r f. 2, fol. 158^r^v

Hand A₁: fol. 1^v öhnl. der Hand A₂; aber fol. 1 geleichte
insp. u. in einer anderen fol. Lang; der Text (aus der Dekomposition
in A₂ aus fol. 11^r + 14^r

Nachtrag Hand ~~B~~ B fol. 2^r 3^r

Hand D fol. 2^v (auf Rans) - fol. 3^r f. 1
(chr.) Hauptland der Änderungen } dann f. 140^r f. 2 -
(auf Rans +) } 158^v

Hand E fol. 20^r - 27^v (ein Quaternio 3!)

Nachtrag Hand ~~F~~ F fol. 86^r - 93^v (ein ^{einziges} Quaternio ^{ohne} Quaternio
2! f. 1)

Hand G fol. 138^v f. 10-16 (Nachtrag, 10. J.)

Nachtrag Hand ~~H~~ H fol. 159^v - 160^r f. 14
Dedodecam scriptoribus Hieronymi

völl. öhnl.
Mainz Nachtrag
(i. H. 10. J.)

Nachtrag Hand ~~I~~ I fol. 160^r f. 15 - fol. 161^r f. 9 und typisch mainz
oder öhnl. ^{denn} Græcl. 83.21 Aug. 2°, fol. 161^r - 165^v f. 5 (Dr. Sechards Brief)

Mainz! Nachtrag Hand K fol. 161^r f. 10-16
oder öhnl. in Græcl. 83.21 Aug. 2°, fol. 171^v / 172^r

fol. 20^r - 27^v (= Hand D) Examinatio
in ordinatione episcopi secundum orientales, auch besond
(fol. 23^r ff.) die Ordinatio epi

fol. 20^r Antiqua sanctorum patrum institutio docet et
precepta et is qui ad ordinem epi episcopatus eligitur
maxime et legitime in canone karthaginiensi.

fol. 20^v Vis scilicet usque hinc ecclesie fidei et
restitutionem exhibere?

Quotumque folij: fol. 7^v I
14^v II
30^v III
38^v IIII
46^v V
53^v VI
70^v VII
~~85^v VIII~~
78^v VIII
85^v VIII
101^v X
109^v XI
117^v XII
125^v XIII
133^v XIV !!
141^v XVI

die letzten 3 Seiten haben keine folij mehr

da in f. 142 - 149 + 150 - 157 nicht regl. hin verlegt,
also in fol. 20 - 27 + 86 - 93. Die letzten Seiten fol. 158 - 161
erspie. (n. o. Hand ~~A~~ ^B!) aber mit Manuz (?) nicht tragen (n. o.
Hand ~~H~~ J + K!

Photos: fol. 36^r (dedi), 62^r (Jewak), 127^r (Habim)

Cod. Græc. 17.5 Aug. 4^o

Plaf.: 16 × 21 - 21,5 cm

Uscapud Sines, Vita et unscata n. Gall.

Vita a Otman

Hand A fol 2^r - 47^r, 55^r f. 3-6

Hand B fol. 47^v - ~~99^v~~ 54^r, 55^v - 91^r, 92^r - 99^v,
f. 132^r f. 6-19

Hand C fol. 100^r - 132^r f. 5, f. 132^v - 140^v

- 7 b, ē A x i q p

Alle 3 Hände ^{2 T.} ^{steifen} ^{Leuten} ^{Arbeits} ^{Arbeits}
in einer ^{steifen} ^{Leuten} ^{Arbeits}
wie wenig ^{steifen} ^{Leuten} ^{Arbeits}, die bis als ^{steifen} ^{Leuten} ^{Arbeits}

keine Färbung mit ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} (f. 1^v, 2^x,
7^v, 8^x usw.) - gelbes ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau}
schwarz (als ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau}?)
Rauheit + Glanz in R. Gallen
Navi

in der ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} 10. Jh.

* typische R. Gallen Merkmale: 11. Ligatur, ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau},
x, ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau},
^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau} ^{mit gelblich} ^{grünen} ^{Blau}
gelblich - 11. Ligatur (f. 59^v)
11. Ligatur S
~~ante und kein in der d (od jede fall, od alle)~~
(f. 40^v)

Gr. def. 18. 22 Arg. 4° ✓

Maße: 14,5 x 21,5 cm

A: fol. 1^a - 115^a Evangelien 1. H. 11. Jh.

B: fol. 116^a - 144^a Apokalypsa mit Glossen 12./13. Jh.

A + B stehen im 14. Jh. zus.; denn auf Pergamentblatt von fol. 1^a (nicht nummeriert, aber eingl. leer + zu A gehörig) auf der Rückseite folgende Inhaltsangabe (wohl 14. Jh.):

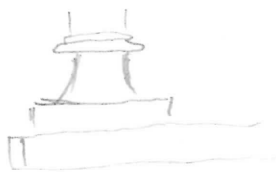
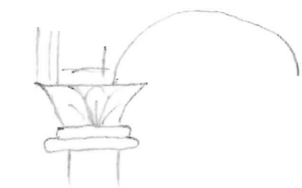
„Causae & evangeliorum
textus 4or evangelistarum
apocalipsas cum glossa“

|| auf Vorderseite dieses Blatts
entw. null

№. 7.

A von einer [⊗], sehr gleichmäßigen + kul. reiner Hand geschrieben
erinnert an Adelicus peccator? Cod. Doica?

fol. 4^a - 7^a Causastafeln, mit relativ einfachen Archaden,
Kapitelle + Basen nicht abwechselnd



⊗ abgelesen im Vergleich des Kapitellau, saec. XIII, fol. 11^a - 12^a

Gründl. 61.2 Aug. 40 („(Solfenbütteler) Musterbed.“)

vorn + hinten je 1 Blatt mit arithmet. Text
zugehörig (= fol. I + II und 134 + 135)

24 x 16,7 cm, beidseitig, beschnitten (so daß die
Stellenweise nicht mehr zu lesen ist)

1 Seite { fol. II^r Inc. ut numerus si binos inter ...
sequentes potest mensurā secundū quantitatem
positivam ordinē - fol. I^v Expl. idē per tercios
quantitatem atque ... in extremam ratiōis ordo
progrediter incipienterq?

1 Seite { fol. II^v Inc. mensurandi necessitudinem -
fol. I^r Expl. vel quā alios mensurā aut quā ipse
ab aliis meci ... Invenies omnium finitū communem
mensurā

1 Seite { f. 134^r Inc. pariter impares numeri quāto loco -
f. 135^v Expl. XIII nichil enim II et XIII in sede ...
crescent

f. 134^v Inc. quos sequens cum denario copulatus
efficiat atque ... ut numerus termino ... Summo
sumpto a medio evenit eoque dū ad extrema unitū
(damal 1/2 festum leu; demal, kop. et d. III?)

impariter par numerus est - (Expl. partes respondent
denominanteque secundū f. 135^r)
genitū secundū ad prop

Prov. Kel. Marenthal (f. 134v Liber vallis
oße Marie, wohl o. [xiv od.] xv)

Schnitt o. \bar{x} in: ? Geodhantj ?

N & r geht ch. unter die Grundlinie

- E f x dünner t-Balken \tilde{t} g q q; b; ÷

Platon: f. \bar{x} v, 134^r v. u.

Handf. 130 Blankenb.

Leges + Capitularium

29 x 22,5 cm

Prov.: Augsburg

die ganze Cod. unregelm. wohl von einer Hand geschrieben;
Satzbau + flechtig 9. od. 10. Jh.? Ital. (no. B. desgl.)

verhaltene Tendenz; in die Länge gezogenes g

f mit Umschlingung

schief nach oben gehende Kürzungsstriche

e ft ü x mß = unis of & E b; q;

ð a s Qa = Qaia ð

↑
gleichzeit.

fol. I^r Zeugenliste Augsburg 11. (od. schon 12.?) Jh.

fol. I^v Schriftenerverzeichnis 12. Jh.?

fol. 1^r Urkde. v. 985 (?) 11./12. Jh.

f. 207^v Urkde. v. 1125 12. Jh.

f. 208^r Reliquienverz., Vogtenregelz etc. 12. Jh.

Gründf. 133.5 Extrav. 4°

Statuten v. S. Blasii, Braunshg. 17. Jh., Papier
od. 18. Jh.?

p. 1 - 150

ebd. p. 153 - 194 Kompostafel v. S. Blasii 1330 -
1738; zunächst aus bis 1724 gefertigt (p. 191),
dann von anderer Hand gefertigt. - von
17. Jh. viele Zr. vork, aus denen der Dinkelbrotts-
press pro Jahr erbeutet ist.

extrahiert aus des Stfts S. Blasii original Register
(p. 153)

Statuten des St. Blasius-Stifts in Braunschweig:

NLB HANNOVER, Ms. XXIII 535 (unvollständ. Hs. d. 18. Jhs.)

HAB WOLFENBÜTTEL, 132.9 Extrav. 17. Jh.

133.5 Extr.

208.11 Extr.

208.21 Extr.

209.10 Extr.

984 Novi 4^o

(Hss d. 18. Jhs.)

(17. Jh.?)

Grüpf. 54 Ged. lat.

Statistik 29,3 x 21,5 cm

Hand A f. 1^a am oberen Rand 2. Ergänzungsspur

Hand B f. 1^a - 23^v, 149ⁿ - 162^v

dt Sam Wortbuch g x q; f b & A y & b;

Hand C 24ⁿ - 54^v

x d A y q; & Sam Wortbuch p ^{oz}_{41ⁿ}

Initialen 32ⁿ, 47ⁿ, 92ⁿ - nachtragl. eingefügt, oben wie
2. f. (Hand H?)

Hand D 2 55ⁿ - 65ⁿ f. 5 q am v. (?), 141ⁿ - 148^v

y d f e & x p A v = 13 f & _{57^v}

Hand E 65ⁿ f. 5 et - 78^v, 107ⁿ f. 18
_{107ⁿ}

A = nt d A & f t x g n² & v y

65ⁿ
+ effe

Insan!
c. xi m.

ablicht

116ⁿ leer

Hand F 92^r f. 12, ebd. f. 16 - fol.
 $79^r - 98^v, 111^r - 115^v, 116^v$

Glossen von Hand C:

jüngere Skl? → Swanbild cod.?

= Hannover, Kestner-
Mus. WM XXI^a 37

a g & y r A x $\overset{\uparrow}{\text{alt}}$ S V E

Hand G $99^r - 107^r$ f. 17, $107^v - 110^v$

A q; &

Hand H $117^r - 140^v$, vgl. auch 92^r f. 13-15 (B. Mittelalt.
Zurück?)

jüngere Skl
teilweise ganz fikt.,
aber engere u. b. f.

x s g A & p q; b; x & n^o v n̄ q̄

Glossen teilweise von derselben Hand, die Haupttext geschrieben

Plato: 1^r (Ampliorae) 5^r (Proterae) 47^r (Argumenta) 56^r (Interea)
70^r (Phidonia) 101^r (Litora) 132^r (Corpora pectoris) / etc.

bei 92^r (Tene gressu) / etc.
95^v (Japetum) (?)

Grüef. 69 Grd. Lat. (2°), f. 1-85 -

V. 7. 29 x 20,5 cm; Provi: ? -
L1. (Broschur)

Hand A f. 1^r - 2^v mit f. 7 mit f. 3^r - 35^v, 36^r mit f. 11 Idex
- f. 33, f. 36^v mit f. 3 - f. 37^v, 46^r mit f. 8 facitudo - f. 10

A a ē d x b; α p C j m q θ R N F P

q; q o α; α (f. 23^r) f. - sas t ss (f. 28^v) q f

G T U + (f. 37^v) f

f. 48^r - 49^r mit f. 14, abt f. 20 - f. 59^r links

Hand B f. 2^v mit f. 7 Nota - f. 31 +

α b; A ē 7

Restka: I + I folgent. ~~als~~ chras f. mit kleiner Spitz
Komben f. 30^v unten

Hand C f. 36^r links - mit f. 11 konst. (2)
f. 36^v links - mit f. 2 (2), f. 38^r - 46^r mit f. 8 mit, abt.
z. 11 - f. 47^v, f. 49^r mit f. 15-19

ε x ē p N mit in Wort f

Hand D f. 59^r links mit - f. 85^v

fr. 1010 - 1040

Platos: fr. 2^v (in capitulis)
38^r (partibus cordi)
59^r
69^r (tra h'entia)
11^r (in venter)

Quelf. 72 Ged. lat.

Boethius (?) De mensura etc.

29 x 26 cm

fol. 1^a oben S. AFRE
unten REGINB

desgl. fol 52^a oben + unten

in der Hauptsache Fegersee - Froemordat?

Hand A fol 1^a - 32^a f. 3, obd. f. 11 Diezengneuen - f. 14 auf-
lassen, obd. linke Sp. f. 29 - rechte Sp. f. 30, f. 32^v, 34^a, 40^a -
50^a f. 7, ~~f. 52^a~~ + will auch Hand D (+ 3?)

s v i p r d x & A a t̃ f g q ~ n ñ T Q b
N P r œ L M V s

Ditkaler f. 1^a, 2^v, 3^a, 16^v

Hand B fol. 32^a f. 4 - 11 expansion, obd. f. 14 Diezengneuen ^{linke Sp.} - f. 28
obd. rechte Sp. f. 31 - 34

& y ~

Hand C f. 33^{uv}

œ v g b; A - t̃ & y

f. 32^a ab f. 23
3-spaltig!

ähnliche Hände
vor A

A

= A? (9) Hand D f. 38^{2v}

(Applij?) Hand E f. 50ⁿ 3. 8-23

Nachtlyge (Applij?) Hand F f. 50^v

= G Hand H f. 51ⁿ - 51^v 3. 11 ~~o~~

= A! H Hand I f. 52ⁿ 52ⁿ - 54^v 3. 17, f. 55ⁿ - 87ⁿ

g r o v r s q & N n

etwas besser, wenn
dies. bei A } Hand k f. 54^v 3. 18-35
x dt

Platen: 12.7.93 f. 50ⁿ (nos tales voverly) 50^v (fid te me bedekkest)

Platen: f. 1ⁿ (Omnium gorden) (2^v) Nimmern, 32ⁿ (P. Memm)
33ⁿ / pro. (ambanmum), 50^v (fid te me) 51ⁿ (Sepu curru)
54^v (O sit dous) 51ⁿ (Sepu ratica) etc. ✓

Quell. 80 Gid. Lat.

Oriens

28 x 22 cm

von ~~Eigen~~, Hund, klein, erstbunden Hand

sehr aufwendig, an der Kap anfangen jeweils einfache

Goldmajuskeln, an der Bildanfänger große

feldmäßigen im bayr. Ste

Hand A f. 1ⁿ - 5^v z. 11, f. 12^v - 13ⁿ z. ^(30?) f. 14ⁿ z. 9
 Quippe arm - f. 18ⁿ z. 7 *reinarum ac*, z. 12 - f. 77^v z. 11 *demon*
 z. 32 *et dacos* - f. 78ⁿ z. 14 *intefectore*, * f. 82ⁿ z. 18 *permutis* -
 z. 33 *Venuntamen*, f. 82^v - 88ⁿ z. 11 *apparatis*, f. 88^v - f. 93ⁿ z. 22
 qz & b. f. et et l p m e x p **A** q.
 p qz qz s o **P** **A** c q = 9 cam

Hand B f. 5^v z. 12 - f. 8ⁿ z. 17, z. 24 - f. 12ⁿ, f. 13ⁿ
 z. 31 - f. 14ⁿ z. 9 *comparandum*, f. 18ⁿ z. 7 *desolationis* -
 z. 11, f. 77^v z. 11 *ipri post* - z. 32 *germanus*, f. 78ⁿ z. 14
imperator - f. 82ⁿ z. ⁽¹⁸⁾ *dioclitianus*, ebd. z. 33 *hac contumelia* - z. 3
 f. 88ⁿ z. 11 *esinanitunt* - z. 35, f. 93ⁿ z. 23 - f. 93^v
 qz d x f f p f q h y & b s R z ; / -
 v N **A** **P** **H** m H y

Hand C f. 8^r f. 22 + 23 (will. and 20-21 in Urfeh)
 f. 22 Rustica, f. 23 Minuskel

A V Q L -

f. 10^r am Rand (f: involuntari) .i. utilitati t (= vel) wochares

31^r am linken Rand: Engizürretes (ausdemund zu suborsion)

34^v " " " " " " fremidi (" " : adulteri)

Byzmann?

f. 93^v rube fratres minoribus in trajecto
 (14. J.)

Photo: 2^v (rubes), 8^r, 57^r 78^r (Nix)

Guelf. 97 Gud. Lat. - Gregor der Große, Registrum epistolarum; 28,5 x 19,5 cm; Prov.: ? - Lit.: Koehle / Milchsack, Gudische Handschriften S. 137 Nr. 4401.

Hand A fol. 1^v - 43^v; Hand B fol. 44^r - 58^v; Hand C fol. 59^r - 66^v.



Die Schrift aller drei Hände ist mittelgroß, z.T. etwas kleiner. ~~normal + eng + steil~~. Bes. A + B kommen der Hand C von Bamberg Class. 27 recht nahe: ~~st.~~ Ligatur, selten ct-Ligatur; ~~etwa~~ das r der onom-Ligatur, ~~(+ us-)~~ ~~dem~~ ~~selbst~~ berührt unten mit dem o, rundes d, gespitztes n, die Buchst. ~~von~~ ~~u~~ + ~~u~~ beide gebildet + mit feinen Bienenstrichen versehen, hochgestelltes rundes s am Wortende, die Oberlänge ~~ein~~ ~~wenig~~ gespalten; dünne ~~Spitze~~ der ~~h~~ ~~läufe~~ als e-casade (Hand B).

A7 fol. 25^v eine rote, gepunktete ~~17~~ ~~Interale~~:
? Rauten unter bays. Einfluß, der ~~unter~~ ~~Stamm~~ der ~~A~~ ~~erinnert~~ ~~in~~ ~~seiner~~ ~~Art~~ ~~an~~ ~~den~~ ~~Reinheits~~ ~~stücken~~ ~~der~~ ~~öster.~~ ~~Feldau~~ ~~Bildwerke~~. Der Codex wird im 2. Drittel des 11. Jhs. entstanden sein.

erinnert etw. an
Lyon (x, ct-Ligatur),
oben
ca. 1100?

Grüßl. 116 Ged. Lat.

Chalcidius 27 x 20 cm

f. 7^r Tolle hunc maledictum servant benedictum.

Si quis abstulerit folium l' cartaverit anathem [sic
h. c. XII dies ad in Ged. Lat. 305 + 320, allerdings wo
zwei anderen Händen; 320 Ged. Lat. dazu den
damit ein feste (in der vermutl. Name des Besitzers
gestanden hat) rediert

Benzgommuh Libre scora
Cosme + Jansani in
Lisbergu

Liesbaum?
(otul. in Paduboum
Codd.?) vgl.
Ged. Lat. 305 + 320

anlehnend an) = C Hand A f. 7^v 2. 2-4 Preclare
Ranc

Hand B 1^v 2. 4 Quid - 2 5 aggredi

= A Hand K 7^v 2. 5 p'geat - 6^r, 7^r - 9^r, 9^v 2. 5 - 27^r 2. 13
advent, 36^r 2. 20 itenque - 37^r 2. 25 voluntate, ebd. 2. 28 in
40^v, 82^v 2. 31 apparat - 84^r 2. 13 non non est

A e e e d x q; r e m n q v S y p - per

Hand D^C 6^v

d v

Hand F^D 9^v 2. 1-4

q s ~ A x d e

- 37^r 2. 26, 34^v -

oder england mit [?]

Hand E 27^r 2. 13 finalen - ~~27^v~~ 32^r, 32^v 2. 9 esdenque (?)
33^r 2. 6 marorum (?), ebd. 2. 9 vel - 36^r 2. 19 movetion, 46^r -
49^v, 50^r 2. 11 hoc - 53^v, 65^v - 66^v 2. 2 terre

e d d e x e e q v S y p 27

"Inscen" Hand!! Hand E^H 34^r 2. 27-32 = H?

✓ Hand B^F 32^v } 1-9 quadrantes

✓ Hand H^G 33ⁿ } 6 ambitus - } 9 moti

Hand J 36ⁿ } 19 latera - } 20 differens

Hand K 37ⁿ } 25 patris - } 28 convertens

✓ Hand L 41ⁿ - 42ⁿ } 4 eademque, ebd. } 17 Cingoc - } 20
apparent, ebd. } 22 ratione - 42^v } 24 appellations, ebd. } 26
Hinc - 44ⁿ } 29 tributa, ebd. } 31 - 45ⁿ } 5, ebd. } 12 - 45^v,
86ⁿ - 88ⁿ, 88^v } 3 - 90ⁿ

✓ Hand M 42ⁿ } 4 semper - } 17 designatione

∫ A & d

✓ Hand N 42ⁿ } 20 quantos - } 22 limitandi, 44ⁿ } 29 ue -
} 30

orx

Hand O 42^v } 24 paritas - } 26 perspexerit

Hand P 45ⁿ } 6 - 11

∫ & v x

✓ Hand Q ~~46ⁿ~~ 50ⁿ } 1 - 11 optinet

Græf. 116 Græ. lat

✓ Hand R f. 54^r - 58^v f. 28 (?), abd. f. 32 existimantes -
- 64^r f. 23, 64^v f. 10 hinc modis - 65^r, 66^v f. 2 aliquantulum
- 69^v f. 23, abd. f. 27 appliciter - 71^r f. 23 modo (?), abd
f. 27 pulsationes - 77^v f. 17 lacessere, 78^r - 82^v f. 31 mortales,
g p x dt q̄ α & δ - G T

wichtigen beifügen

84^r f. 13 et - 85^v

Hand S 58^v f. 29 (?) - f. 32 eumentan

✓ Hand T 64^r f. 24 - 64^v f. 10 cetera

Hand U 69^v f. 24 - f. 27 q̄

Hand V 71^r f. 23 probationem - f. 27 q̄ idem

Hand W 77^v f. 17 vel - f. 32 (oder ab f. 24 ^{er} obsteperibus?)

q̄ o7 d q̄

Hand X 88^v f. 1-2

α dt

wohl Paderborn n. 8²
Issen?

2^r (fandant) ✓

67^v unclaten statt 64^r

Photor: 7^v (10810 SVO) ✓ 6^v (concta fci nimbria) ✓ 9^v (cēt chorea) ✓

32^v (Tardionem) ✓ 33^r (q̄ q̄ p̄ uen) ✓ 42^r (intelligibilis) ✓ 50^r (Planctum) ✓

64^r (bilen) 77^v (hinc invitante) ✓ 34^r (obstare n̄ d̄ embis) ✓



Nun hat Patricia Stirnemann wegen der Initialen des Lucanus eine Herkunft in Gembloux dieses zweiten Teils vorgeschlagen. Sie sagt, den Initialen entsprechend, dass die HS des Lucanus in die 1. Hälfte des 11. Jh. zu datieren wären.

Deshalb möchte ich Sie fragen, ob für Sie aus paläographischer Sicht eine so frühe Datierung als plausibel erscheint.

Die Vorlage, die Patricia Stirnemann für die Initialen verwendet hat, ist das Buch von Marie-Rose Lapière, *La lettre ornée dans les manuscrits mosans ...* (Paris 1981). Dort finde ich keinen Vergleich der Schriften mit der des Lucanus (pars II).

Ich müsste einige Reproduktionen in Farbe, oder die Originalen aus dieser Abtei anschauen, die in Bruxelles sind, aber ich wäre Ihnen schon sehr dankbar, wenn Sie im Hinblick auf die Datierungsmerkmale mir helfen könnten.

Vielen Dank im Voraus für jeden Hinweis.

Mit besten Grüßen

Patrizia Carmassi

s

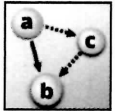
Vielen Dank für Ihre Buchung auf www.bahn.de!

Bitte beachten Sie die folgenden **Hinweise zum Online-Ticket**:

Bitte **drucken** Sie Ihr Online-Ticket auf weißem **DIN A4** Papier aus. Achten Sie darauf, dass beim Druck des Online-Tickets die Bilder nicht unterdrückt werden.



Nehmen Sie die **Identifizierungskarte**, die Sie beim Kauf angegeben haben **im Zug** mit - auch wenn sie zwischenzeitlich abgelaufen ist. Ihr Ticket gilt nur für Sie **persönlich** in Verbindung mit Ihrer eigenen Identifizierungskarte (BahnCard, bahn.bonus Card, Kreditkarte, EC-Karte oder Personalausweis). Reisepässe sind als Identifizierungskarte nicht zugelassen.



Ihr Online-Ticket gilt nur für den unter „**Fahrkarte**“ auf dem Ticket angegebenen Reiseabschnitt. Unter „**Ihre Reiseverbindung**“ finden Sie ggf. Informationen zu weiteren Teilstrecken (z.B. mit Bus), für die ggf. ein **weiteres Ticket** erforderlich ist.



Enthält Ihr Online-Ticket den Zusatz **+City** hinter der Bahnhofsbezeichnung, können Sie im zugehörigen Stadtgebiet die öffentlichen Verkehrsmittel für eine Fahrt zum bzw. vom Bahnhof nutzen (Reisetage wie unter "Ihre Reiseverbindung" angegeben). Weitere Informationen unter www.bahn.de/city-ticket.



Eine Fahrkarte entspricht grundsätzlich einem **Beförderungsvertrag**. Vertraglicher Beförderer können dabei ein oder mehrere **Verkehrsunternehmen** sein. Informationen zu den Fahrgastrechten erhalten Sie bei Ihrem Zugbegleiter, einer Verkaufsstelle oder unter www.bahn.de/fahrgastrechte.



Falls sich Ihre Reiseplanung ändert, können Sie Online-Tickets über www.bahn.de/erstattung oder in DB Reisezentren **stornieren/erstaten** lassen (nach Tarif). Eine Rückgabe in Reisebüros ist nicht möglich.



Mit dem **Reiseplan** haben Sie Ihre **Verbindung aktuell im Blick** und sind z.B. über Ankunftszeiten, Services am Bahnhof, Wege oder Call-a-Bike-Stationen informiert. Für relationslose Angebote, z.B. Länder-Tickets, leider nicht verfügbar. Ihr persönlicher Reiseplan unter www.bahn.de/reiseplan.



Informieren Sie sich kurz vor Abfahrt über **mögliche Änderungen online auf www.bahn.de**, **mobil** über die **Navigator App/m.bahn.de** oder telefonisch unter **0180 6 99 66 33** (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf). Bei telefonischen Anfragen zur **BahnCard** über die Nummer **0180 6 34 00 35** (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf).



Reisen Sie mit Kindern? Dann finden Sie unter www.bahn.de/kinder wertvolle Informationen für Ihre Familienreise. Drucken Sie sich dort auch gleich die kostenlose Kinderfahrkarte mit Gutschein aus. Mit dieser erhalten Ihre Kinder eine tolle Spiel-Überraschung im BordBistro.



Mit "Umwelt-Plus", "BahnCard", „Zeitkarte“ oder als "bahn.corporate"-Kunde reisen Sie im Fernverkehr mit 100% Ökostrom. Berechnen Sie Ihren persönlichen Beitrag unter www.bahn.de/umweltmobilcheck.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise!

Guelf 125 Gud. lat.

(2)

gwdg\hhoffma

Von: Patrizia Carmassi <carmassi@hab.de>
Gesendet: Mittwoch, 23. September 2015 10:05
An: gwdg\hhoffma
Betreff: Re: AW: Frage

Sehr geehrter Herr Hoffmann,
vielen Dank für Ihre schnelle Antwort und Ihre Beobachtungen, die mir schon sehr geholfen haben. Beide Teile können auch unterschiedliches Datum haben, sie wurden erst im 15. Jh. zusammengebunden. Ich werde weitere Vergleiche ansetzen, besonders für den Lucanus-Teil. Dort habe ich auch bisher unbekannte Palimpseste (Zeichnungen) entdeckt. Deshalb ist die Frage der Herkunft sehr wichtig.

Mit freundlichen Grüßen
Patrizia Carmassi

Von: gwdg\hhoffma <hhoffma@gwdg.de>
An: 'Patrizia Carmassi' <carmassi@hab.de>
Gesendet: 22.09.2015 18:04
Betreff: AW: Frage

Sehr verehrte Frau Carmassi,
von 125 Gud. Lat. sind mir bislang nur der Eintrag in „Das Jahrtausend der Mönche“ (S. 384 Nr. 108) sowie die 4 Abbildungen bekannt, die Sie als attachment geschickt haben.
Die Datierung des Codex (in dem Katalog) ins 13. Jh. dürfte absurd sein. Er ist vielmehr in der 2. H. des 11. Jhs. oder zu Beginn des 12. Jhs. entstanden. Zu der These von Patricia Stirnemann (daß wegen der Initialen der Lucan-Teil in Gembloux geschrieben worden sei) vermag ich kaum etwas zu sagen, da ich die Begründung dieser These nicht kenne. Es würde mich allerdings sehr wundern, wenn sie einen vollständigen Überblick über die Initialenmalerei von Gembloux im 11. Jh. hätte. Die Initialen des 125 Gud. lat. passen, soweit ich sie kenne, m. E. bestens in die 2. H. des 11. Jhs.
Ich hoffe, daß sie mit diesen wenigen Bemerkungen etwas anfangen können.
Mit freundlichen Grüßen H. Hoffmann

Von: Patrizia Carmassi [<mailto:carmassi@hab.de>]
Gesendet: Sonntag, 20. September 2015 22:51
An: Hoffmann, Hartmut
Betreff: Frage

Sehr geehrter Herr Prof. Hoffmann,

ich hoffe, Sie erlauben mir eine Frage aus dem Bestand der Gudischen Handschriften:

Cod. Guelf 125 Gud. lat. besteht aus zwei Handschriften. Der Katalog datiert sie ins 13. Jh.

M.E. sind sie älter: die erste (Sallust) würde ich in die erste Hälfte oder Mitte des 12. Jh. datieren (Herkunft Augsburg); bei der zweiten (Lucanus) hatte ich ebenfalls an die 1. Hälfte des 12. Jh. gedacht. Die Frage der Herkunft ist komplexer.

Geleg. 131 God. lat.

Sammelcod. aus Köln, St. Pantalon
26 x 18,5 cm, 4 bis 2spalt.

f. 27^r - 85^r in der Hauptstade voll vor 1 Hand
n. X in. chr. red- als unvoll?
(Willeram + Bern v. Reichenau)

138^r - 168^v (Aurelius Victor, Bestiarium)
Ital.? köh.? n. X Schrift (mit neu Hände
~~dem stiel dem Super v. Taus (f. 87 899),~~
~~zu sein für die Schrift, oben gewiß nicht~~
Lorenz my = unis

Genauert!
f. 159^r - 168^r f. 20
Hände n. X ex.
168^r f. 21 - 168^v am eckras
später Nachtragland!

Winten f. 168 ein großer Bl. als Doppelbl. eingebunden;

33 x 25,7 cm insgesamt, 2spalt.

Inc. et palmorum omn. illud. significat utam em
Hieronymus, in Ezechielem lib. XII (ad c. 40, 5 ff.),
— Migne PL. 25, Sp. 377A - 379A

Spiegel hinten: 2 Bl. stiche, auseinander aus Sakrament
n. IX (Lorenz: Alexandr. Marcellinus. Petrus
= Wolfgang-Sakr. 9A?)

f. Nat. n. Anastasia (25. Dez.)

Wolfgang-Sakrament (16, 18, 29, 22
14)

+ Synkryptik S 45f. (= Teil des Canon missae)

f. 168^v (Nachtrag zum Bestiarium) Schrift chr. abgelesen,
alleht zu lesen

f. 158^r andere Hd.!

104^r Verh.

75^r (id domus) | Winten Spiegel |

Photos: f. 160^r (ten. Liess) | f. in dem hinten als Doppelbl. eingebunden
Blatt der beiden ersten Seiten (= fol. 169^r + 169^v) | (Inc. f. 169^v sine uirgula et) ul

Wolffmühl: HAB

Vgl. 132¹ Gnd. lat. f. 99ⁿ (etc.) mit

"Reparaturen" in 179 Gnd. lat., fol. 30^v
+ 31²!

Gecl. 132 Grad. lat

Vitruv, Plankamer Capelle usw.

Hol A 72^v - 24^v, 49^a - 64^a

Hol B 25^a - 48^v

Hol C 64^v - 65^a f. 1 + 10, reser. Corbic⁴

Hol D 65^a f. 2 - 9, ~~4~~ + ab f. 11

Hol E 65^v - 68^a f. 6, 68^v f. 13 quadragesimus - 69^v f. 6, 90^v -
94^v f. 2 (?)

Hol F 68^a f. 7 - 68^v f. 13 quadragesimus, 69^v f. 7 - 90^a

86^v am unteren Rand 2 f. 16-Ergänzung in der Spalte (a. IX²)
Conveyer Hd.

Hol G 94^v f. 3 - 108^a

Convey
a. IX



Griff. 133 Gr. d. lat

A fol. 1^v - 47^r Martians Capella

(?) → B fol. 48^r - 87^r Solinus, von einer Hand 10. Jh.

A von mehreren Händen, denn der Text in allg. wohl
legener Weise gegliedert worden ist; 2 H. 10. Jh., versch.?

relativ große, steile Schrift, mit zieml. großem
Zeilenabstand (von vornherein für Druckmanuskript
angesehen?).

Photos: fol. 5^r untere Hälfte

!?

40ⁿ " " — "Diedlinby"?

44ⁿ " " "

ZETA

WATSON

Gr. elf. 133 Gr. lat.

Narbans Capella + Solinus 26 x 21 cm

Hand c. XV (Kreideln mit Stempeln,
Thema + Name)

Spiegel hinten: Text 2er Bl. 26 x 7 + 13,5 cm

c. IX Corbe od. corbenahe Kalligraphie
thist. Traktat

Br. desgl. Bl. of 29.6.88:
wird es f. z. ?

Text II f. 48 - 87 (C. 1. pyl. voll. Cod. f. 1. d.)

Solinus

1 Hand (48a - 87a) gr. z. , kräftig

Verden (od. Köln?) ca. 1000

chunale, stiles st- + et- Ligaturen
hochgezogenes, runder s am Wortende + in Vortritten
x drei Rundlöcher in m + n manchmal etw
gekümmert q: $\overset{\alpha}{i}$ - y δ \sqrt oz ϵ b. η
* Q P zolger g g j η ϵ U F f. 75a T

81^v Simul et quos vocant satyros facit admodum grata
gestaltete westlich insich; bez. am Rand (anlehnend
auf gestaltete bezogen). s¹ unidentisch, eher gleichzeitg
cf. Joh. 19. 8-15

f. 87^v die Antiphonen [I]ngressu Platerum Jene und
Ibo uchi od. monum unyru, unum, von anderer Hand
(voll. Verden) c. X¹ nach f. 75a
cf. Cant. 4, 6 - 7

Teil I (Markaus Capelle) Niederlande - Belgien - a. 8!

✓ Hand A f. 1^v - 7^v

✓ Hand B f. 8^a - 15^v

✓ Hand C f. 16^a - 21^v, 23^a

✓ Hand D f. 22^a.

✓ Hand E f. 22^v, 23^v f. 1 - 11

Hand B

✓ Hand F f. 23^v f. 12 - 17

✓ Hand G f. 24^a - 26^v f. 13, f. 27^a - 30^v f. 8 octavo, ebd. f. 16 -
f. 32^v

✓ Hand H f. 26^v f. 14 - 18, f. 36^a

✓ Hand I f. 30^v f. 8 sollen - f. 15

✓ Hand K f. 33^a - 35^v, 36^v - 37^a f. 1 propingobat, f. 37^v - 40^v

= k? Hand L f. 37^a f. 1 et ecce - f. 18 (wohl = k, alleht. Plan!)

✓ Hand M f. 41^a - 46^v Hand N f. 47^a

f. 47^v leer

Platon: 45^v (Nontals) 87^v (ugemus) hinterer Spiegel (patasciura
mandari)
13^a (ens tubos), 21^a (deat. 2lle) ^{22^a (Haei unxt)} 23^v (f. virgo) 30^v (e. socer)
36^a (es herba) 47^a (un deent)

Quicquid. 156 Quid. Lat.

In vena al mit Glosse

F. Köchler / G. Milchsack, Die quidischen Hos., Die
Hn. d. Hpt. Bittl. zu Wolfenbüttel 4. Abt. (1913) S. 171.

24 x 19 cm

f. 1^r unten: Bernhards Rottendorff J. D. Med:

f. 1^v unten: Liber iste est fris regneri de capella. orate
pro eo (14. Jh.)

Mann letztes Viertel 10. Jh.

Hand A fol. 1^r (Vorterkleinigen, Nachtrag) Anf. 11. Jh.

a & d - s + n q r² f qt + x d

Hand B fol. 1^v - 58^r

g f n o r ; x v t ÷ b &

Haupthext

~~Hand C~~ fol. 2^r -

f a x t r q ; d z b j

Die Glosse könnte weitgehend in der Hand B sein, doch ist es
bei der Umranglung, die heißt cl von, eben höheres r sage

und Schumann (n. f. 10. Jh.) an dem d. Dominikanerkloster Loest

B. Meike Olsen, L'étude des arteurs clausures latines
aux XII^e et XIII^e siècles 1 (1982) S. 554 Nr. C. 144

Photo:

7^r 43^v (Alterius senis), 46^r (drexod)



g=elf. 179 Sid. lat

24 x 16,5 cm

Conte/W. way

Hd A 2ⁿ - 25^v

Hd B 26ⁿ - 52^v } 14 pedetam, 53ⁿ - 58^v } 10 ~~multostomata~~
59ⁿ - 72ⁿ, 73^v - 77ⁿ, 78ⁿ - 98ⁿ

hier Hd. // } 30^v + 31ⁿ grüner Fische Radier + an andere Hd c. IX neu gerichtet
wie in
132 g=d.
lat. ist 99ⁿ?

31^v } 12-16 c. nam (?) verbunden. von anderen Hd.

Hd C 52^v ab } 14 deut

Hd D 58^v ab } 11

Hd E 72^v - 73ⁿ

77^v leer; 98^v + 99^v untyp. leer, später Zudenwander
Gruppe $\frac{1}{2}$ Majestete

Hd F 100ⁿ } 2-7 caelen (= B?)

Hd G 100ⁿ } 7 ascendam - 106ⁿ } 9 peccato, 107ⁿ - 111^v,
113ⁿ - 166^v

Hd H 106ⁿ ab } 9 ped (112ⁿ ?)

126ⁿ May. c. IX (od. X) Convey, 141^v unter Hyänz c. IX (od. X)

ab f. 100 neue Lagezählg (107^v unten: I), vorher keine
Lagezählg

Hd. I 167^r

Hd. J 167^v-169^r

} anlehnend an IX ex. Conway

f. 1 + 170 nicht mehr im Cod.!

Text I (-/ff. 99) + II weitläufig voneinander, allerdings
gleiche Fadenzahl 22 pro Seite, auch gleiche Schreibspiegel

22. 7. 92

31^r (potterium) 126^r (tas dixit)

Philostr. 17^r (Apod) 37^v (anonymus) 52^v (videtur)

58^v (morkproum) 73^r (reperitur) 100^r (Epistola) 106^r (disquisitio)

167^r (in xp̄) 168^r (Quam absque) / selts. ed.

Græf. 180 Græd. lat.

Remigius v. Auxerri, Expositio Martiani
22,5 x 19 cm Tron:

fol. 1^r: Liber Bernh. Rottendorff D.

textus: Martiani Capella / De Nuptiis

Philologicæ et Metricæ fabula, ß dispositio
de 7 authoribus libris,

Glossenata hec non copu eundem auctorem -
15. Jh. Teku. Humanisten Land?

Hand A f. 1^v z. 1-13

f. ct n b x &

Hand B f. 1^v z. 14 - f. 15^r z. 15, f. 15^v - 91^v z. 8, ebd.

z. 12 - f. 102^v

f f f f e & y q x v = vuo q q f f r

f f f h. ~~lac et lac~~ u² = vis b. ; q⁻ = 7 H. cum

b; z = h. z (f. 99^v, 100^r)

Hand C f. 15^r z. 16-27

u = cum x e z f f qz f g x

Hand B auch?
Hand A (od. identisch?)

Hand B wie A, aber
al. Buchst. oder england.
wie f. 12

von gleicher Typ wie
A + B, aber unklar

fol. 4^v Hirtellen flosse in andem, femerum Hand
(Christus evocato etc.) an Rand

f. 38^v-39^r pried - f. Beil. statur als Jellen am oben Rand
M X 11. Jh., wohl dt.

Hand D f. 91^v f. 9-11

höf., wenig
solomon Schrift

Hand E fol. 103^r - 104^v f. 25 nisi id est, f. 104^v - 106^v f. 15,
ald f. 19 collentia - f. 120^v f. 4, ald f. 9 id est sepulchra -
f. 124^v f. 17, coll. and fol. 137^r & 18

stul. Bamg
Hand B, oben
oder nicht

R e g r i (= id est?) e = est u = u (oder um?)

p = pae f & q d u **a = am** et x i q s

Hand F f. 104^v f. 25 willam - f. 27

coll., feldine
be-fest?

Hand G f. 106^v f. 16 - 19 industria id est

Hand H f. 104 120^v f. 5 - 9 insolentia

Plustos f. 1^r M (2. nomine den), 4^v (laidal. ch.), 15^r (20. com)
104^r (Perchis), 117^r (a. f. par. t. u. t.), 120^v (hocis), 123^v (nec pictores)
~~126^v (popul. p. m. m. s. t.)~~ 134^v (sana port. am. u. t.)

Græc. 180 Græc. lat.

C.E. Litz, Rémi d'Auxerre, Commentaire in
Markianum Capellam Libr 1-2, 1962

- , Remigii Adimodorensis Commentum in
M.C. Neplis Philologiae + Musicae
2 Bde. (19 ?)

P.O. Kristeller, Catalogus translationum + commen-
tationum 2 (1971) 374

P. Lehmann, *Antiquarj d. Ne* 4, #5.122

S. Schneider, Quellen zur Genh. d. Klonten
Lisbon (1968) p. 63

= F

Hand J f. 124^v f. 18 - f. 128^a f. 11 idem, ed f. 15 - f. 134^v
f. 21 attractio, f. 135^a f. 1-17 mercatione
(vell. and)
verlikeden kringzende

f f f et

Hand J

Hand K f. 128^a f. 11 sub catho. f. 15 stepone

Hand K

Hand L f. 134^v f. 21 praerestue - f. 27

Hand L

Hand M f. 135^a f. 17 et etc - f. 136^v

ab Hand E mit der Hand z.T. collul., daß sie sich nicht
mehr selbst auseinanderhalten lassen

2.4.10. Jh.

Gecl. 268 Ged. Lat.

Secton 20 x 15 cm

Richtmaß n. XI m.

M. Ihm, Palaeographia Latina Series 1, S. 12 f.

Nr. XIV + Taf. XIV (= fol. 23^v)

cf. Gecl. 268 Ged. lat., Clm. 14396; München 1151A Ms. no. 877, Eid. 104 48

✓ Hand A f. 1^v - 39^r z. 21 ~~condobensis~~ 41^v, 70^r z. 11 in pecunia

- f. 70a^r z. 8 amissent (f. 70a ist ein viel unvollständiges, halbes Blatt), f. 95^r - 96^v, 122^v z. 2 lentissimus - z. 4, f. 162^v z. 19 gestavit - f. 173^r

= Clm. 3728 fol 1^r

δ P

|| Hand A: f. 1^v - 39^r z. 21 ~~condobensis~~, 23^v bayr., ~~Ant. Clm.~~

✓ Hand B f. 39^r z. 21 ~~inter cetera~~ → 42^r - 70^r z. 11 familiaris - 55^v, 56^r z. 5 - (fol.)

unter 8. Hds (Tegernsee) einfluß!

q a r - t x s e g i m n y x & v o

y n - p I v q = qcc vr

✓ Hand C f. 71^r - 94^v z. 11, ~~abd.~~ z. 25 a tam - z. 26 - f. 78^v z. 11 ~~magister~~, ~~abd.~~ z. 14 - (fol.)

Abt. von A

✓ Hand D f. 94^v z. 12 - 25 vix qcc

β = sed & - β β q; f f f

fol. ebd. f. 6 Domitia

- 99^v f. 10, ebd. f. 14 - fol. 116^r f. 3 (writavit)

✓ Hand E fol. 97^r - ^{- fol.} 118^r f. 13 adoptatus est, f. 119^r -
120^r, 121^v - 122^v f. 2 et excel
breites g, aber holt dem zu A's Seite folierend
- ct x de 9: B

✓ Hand F f. 118^r f. 13 ameoque - f. 118^v, 120^v - 121^r

ct d 9:

- fol. 136^r f. 24, ebd. f. 26 recipiens ~~Caesarem~~ Caesarem, f. 136^v - 143^r f. 20 opinatus, ebd. f. 23 -
f. 147^r f. 19, ebd. f. 21 -
- fol. 153^r f. 2 rursus ebd. f. 4 - fol. 161^v f. 4 impue-
- ruit, ebd. f. 7 - fol.

✓ Hand G f. 123^r - (462^v f. 19 diadema
fol. 154^v)

Section A

y B ff or ~ & 9 9 v n s y r

Hand G 1 f. 155^r - 162^r ← 162^v f. 19 diadema: adnotul. G, ch
ehr. allicht (keine
Antulomp bei S,

Hand H f. 173^v abgerieben, allicht zu lesen

|| f. 153^v am oberen Rand, f. T. abgerieben. Sanctus oder
Harden?

f. 172^v + 173^r am oberen Rand: Probato Got water ins.
(in Besten f. Gesch. der dt. Sprache + Lit. 1901: Anfang des
N. Jhm. in) Gedicht „Die Schöpfis“ bzw. Scanna (Kestopae)
um 11. Jh.?

von dem's leintum Spiegel 13. Jh. (? medicin. Fragen.)

Bergmann? nein ✓

Reynolds, Texts + Transm. S. 401

Bildwörterbuch (z.B. f. 56^r!) von Hand A? ^{78^v} f. 99^v, 116^r, 136^r, 143^r
auch de, wo er nicht nicht abreißt → 147^r, 153^r, 161^v ✓

Photos: f. 56^r (g. f. etonii) 62^r (in septis) 90^r (dibus secum)
94^v (ant opinante), 118^r (recipiens) 173^r (tamen ait)

Aug: Hartmut Treptow

Kommentar zur Spätmittelhochd. Summa Theologiae

1970 (München)

ÜBERLIEFERUNG, EDITIONEN UND DATIERUNG

Die ST ist überliefert¹ in der im ausgehenden 12. Jh.² entstandenen Sammelhandschrift des regulierten Chorherrenstifts Vorau in der Steiermark³, Kodex 276 (früher XI), Perg. gr. Folio, Blatt 97^{ra}-98^{ra}. Aus dem 13. bis 14. Jh. stammt eine in sehr kleinen Buchstaben über den Beginn gesetzte Überschrift 'De sancta trinitate'. Die Handschrift gibt den Text zusammenhängend wieder. 32 Initialen kennzeichnen die Stropheneinschnitte. Die Großinitialen der ersten Strophe, die sich über die ersten fünf Verse erstreckt, und die des in der Hs. folgenden 'Lob Salomons' erweisen die Dichtung als selbständig. Der Text hat zahlreiche verderbte und bisher ungelöste Stellen, die sich in verschriebenen oder ausgelassenen Buchstaben, Silben, Wörtern oder ganzen Versen begründet zeigen. Eine Lücke in der Hs. (v. 219) läßt auf die Unleserlichkeit der Vorlage schließen⁴, der der unbekanntere Schreiber offenbar genau folgte.

Die Verse 275-284 enthält außerdem eine Handschrift von Gregors

¹ Folgende Angaben nach den Einleitungen der unten genannten Editionen, bes. der Maurers, S. 304f.; G. Ehrismann, LG, S. 17,57; Edit Perjus, 'Summa Theologiae', Sp. 318.

² Die Vor. Hs. entstand: 'bald nach der Mitte des 12. Jhs.' (Ehrismann, LG, S. 16), 'wahrscheinlich ... noch vor 1190' (P. Fank, Vorauer Handschrift, S. 8).

³ Facsimileausgabe von K. K. Polheim, Vorauer Handschrift; s. die Rezensionen: H. Menhardt, AfdA 71 (1959) 74-79; A. Schimmel, ZfdPh 78 (1959) 221f.; Elfriede Stutz, Annali 3 (1960) 309-312; H. Rupp, GRM 41 (1960) 187f.; C. Soeteman, Neophilologus 44 (1960) 163f.; Gabriele Schieb, DLZ 82 (1961) 25-28.

Zum Meinungsstreit um die Geschichte der Vor. Hs. s. zuletzt P. Fank, Vorauer Handschrift; H. Menhardt, Die Vorauer Hs. kam durch Propst Konrad II (1282-1300) aus dem Domstift Salzburg nach Vorau, PBB 78 (Tüb. 1956) 116-159; ders., Zur Herkunft der Vorauer Handschrift I und II, PBB 78 (Tüb. 1956) 394-452; ders., Zur Herkunft der Vorauer Handschrift III, PBB 80 (Tüb. 1958) 48-66; P. Fank, Kam die Vorauer Handschrift durch Propst Konrad II. aus dem Domstift Salzburg nach Vorau?, PBB 78 (Tüb. 1956) 374-393; K. K. Polheim, Vorauer Handschrift, Vorwort: Menhardt behauptet gegen Fank und Polheim die ursprüngliche Einheit der Handschrift. Die Positionen referiert Gabriele Schieb in der genannten Rezension.

⁴ s. H. Menhardt, PBB 78 (Tüb. 1956) 395. Die Vermutung Ruppss (S. 302), als Vorlagen hätten der Vor. Hs. Handschriften wie die der im folgenden genannten Fragmente gedient, trifft nicht zu.

Moralia in Job (Teil 2, Buch 6-10) des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg Hs. 1966, Perg. kl. Folio aus dem 12. Jh. auf der sonst nicht beschriebenen Rückseite des letzten Blattes, 122^{v5}.

Die Verse 1-6 stehen noch in der Wolfenbütteler Suetonhandschrift des 11. Jhs Codex Gudianus 268, Bl. 172 und 173, am oberen und rechten Seitenrand von einer Hand des 11. oder 12. Jhs.⁵; der Zusatz *probatio* vor dem ersten Vers weist die Abschrift als Federprobe aus.

J. Diemer⁷, der 1841 die Vor. Hs. fand, druckte das Denkmal 1849 'buchstäblich genau nach der handschrift, mit derselben trennung und verbindung der wörter und den unterscheidungszeichen' als 'Die Schöpfung' ab, fügte ein farbiges Facsimile der ersten und beginnenden zweiten Strophe hinzu, gab eine Einleitung, Übersetzung und Anmerkungen. In Strophen zu zehn Versen und ohne wesentliche Änderung des Textes druckte K. Goecke⁸ die letzten sechs Strophen, O. Schade⁹ die Strophen 1 ff. und 25-32. K. Müllenhoff und W. Scherer¹⁰ brachten 1863 den ersten vollständigen kritischen Abdruck des Gedichts unter dem Titel 'Summa Theologiae' in 31 Strophen (sie athetieren v.127-134, nach ihrer Zählung Strophe 12^b), die sie prinzipiell als Reimpaarstrophen zu zehn Versen verstanden; ihr von W. Scherer bearbeiteter Kommentar, der seit der dritten Auflage als einzelner Band erschien, gibt reiche Belegstellen, textkritische, metrische und andere Hinweise, die in späteren Editionen und Interpretationen zu wenig berücksichtigt wurden. K. Hofmann¹¹ edierte 1870 die ST in 32 Strophen

⁵ Die Verse druckten H. F. Massmann, Germania 10 (1853) 185, G. K. Frommann, Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, NF 2 (1855) 80, ohne ihre Zugehörigkeit zu erkennen, als 'Reime von der Seele' ab. K. Bartsch, Germania 7 (1862) 268, identifizierte die Verse und gab sie in verbesserter, aber nicht fehlerfreier Form heraus. Das Fragment zitieren Henschel/Pretzel (Anm.) und Maurer (Textkritischer Apparat).

⁶ Die Verse druckte M. Ihm, Zur Summa Theologiae, PBB 26 (1901) 312; das Fragment beschreibt G. Milchsack, Die Handschriften der herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel, 4. Abt., Bd. IX, Wolfenbüttel 1913, Nachdruck Frankfurt a. M. 1966, S. 223f., Nr. 4573; ebd. Abdruck und Literatur. Die Verse zitieren Henschel/Pretzel (Anm.) und Maurer (Textkritischer Apparat).

⁷ S. 91-103. Einleitung, S. XLI. Übersetzung, S. LII-LVI. Anmerkungen, S. 32-43. Kollation: P. Piper, ZfdPh 20 (1888) 481.

⁸ LG, S. 74f.

⁹ S. 36-39.

¹⁰ 1. Auflage, S. 84-93; Anmerkungen, S. 359-374; 2. Auflage, S. 86-95; Anmerkungen, S. 400-419; 3. Auflage, Bd. I, S. 114-124; Anmerkungen, Bd. II, S. 202-223; s. die Rezensionen zur ersten Auflage: K. Bartsch, Germania 9 (1864) 55-68; A. Holtzmann, ebd., S. 68-75; zur dritten Auflage: W. Wilmanns, GGA 155 (1893) 529-539; R. Kögel, AfdA 19 (1893) 244ff.; H. Wunderlich, ZfdPh 26 (1894) 109-113; bes. C. von Kraus, ZföG 45 (1894) 128-142; seine textkritischen Anmerkungen nimmt der Kommentar auf; s. noch M. Roediger, ZfdA 33 (1889) 412-423.

¹¹ S. 186-196; s. dazu ders., MSB 3 (1871) 318-328.

zu zehn Versen mit vier Hebungen; um 'die Überladung der Verse wie der Strophen' zu vermeiden, enthielt er sich nicht weitgehender Eingriffe in die Überlieferung, in die in späterer Bearbeitung Randbemerkungen geraten seien. Sehr konservativ gehalten sind die Editionen von P. Piper¹² und A. Waag¹³, der nie aus metrischen und strophischen Gründen ändert, aber in kritischen Fällen der Überlieferung in der ersten Auflage im allgemeinen kritiklos MSD folgt. Waags zweite Auflage, die verschiedene Hinweise der Besprechung C. von Kraus' überlegt einarbeitet, erscheint als die gewissenhafteste aller vorhandenen Ausgaben und bildet noch heute die sicherste Textgrundlage. 1963 erschien die Ausgabe von E. Henschel und U. Pretzel¹⁴. Nach K. Hofmanns Edition ist sie die eigenwilligste und in ihren zahlreichen Textänderungen und Athetesen nicht selten unglücklich. Henschel und Pretzel stellen zuerst neben ihre Edition den diplomatischen Abdruck. Geringfügige Verbesserungen weniger Stellen nennt der im Kommentarteil an den Kopf jeder Strophe gestellte textkritische Apparat. Eine Beilage enthält vereinzelte Anmerkungen, die eklektisch einige der in der Regel aus metrischen Gründen vorgenommenen Textänderungen begründen. Durch einen textkritischen Apparat zeichnet sich F. Maurers¹⁵ 1964 erschienene im ganzen konservative, d. h. von Waags zweiter Auflage nicht deutlich abweichende Edition in 'binnengereimten Langzeilen' aus. Da Maurers Apparat wenig vollständig und z. T. fehlerhaft ist¹⁶, wird er vor dem Kommentar der einzelnen Strophen ergänzt.

Die Frage der Datierung ist nicht gelöst. Als terminus post¹⁷ und ante quem versteht man die Abfassung von Ezzos Gesang in Bamberg ge-

¹² S. 65-75; s. die Rezension von A. Waag, Literaturblatt 9 (1890) 329.

¹³ 1. Auflage, S. 16-26; Anmerkungen, S. XVI-XIX; 2. Auflage, S. 16-27. Anmerkungen, S. XIX-XXIV; s. die Rezensionen zur ersten Auflage: C. von Kraus, AfdA 17 (1891) 20-34 (zur ST S. 21f.); E. Schröder, DLZ 29 (1890) 1054ff.; zur zweiten Auflage H. Jantzen, DLZ 39 (1918) 452f.

¹⁴ S. 28-49. Anmerkungen in der Beilage, S. 15-30; s. die Rezensionen: G. Schweikle, Germanistik 5 (1964) 452f.; E. A. Ebbinghaus, JEGPh 63 (1964) 714-718; C. Soeteman, PBB 87 (Tüb. 1965) 259-262; G. Zink, EG 20 (1965) 588; Herta Zutt, Archiv 117 (1965/66) 196f.

¹⁵ S. 309-316. Vorwort, S. 304-308; s. die Rezensionen: R. Schützeichel, Nassauische Annalen 77 (1966) 399-403; C. Soeteman, AfdA 77 (1966) 158-161; H. Rupp, ZfdPh 85 (1966) 450-458; G. Zink, EG 21 (1966) 44ff.; W. Schröder, PBB 88 (Tüb. 1967) 249-284; seinen Überlegungen folgend, wird der Text Maurers hier in Kurzversen zitiert.

¹⁶ s. W. Schröder, PBB 88 (Tüb. 1967) 263.

¹⁷ J. Diemer (Ed.), S. XXXIVf.; ders., WSB 55, S. 288f. Diemer glaubt, die ST sei Quelle für Honorius; ihm folgend, hält K. Goedeke (LG, S. 74f.) die ST für identisch mit der in der Vita Altmanni erwähnten Cantilena de miraculis Christi und datiert sie nach den Regierungsjahren des Bischofs Gunther von Bamberg (1056-1065), der tatsächlich Ezzos Gesang dichten ließ. Aufgrund der Altertümlichkeit des Reims datiert W. Grimm (Geschichte des Reims, Berlin 1852, S. 173) die ST sogar auf das beginnende 11. Jh.

gen 1063 und die Niederschrift der Vor. Hs. im letzten Viertel des 12. Jh.s. Aus nicht näher bestimmten Gründen hat man nach MSD an einer Entstehung zwischen dem Ende des 11. Jh.s und 1130 festgehalten¹⁸.

TITEL, GATTUNG UND AUFBAU

Gleich anderen kleinen mittelalterlichen Dichtungen trägt die ST keine Überschrift¹. Die ersten Editoren gaben ihr Titel, die — weder dem Gehalt der Dichtung noch der Absicht des Verfassers gerecht — unmittelbar auf Fragen des Inhalts, der literarischen Form und geistesgeschichtlichen Abhängigkeit weisen. Die Gattung des Denkmals ist nicht sicher bestimmt², es sei denn negativ in der Ablehnung des unglücklichen und irreführenden³, allenfalls übertragen zu verstehenden Titels 'Summa theologiae'⁴, dessen

¹⁸ MSD II, S. 223; 'vielleicht noch dem Ende des XI. Jh.s angehörig; ebenso H. Becker, LG, S. 54; G. Ehrismann, LG, S. 54: 'Anfang des' 12. Jh.s (E.s Angabe 'des 11. Jh.s' ist Druckfehler; s. ebd., S. 56 oben). Der Datierung J. Kelles (LG, S. 135) wie der ihm folgenden F. Vogt (LG, S. 29) und W. Golther (LG, S. 86) auf die erste Hälfte des 12. Jh.s liegt die nicht überzeugende Vermutung der Abhängigkeit von Hugo von St. Victor (gest. 1141) zugrunde. J. Schwietering (LG, S. 56), H. de Boor (LG, S. 165, 287), A. Fuchs (LG, S. 60), M.O' C. Walshe (LG, S. 40), E. Erb (LG, S. 572), F. Neumann (LG, S. 75) und ders. (ZfdA 91 (1961/62) 324f.) weichen in ihrer nicht begründeten Datierung auf das beginnende 12. Jh. nicht voneinander ab. Sprachliche und metrische Formen oder eine historische Quelle wie die zu Ezzos Gesang erlauben keine genaue Datierung; ein terminus post quem mag sich gewinnen lassen aus einer wenn auch nicht ausschließlichen Abhängigkeit von Honorius, dessen erstes und der ST am auffälligsten verwandtes Werk, das Elucidarium, H. Menhardt (ZfdA 89 (1958/59) 67) auf vor 1108 datiert. MSD nehmen eine Honorius und der ST gemeinsame nicht erhaltene Quelle an.

¹ Zu Überschriften und Titeln mittelalterlicher Dichtungen s. allgemein außer der unten genannten Literatur K. Düwel, passim; zur ST, S. 21, 33; V. Schupp, S. 95-100.

² Recht wenig sagen A. H. Kober, LG, S. 27: in der Darstellung des Engelsturzes liegt epische Größe, 'novellistische Spannung in der Schöpfung der Menschen' und 'zarte Fraulichkeit' in der Tugendlehre; K. H. Halbach, Sp. 501 und 504: von Ezzos Gesang zur ST vollzieht sich 'die Verwandlung epischer Lyrik in Richtung auf lyrische Epik', von (Sp. 504) 'jener epischen Lyrik, die sich mit Stoff der Welt-Heilsgeschichte vollzog zu lyrisch kristallisierter Epik von fruchtbarer Schwere'; H. Kuhn, 'Frühmittelhochdeutsche Literatur', S. 504: 'der 'Ezzo'-Typ (wird) zum langen dogmatisch-allegorischen heilsgeschichtlichen Gedicht'.

³ V. Schupp, S. 96.

⁴ W. Scherer, Geistl. Poeten 2, S. 54; ders., LG, S. 33; MSD II, S. 222.

Grüpf. 331 God. lat.

Folienbuch 13,4 x 11 cm

aus selbem Skriptorium wie 335 God. lat.?

fol. 1^a Or-Initiale, gezeichnet, bräunlicher Grund
breite Cap. f. notica, unziale (mit A der einen)
Cap. quadrata

etwa 1 Dutzend
Hände, die leicht
wechseln
= Grüpf. 335 God.
lat., fol. 51^a?

✓ Hand A f. 1^a - 4^v, 8^a f. 1 - 9 deprimibat, 25^a f. 1 - 9 hecculis
(1), 28^a f. 5 - 28^v f. 2 intendit, 30^a f. 1 - 4, ~~34^a f. 11 - 16~~
34^v f. 17 - 20, 34^v f. 2 (1)

b; q; r; s; t; x; y; z; v; n; ff; H = cum; Et
25^a 28^a

✓ Hand B 5^a - 7^v, 8^a f. 9 accertanti - 24^v, 25^a f. 9 boves -
28^a f. 4, 28^v f. 2 secundam - 29^v, 30^a f. 5 - 34^a f. 10,
~~34^v f. 17 - 20, 34^v f. 2 (1)~~

- fol. 20^r

A; E; b; r; s; b; q; I; S; r; x; a

✓ Hand C 34^v f. 3 ipsam - 218 ~~ditto~~, 36^v f. 3 at - f. 19
37^a f. 4 in suande - 38^a

s; b; 37^a b;

Hand D 34^v f. 8 good - 20 35^v f. 2 daifone - 20

✓ Hand E f. 38^v f. 7 Ideo - 39^a f. 10

s; m; r; a

✓ Hand F f. 39^v f. ab f. 6 Bon

= A? ✓ Hand G f. 45ⁿ

rx

Hand H 47^v f. II Alind
ab

Hand J 51ⁿ - 57^v (7), 58^v f. 3 Tene - 59^v f. 16 absolut
= 335 Hd. C! 60ⁿ f. 4 - 63ⁿ f. 12, 63^v f. 69=10 - 64ⁿ f. 15 (?), 64^v f. 5 -
65^v, 66ⁿ f. 3 - 66^v f. 8, viel auch 69ⁿ f. 1-20

das Ganze ca. 1000 (R + Krz. sind = neu, br = b; ,
Ri-Ligatur!) Speyer: linker Hing?!

f. 66^v 199. Röbel des Lymphestr. (c. a. ?)

Photo (22.5.56) 35^v (Namen = 1)

Photo. 1ⁿ (Fabri) ✓ 7^v (~~Cerata rorogens~~) 25ⁿ (trix illic) ✓
35ⁿ (uim uater) ✓ 36^v (unde et) ✓ 38^v (desum atin) ✓
39^v (tantalium iori) ✓ 45ⁿ (unde r. idolem) ✓ 47^v (profunda dicit) ✓
52ⁿ (Nobis interim) ✓ etc. ✓

Qu. clq. 335 Ged. lat.

Cicero

fol. 1^a abgegriffen

33^v z. 5 et v

✓ Hd A anlesend 1^a z 4-9 discedemus, 13^a z ~~5~~ 5 (?),
29^a v, 30^v z. 4-10, ~~34^a~~ 37^a z. 4, 39^v ab z. 13, 41^a z 1-6, 50^a -
54^a z. 3, 69^a z. 19-20, 73^a - 73^v z. 4 est, 74^v z 1-3, 75^v z. 1-15, 78^a
Sclaps 7^v & 5^v x x x x x nri 29^v | ab z 10

Hd B 1^a z. 9 (...) nulla ab eo - z 20

da die Schrift stark abgegriffen, ist schwer zu sagen, ob die Hd.
δ mit einer der folgenden identisch ist

- Hd G. 2^v ab
z. 7
= 331 Hd. 9

✓ Hd C 1^v - 12^a, 13^a z. 6 - 28^v, 30^v z 11 - 33^v, 65^a - 69^a z. 18, 69^v -
72^v, 75^v z. 16 - 78^a z. 9, 78^v - 81^v z. 10 negativ, 82^a - 86^a z. 12
est
z. 5 pliniana(?)
z N x x x x x 5 z z x x x x x x x

Tinte z. T. verblasst, so etwa 19^v - 20^v

andere Hd δ weil. 28^a z. 2 - 7 uolvis

oix

✓ Hd E 30^a - 30^v z. 3, 34^v z 1 (?), weil. 37^a z. 5 - 37^v, weil.
64^v z. 1 - 6 aereo

x x A d k A

f. 38^a eingest. leer

✓ Hd F 38^v - 39^v z 12 (?), 41^a ab z. 7

✓ Hd G 40^a z 1-7, 16 - 40^v

✓ Hd H 40^v z. 8-15

(älteste A)

~~Hd J 41^a ab f 7~~

f. 41^v crupyl. leer, Federproben n. 8

Persolvam grates, si tempus postulat aut res n. 8^a

f. 42^a crupyl. leer, f + opden gefüllt # voll in Hd A
Z. 1-2 Trer habet tenis (wie!) su.

dawer Zeichung Sacten (od. Pfeten) mit Giebel, speten
mit vitzel und vutlepte L. v. d. d. gefüllt (Hd. A)

Dawer lode Hd A: Plato dixit animam se mouentem,
Xenocrates numerum se mouentem etc. Aristoteles
eudelicium Philagoras + Philolai apansorian, Possedo-
nis ideam - Epicurus opem ex igne + aere + spiriti
mixtam

f. 42^v leer

Selten in
Cicoumen

✓ Hd K 43^a - 45^a, 46^v f. 15 - 49^a

et ex x

✓ Hd L 45^v - 46^v f. 12, voll. 49^v

et ex et

✓ Hd M 54^a f. 4 - 58^v, voll: A, mit kleiner, augen + dahn
zungen ausgefüllt

= A? ✓ Hd N 59^a - 64^a, 64^v ab f. 6 Quederung

et b. 18 v f e = voll f. 61^a N d k Sillp. s ex f

✓ Hd O 73^v f. 4 si - 74^a, 74^v f. 4 (?) - 75^a, ~~75^v f. 16 - 78^a f. 9~~

Selten

f. Sillp. s x ex d v

⊗ über 3 1/2 oberste Seiten von 86^v (bis in 8.7 in 8.7.1000)

(2)

oder etwas anders als der folgende, doch dürfte es dieselbe Hd. sein, die dann eine Pause gemacht & danach in etwas anderer Stimmung weiter geht.

Griff. 335 God leat.

Hd P 81^v ^{at} 8.10 una

⊗ Hd R 86^v 8.12 Seruus in oot epiplan Ag -
87^v 8.13 Neddag + Briefe (.43^v, 44^v, 45^v)

= Hbz. Brief!

Gaudete in dno frs, quoniam dico gaudete, quia non
minus uos oportet gaudere in hac sollemnitate quam
in dnica ueritate. Redemptionis enim gaudia
q̄ uale dñi uobis apportebat - eterna uos uos
an br̄te des dante acceptio retributio
br̄uon

= 8.14-21

darauf 8 neuere Seiten, vgl. in Hd. C:

Kyrie sabaoth in dex dycheos om̄s uobis rex
om̄ium

dehnen (7. au) 8.15) in freigebliebenen
Raum ~~mit .xii. et .xv. spotus.~~

keine Fabri-
graphie!

ay 188 Zahlen spielen!

beim ersten Xpe steht die Zahl 1842 = 1452!

fol. 45^v (quando) habebore de portaneta
quid multo repositet

Photos: 87^v (Ideoque saluator) 81^v (gaudeat quocumque)
30^v (illius enim) 39^v (Comit) 46^v (ledant arma)
55^v (nec angustia) 60^v (om̄ium) 74^v (qd̄ tibi)

de Buep 43^a, 44^a, 45^a in Hd Q!

f 44^a 17. E. H. Ille in tanta fame cecere non senior caedat,
A n̄ tar

Atque pro ea re plerimq̄ iam vos adcolabant eplē lic̄ (-licet)
paucis retulerōnt. Dicit̄ adquisitor aīrū, in cūis
adquisitione gūta frangētōr. Satis igit̄ est ^{mili} tibi et nec
(nam??)

nillabam n̄per id discam quod suo, quam fame me cūori
et iam ^{opto?} apto (?) rapim̄ n̄ (cūore?)

ea lege et modo cūicāt̄ hos eplēgiam credit̄ non extra
cor loq̄cor. dolor et inter dictant̄ verba. Eplāim
hanc legte, p̄neam n̄ ultra aliam de es addam. iā
m(ant̄) sicut) detesse, scribendo, iam lingua defessa ē
loq̄endo

(mit Abb. von fol. 125^r)

Quedf. 43 Helms.

Levin 12 Jh. Corvey 35,5 x 24,7 cm

Throne Olson, *L'Étude des autographes des lettres*
aux $\bar{x}^2 + \bar{x}^2$ sides 2 (1985) S. 10 ✓ (unpublished)
v. Heinenmann, *Die Hrs. d. Hgl. B. v. L. 1, 1 (1884)*
S. 30 Nr. 48 J. Prov. unbekannt, aber wohl aus Flacc:

„Sammlg.“, dort unterblende Abb. von fol. 125^r
frühneuzeit. Bind., 35,5 x ~~24,6~~ 24,6 cm; 2spaltig

fol. 138^r (Kolophon): *Litra, nyllata dicto clausula pagina*
puncta | vite. laborata. per Adilfom sint tibi grata

↑
Corvey!

fol. 1^r große F-Initiale, rotgezeichnet, Teile des F-Stammes mit
schwarzen blauen Strichen ausgefüllt

Hand B fol. 1^v rechts f. 22 (un) x f. - f. 40, f. 3^v links f. 12 -
29 erant, f. 17^r links f. 9 Intra - f. 15 tempus

16^{ab} f. 1 - ~~f. 8~~ Sammlg. 8^r

g; f s x ct & œ b; f; e b p d h
q; = g com!

beide Seiten,
kleiner, rot ausgefalt Initialen an den ersten Buchanfängen
(f. 16^r ~~1~~, 31^v, 48^v, 78^r, 88^r)

Hand C f. 43^r rechts f. 17-24 uniliteras, ebd. f. 27 post-erant -
f. 28 em, f. 43^v links f. 17 re p. - f. 21, f. 59^r links f. 7
pat - f. 17 ^{estis} ~~tribunician~~ (?), well. and fol. 61^r rechts f. 30 Qui:
~~f. 33 tunc (?)~~

x œ g f e b; g & l g; g d m

= laus et hinc
Helmarck. red po
clara

Hand D f. 58^v linter f. 14 cum prodit + , 61^{ra} f. 38 predē
- 61^{ra} f. 8 mppicis, 73^v f. 1 fugace - f. 20 possent

q; x + # dt b; e p t̄ s δ &

In Cod. in du. Hauptstade in esne Hand (A) gen. rick.
du ^{sic} ~~gen. rick.~~ in du. (von ~~esne~~ ^{dem} Hand gen. rick.)

in Lib. vitae?

Kolophon unum: Adulfes. = Minuta 87A Mar. I 132, p. 62!
folgent. Buchstaben ein paar andere Hände, da die drei
and. ed. ledte u. restu, in hinc p. 10, B, C + D.
näm.

In dem Fol. restu Adulfes n. K. Houschman, In alten
Pönchlistu + die Traditionu v. Corvey (1982) S.
48 Nr. 580 + S. 55 Nr. 7: danach unter Abt
Rikembert (1107 - 1128), + zwar etwa im 1. Viertel seiner
Abtzeit, also ca. 1110 - 1115, im Kloster aufgenommen +
+ in Nekede. von 3. 9. 1151 als einer der ältesten Pönche
erwähnt, dazg. wird mehr in der bi. Konw. list des
Lib. vitae (p. 12), also vor 1158 verstorben.

cf. Geol. 49 Helmarck., Hand A

- Platon: fol. 7^r oben Hälfte, 1^v unter H. (Expe. 9^{is} enim rem tan)
- ✓ 55^r oben H. (Creatō L. manifest), f.
- ✓ 58^v " " (portas agerat. un)
- ✓ 16^r " " (ac tenuitū fact)

30.10.90 f. 73^v oben H. (signe et hinc unum) ✓

Grüpf. 49 Helms.

vann verpft?

Papert v. Jentz, In v. Johannis 12. Jh. Conroy
v. Henemann, Die Hs. d. Hyl. Bibl. f. W. 1,1 (1884)
S. 32 Nr. 55

f. 1^v - 98^v Pappgeb. (^{gleich} ~~st. t.~~ ^{Wz} 43 Helms. ?)
keine Trv. angebe ; 35 x 24 cm, 2spaltig

Inhalts f. 1^v, 2^r, 3², 16^v, 26^v, 43^r, 53^r, 69^v, 87^r

12

f. 36^r rechte Hand, die auch in 43 Helms. steht? (Hand D?)

1 die ganze Cod. (f. 1^v - 98^v)
in der Hauptsache ~~ist~~ von einer Hand (A) geschrieben
(= Adelpo von 43 Helms. ?) (wobei freil. eine zieml.
Variationsbreite dieser Hand vorausgesetzt wäre)

Kirchm. Partien ~~z. stammen von andern Händen, so~~

Hand B fol. 35^r rechts f. 18 Quis ergo - f. 36 est
œ d ē ē d

Hand C f. 36^r rechts f. 20 von halbt. ~~ist~~ - f. 28 der
x

cf. Porta Sasso?

Hand D f. 36^v rechts f. 24 - 40, 39^v 6 f. 28 - 31 persona
x d

cf. Tron?
kalligraph.
Stabli??

Hand E f. 46^r links f. 23 divisa - f. 24 sequitur

Hand F f. 46^v rechts f. 20 benivolenta - f. 47^r f. links f. 22 (?),
ebd. rechts f. (1-11, d. f.) 17 ds us - f. 40

ē : œ œ ē ē

Marginalia 30^a, 40^v cutis

~~to 70^v~~

Hand G f. 63^a 2^a rubr. 2. 1-8 habit

Hand H f. 79^{ra} 2. 13-18 es

et - r

30.10.90. 79^a obscure H. (quosdam intudon | v. ul.

Photo: f. 1^v obscure H. (Meditator cum), 2^a cutis H. (Expl. illo in exilium)
f. 20^a obscure H. (ante quosdam dona), 35^a cutis H. (Expl. in te claudon fuerit)
36^a cutis H. (Expl. xpc. vne enim), 46^a cutis H. (Expl. diligit et omnia)
f. 53^a obscure H. (Sed et illud qd)
47^a cutis H. (Expl. est et similes), 63^a obscure H. (quia patre flos)

Grælf 475 Helmsl.

Brevierpapier.
Guedlinby?

vord. Spiegel (von Einbd. gelöst?) 6 Br. vordem Vorsatzbl.,
Recto: 27 x 19 cm (inkl. Glendüne 127)

Inc. gratulanti + tamen vos ab amore eternitatis
trepidati cuillo desiderio ... demis. Intense tante
solemnitati non gerimus pri... des et let...

Lecc II

A[dt]endamus: ego (?) ani ... n fia... requies et fides
in et ... credidi inardescant ad superna nostra
desideria et sic amare iam in est, sub interne
solemnitatis gaudio nulla nos adversitas revocet
quia et si ... ad locum propertem - Lecc III, Totus
ego desiderio ad supernam patriam animis
anhelet. Nihil in ... (qd) constat quia... -
actum parant in perversione (?) faciemus.

(klem) Vidi Jerusalem descendente. FR VI lic I. Pri-

um vobis est exteriora vna misericorditer oneratis
impendere, postremum vero si necesse sit, etiam
(credite sp) mortem vram pro -
Ps In diademate capitis Aaron.

Feria VI infra
Hebdomadam III
post Octavam
Pasche

... n pastor, sed mercenarius ... qd (hunc) pro
amore interno versis, sed et temporales mercedes pasce
- quod in regimine laborat (klem:) Platea hic
Hierusalem sterneret. | Lipsi eternum super ves
vant ... libet invidios et raptores fideles etque humiles
opprobriat. Sed hic pastor em ... non mat. reliquos
oves et ... q ... quia dicit sibi ab eo periculum. e...
hinc consistere eius

hl 1571 obgenit 2. T., ad d. d. d. l. d. d.

an) der photographische Reibstein: SS. Philippus + Jacobus (1. Mai)

27,5 x 18 cm

Prov. des Codex: Liber scti Admiani miss in Lüne-
sprünge quem contigit e Gerhards
Lüne sprünge (f. 1^o) quem contigit e Gerhards
prepositus

f. 2^r Initiale mit Kopf d. hl. Clemens

f. 164^r Passus scti Thomae qd apli (dann von
andere Hand hinzugefügt:) 7 act^o ei? (Helmarshausen??)
dazu schein B-Initiale

von derselben Hand wie + act^o ei? auf die Rückseite

f. 175^v (mit Initiale / Pantaleon) , 181^r , 186^v

f. 45^r P-Initiale mit Kopf

102^r unten H. = Bild mit Clemens + Petrus +
Neumenmenge

148^v unten Bild, aus demselben Krz. ff. des Ap. Andreas
(links der procurator Agas, der in der Passus Andree
vorkommt) rechts unten dem Gerhards prepositus der
Gerhards prepositus !!

149^r Initiale mit Kopf des Ap. Petrus Andreas

R. Kros, Niedersächs. Bild. d. d. 17. u. 18. J. (1970)

S. 27 A. 20

noch fragl., ob ⁱⁿ Lüne sprünge gef. unter

Photo f. 148^v + 164^r v. erf.

Opuscl. 497 Helms.

fol. 1^v & in Cap. sexta: Incipit psaltes
Nobilis epi de metropolitibus apostolorum

(Pascuus apostolorum mit Venedi der Bist.
Nobilis v. Laodicea)

Hand A fol. 2^r - 33^r f. 2 apostolus, ebd. f. 9-

fol. 36^r f. 8 christen, ebd. f. 17 mei-

fol. 37^r f. 8 separaretur, fol. 37^v, 38^v - 111^r,

111^v f. 9 - fol. 115^r

~~q~~ ~~q~~ ~~q~~ ~~q~~ = eorum N x q.

fol. 118^v - 122^v optime. Nechtrey

Hand F

fol. 115^v - 117^v sermo de s^o Johanne baptista: collein
Nechtrey? v. Hand 11. In ^{auseinandergelassen u. x} dem „quidem Daub“ s. 8
aber nicht sehr viel opter, da die Hand C recht etue. dt

manzahl

Hand B fol. 33^r f. 2 condoleur - f. 8 x a

Hand C fol. 36^r f. 8 et omnes - f. 17 Filii, fol. 38^r

dt a d b^r - q^r s A x

Hand D fol. 37^r f. 8 ab eo - f. 28 v s x E

Hand E fol. 111^v f. 1-8 nicht, ganz andere Hand (→ Brind?)

C + F sind sehr etue., vgl. dert Hamby theol. 1727 4^o,

fol. p. 574

Majdel

Platon. fol. 37^r (q̄-ero familie) 38^r (ti sunt aūs ad)
111^v (nos dicentes. Si) 117^v (dū per quod aūtā)

Graef. 537 b Helms.

Portificali (mit Ordo f. les. künig) 23 x 16 cm

Prov. von Dr. Sixtus Teder 1508 dem He. Gein Hosp.

in Nürnberg gefunden

sehr. große, leucht. rote, quadratige Blatt (ca. 1100?)
früher (14. 11. Jh.)

o b r n g r o z q ct

A

einige mit bedruckte, aber teilweise goldene Initialen
gelblich färbung folgt. (f. 31^v), eine Nachdruck älteren
Münzen

f. 62^{rv} Litane: ... Blas, Uylane, Bonifac -
Benedict, U. libald, Wunelbalde, Nicotae

(→ Hursfeld?
o. großes Bl. Hursfeld Stadt A!)

Plutos: f. 3^v (mit roten perfectionis), 18^r (mit roten A) ✓ ed.

Gr. elf. 553 Helms.

Poeta Saxo, Tanno o. Adalberti + Juvencus

22 x 16 cm; Prov.: Jamspringe

(f. 1^r libri o. Adriaan in Jamspringe 17. od. 13. Jh.)

Hand A f. 1^r - 55^v 2 6 (= Poeta Saxo), f. 73^r -
119^v, 121^r - 137^v

Hand B f. 55^v 2 8 - f. 72 2 14 (Tanno Adalberti)
Nadobum vor A
72^r?

Hand C f. 120^r a
A oder ähnl.

Hand D f. 138^r 2 1 - 15 evangelien
A oder ähnl.

f. Kopenhagener Kgl. Btbl., Kgl. kgl. Saml. 422 2°?

→ Wolfenbüttel StA, 12 Slg 3 Nr. 16!

→ Hartig UB Inc. XIXe B 1475 #

vonderer + hinterer Vorsatzbl. 11. Jh. aus anderem Skriptorium

Plötens: 1^o 22^r (Ex concilio ingens), 62^r (colophon pergen
120^r (Nam fennine), 138^r (Nec vobis cingam)

Gr. 11f. 620 Helms.

Prov.: Söltingerode (Vermeint ca. 1500 auf
Recto eius unicusus, papirum ^{Vorsatzbl.}
nr. f. 1)

Fonten beschnitten

vorn ~~Fol.~~ 1 Bl., 20 x 21,3 cm, davon 4,5 cm hoch geg.
den vordem Bilddeckel innen geklebt

hinten Teil eines Bl., 21,5 x 16,5 cm, der Spiegel geg
den h. Bilddeckel innen geklebt, von ca. 1,5 cm freistehend

Brennflecken. Quedlinburg ca. 1000

Arg. Einan in ps.
ps. 63 § 3, PL 36, 762

→ Recto des vordem Bl. Si Inco: ueritationibus eius
ingrat tangam multum penitenti insamenter in
medico qui veniat curare eos, excogitaverunt consi-
lium perdendi eum tēgā ibi volentes probare tūm
vere homo sit, qui mori possit an aliquid se per homine
sit et mori se non promittit. Verbum ipsorum agueri-
mus in sapientia Salomonis. Morte temperantia ingrat
condempnemus eum, est enim respectus in omnibus
eius. Si enim vere filius dei est, libent illi. R
Caligaverunt oculi mei a fletu meo. - V O vos omnes
qui transibitis per viam attendite + videte. Si est. In mat
A Propos filio tuo non peperit ds, sed pro vobis
tradidit illum. A Anxiatas est in me spiritus mī in
me turbatum est cor meum. A Ad latro ad latronem
vos quidem - A Dom conturbata fuit anima mea -
A Memento mei dñe ds - V Xpc factus ē pro vobis
In evgl. A. Pontiorum super caput eius causam.
In sabb. In i noct A In pace in idipsum dormiam
- A Habitabit in tabernaculo tuo - LECT PRIMA.
Quomodo obscuratum est aenon, unitates est color
optimis, distipari sunt lapides sciam - (Exp.)

Karfreitag

Ostersonntag!

Thren. 4, 1-4

Adhert lingua lactentis ad palatum eius insit
parvuli pecunia panem (?) - Fort. an de audere

Sept. : apud inea (Jer. Thru. 4,6-8) 4,8-11 ;

Ps. 56, 5

Spiegel hirtu Inc. : modo conversa es in amaritudine
et me crucifigunt et Barabam dimittes. -

Hebr. 4, 11-14
Karfnesag

L III Festinamus ingredi in illam regionem et me
ipsum quasi madidat incredulitatis exemplum. Vivus
est enim sermo dei + efficacis et penetrabilis omni
gladio accipit. - Habentes ergo pontificem magnum
qui penetravit caelos ihum filium dei tenemus
confessionem. R Tangam ad latronem existis
cum gladio comprehendere me cotidie -

Hebr. 4, 15-5, 1

L V. Non enim habemus pontificem qui non
possit compat infirmitates nostras temptate autem
pueris pro similitudine obsequio peccato
Adcaemus ergo cum fiducia ad thronum gratiae
et misericordiam consequamur + gratiam inveniamus
in auxilio operantis. Omnis namque pontifex
ex hominibus (Expt.).

non deus Ridete 2 fides in lesu (klein fenderu)
nos iniquorum + inter iniquos proiecerunt me + non
pepererunt animam meam conjugati sunt adversum
me fortes + sicut gigantes steterunt contra me V
Assiderunt reges terre

kenm et-Logaten, kenm e caudata, et-Logaten

C q; e E I Najostele telorum not auzepiriter
O H G Q v

Grædf. 887 Helms.

vordeur Druwendel: Liber Iste B^{ti} Georgii
In Clusa (15.116. gr.)

vorue + bruta je 1 Helmszblatt (A + B 7; ohum
Papst-Johney!) mit Platz Blatt ca. 1000, an
derselben Hand wie Grædf. 404.7 (7) Novi

Jes. 55,8-11
↑
Sabb. von
Don. 90.

↑
Ihr den Jentun
Neumen
↓
Joh. 8,12-16

A² beginnt: ^(dicit dñs) ure meque meq meq vestre decunt Quia
(^{sicut} exaltante caelia) terra sic exaltate sunt me meq
a vris vris - predicta de ore meo. Dicit dñs omps.

G R Tili domine debiles est pauper populo te eris
adictor ✓ litgid domine recessit longe despice
in oportunitatibus in tribulatione domi superbit superis incendita
pauper. [not:] Sedu ioh.
In illo tempore. Dicebat ihc tibus. Ego sum lux mundi.
Qui sequitur me - Et si indico ego indicam meum ic-

A^v beginnt: obire ergo
qui venerant ad maria et vadant que fecit credider in
eum. [not:] co. [hanc:] Populum humilem salvari
facies - quoniam quis deus pretu te domine.
Rouera nos dñe q̄s oblata participant et te nobis iugiter
faciant esse placatum

Joh. 11,45
Fu. vi von
Don. 2

am Rand not:
Seē

= Sabb. v. Dom. 4 quade.
Joh 8, 4 ff.

B^u. sup. begmt: deprehensa est in aditibus. In lege
aitem moyses manda... [absolutum!]
lapidari. Te upo qd dicit? Haec aitem dicebant temp...
accusare eum. Ite aitem inclinans se deorsum, digito...

[101] Dom. innici

lec ep̄ be. pac. ap

Gal. 4, 22-24
Dom. iv

Fractus scriptum est quod abbatan dicit filios labent
de libua. Sed qd de ancilla, qd dicitur carum uates est
per repononiam que o p allegoriam dicit. Haec enim s̄
(hlypt. in tot B^u)

David 13, 42 ff.

Sabb. v. Dom. 4 quade.

fol. B^v begmt: dix. Quis ē deus iste quem te locutus
est? Qui... eorum ait. Sic fati filii isrl̄ t̄ indicantes
uque quod...

Stude f. Sonabend von dem 4. In Tarsus montey, f. dices
sabb̄, f. Tristey + Sonabend von dem 5. Tarsus montey

Gz=elf. 1008 Helms.

S. Gallen f. Sigebert u. Nindan
Hymnar (Antiphonar)

Hand A - 88^v, 90^r - 95^v, 97^r -
- fol. 112^v; fol. 137^r - 160^v, 169^r - 171^v,
174^r - 176^v, 179^r - 182^v, 186^r - 191^v, 193^r -
210^v

Hand B fol. 113^r - fol. 136^v, 161^r - 168^v,
172^r - 173^v, 177^r - 178^v, 183^r - 185^v, 192^r -
89^r, 96^r, ~~211~~
211^r - 213^r, 243^v - 255^v 2.9, fol. 257^r - 281^r

Hand C fol. 214^r - 242^v

In du Jaides fol. 256^v - 258^v vudu jearant
1024 - 1032
fol. 257^r Johanni summo pontifici; Chōwredo
imperator; fol. 257^v Chōwrigende imperatrici;
Gisele regine; fol. 258^r Piligrino archiepo; 1021 - 1035
Sigeberto huius ecclie epō
1022 - 1036

große P-Initiale fol. 18^v verwandt mit der
I-Initiale in Godef. 1151 Helms, fol 1^r :
Gold auf blauem + rotem Grund, spitze +
knollige Enden der Ranken

fol. 255^v - 256^r + 282^v München (?) Noträge 11. Jh.
(7.10)

Maße: 14 x 19,5 cm

Photos: 18^v, 214^r, 255^v

Gr. 1024 Helms.

fol. 81^r - 109^v Nadda v. Jermode, Vita Cyriac.
19 x 13 cm

~ Heinenman, Act. H. d. Hgl. B. H. z. U. 1, 3 (1888)
S. 15-17 Nr. 1126

Hand A fol. 81^r - 95^v Palimpsest (untere Seite von
einzelnen Wörtern abgesehen, und neu. lesbar)
2. H. II. J. ?

Gothic?

A g a u a b z v x y ct r - k

q' o' t' N y d

keine Folium Schrift, breit, unsteilpropt

Capitula: v S D E R G L F A M

Hand B fol. 96^r - 109^v andere Skriptoren, jünger?

uh
(2.7.) Photos: fol. 81^r (Vita nā Cyriac)
effendit) 101^r (nardian. thec)

87^v (immensa) 89^r (eint)

Gr. 1050 Helms.

Kedeshun-
St. Indael

Musiknoten + Coniectidines

18,5 x 13,8 cm

= F Hand A f. 1^r (kam Nachtrag an, auf = spieg. fuer f. 1^r)

Hand B f. 1^v, 3^r f. 1-7, f. 3^v f. 15-25, f. 4^r f. 24 prodeant-
f. 5^r f. 4^v, 5^r f. 2-12, f. 5^v - 6^v f. 10, f. 7^r, + 7^v f. 12-
18 abam, f. 8^r f. 1-14, f. 8^v f. 1-4, ebd f. 17 - f. 9^r f. 7,
f. 16^v - 23^v

f. 1^v - 12^v:
Coniectidines

Hand C f. 2^r - 2^v, 3^r f. 8 - f. 3^v f. 14, f. 4^r f. 1-24
lectera, f. 5^r f. 1, ebd f. 13-25, f. 6^v f. 11-25, f. 7^v f.
1-11, ebd f. 18 omnes - f. 25, f. 8^r f. 15-25,
f. 8^v f. 5-16, f. 9^r f. 8-25, f. 10^v - f. 12^v f. 10

Stuhl B

Hand D f. 9^v - 10^r

Hand E f. 12^v f. 11 - fol. 13^v ~~antef. f. 13~~

In direkt im Zyklus von 1045 - 1179, 3. F. aber auf fol. 13^v von
den Rest der Zyklen bis f. 13^v (MCCLXXVIII) von einem
Hand (id. anderen Händen) später rediert + deutlich gefunden;
allen ~~den~~ Jahreszahlen und trägt. (d. wohl im anderen Hand bis MCCXXVI ~~mit~~
das finden (auf fol. 13^r) ÷ vorangestellt; n. MCCXXVI + MCCXXVII =

dt.?
(Stall?)

Hand F (= AB) f. 14^r - 16^r f. 13 patchwork = Forts. von f. 1^r?
* * * beginnt f. 14^r jeden fall
mitte im Satz

Hand G f. 24^r - 27^r * * * = Gr. 4. 11. Aug. 4^o,
f. 120 89^v?

f. Vorangef. ; , dez. e. in an Pandianus VII a. d. decemv. , also die H. jeder fall
von 1126 entstanden

von fol. 14^r Text ausgehen

die Hände ~~unser~~ ^{kenntlich??} ~~im~~ ^{versucht} gleichzeitig sein,

am f. 1^r!
A = F!?

denn B schreibt auf Rückseite von F (fol. 16^r + fol. 16^v)
(+ B setzt B auf fol. 24^r fort)

Ein weitere Hand (H) kommt auf fol. 16^r z. 13 Diapente-
z. 16 u. einen Neudruck gefolgt zu haben (i. H. 12. J.)

Lagenzählung?

fol. 16^r ab z. 14??

| | |
|--------|---------------------------------|
| Lage I | f. 1-8 |
| ii | 9-11 (deshalb 3 Bl. weggerückt) |
| iii | 12-13 |
| iv | 14-15 |
| v | 16-23 |
| vi | 24-28 (28 Einzelbl.) |

f. 16^r kann unregelmäßig geblieben sein

f. 24^r reg. setzt an demselben das Akrophonen z. von f. 17^r - 23^v fort

Photos: fol. 1^v (Incipit concetidius) 2^r (et in his uocibus)

10^r (Item ab id unde), 15^r (Incipit ut mod')

21^r (et spiritu sancto), 25^r (A Exultabunt omnia lingua)

f. 173ⁿ // 11

Quire 1085 Helmsch.

Prov.?

Psalterium cum cantibus sacris

16,5 x 12 cm

die Blätter, bes. die vordern, z. T. stark zerstört + da mit
denn Restierung auf die einzelne Seite gebracht
die Schrift auf den ersten Blattübergang
(Teilweise)

ox f 76^v v sam Vorhand 9 y N 79ⁿ

f 98ⁿ fursch

in d. 2. Hand f. 161ⁿ - 162ⁿ mit Quingue und Trague
ganz in Rostica geschrieben

ausser den Bestand der H. ein Anteil erhalten, der
er ursprüngl. ganz an einer Hand (bis f. 172^v) geschrieben
worden zu sein - Tegenseer Kalligraphie n. 2²

f. 173^k - 177^v Meltrag, voll n. 4ⁿ
dort Franci f. 173^v - 174ⁿ Rheinfrucht?

Agrippian, Laurentius, Vincentius, Blasius, Georgius, Vitus,
Lambertus, Pancratius, Valentinus, Pantaleon, Dionisius,
Nacarius, Gereon ... Valentinus, Servatius, Epiphanius,
Bwarda, Odhelricus, Benedictus, Agidius, Severinus, Colum-
banus, Gallus, Bernhardus, Luthgenus, Rufus, Othmar

Histor. f. 150ⁿ (ages. et) 76^v (Et mande ce vers)

98ⁿ (DNE) ✓

50ⁿ (St. Michael) ✓ 51ⁿ (Fursch Oswald) ✓ } f. 11.

50^v ?

die Tegenseer Sk
von chr. aufbewahrt;
also letztes Drittel
11. Jh.?

vielfach
Gold grün geworden

fallende kleine Initialen (größtenteils rot), zunächst
rot-liniert, dann Bildstabenpaar + Ranken karminrot.
goldem + rottem ausgemalt (das Silberblech schwarz
geworden), farbige Hintergrundfärbung (blau, grün etc.),
z.T. Treckkörper in die Initialen hinein gearbeitet

dünne, rote Capitals rustica

Photos erhalten: f. 76^v + 150^a ✓

anfeinden: 99^a (= unten 50), 100^a (= unten 51), * 147^a (= unten 98) + ?,
die nicht bestellt

Photos: fol. 108^r, 144^rv, 94^v, 95^r, 26^v, 107^v

Wolfenbüttel 1109 Helms.

dem Inhalt nach aus S. Ecdarinos in Tricer?
(Texte etwa die hell. Ecdarinos, Valerius +
Naturaet, mit bes. Bevorzugung des hell. Ecdarinos;
Vita s. Benedicti [aus dem 10. Jh. = Gregor d. 7.],
Dialogi II], also aus Klöstern]

fol. 2^r Istc liber est scti Martini in
Richenbach Ratisponis dyocesis (13 Jh.)

Hand A

fol. 2^r - 144^r z. 5 in einer Hand,
ausgenommen:

Hand B

fol. 108^r z. 1-14 Congie ad locum

Hand C

fol. 144^r ab z. 6 - fol. 145^v

Hand B + C hier kalligraphie (St. Maximian!?)

Hand A Trümmelhandschrift

steht auch
Vita s. Martini!

1971
MATT

Græf. 404.1 (1,3) Nori

Hieronymus, Protola ad Pammachium (Fragm.)

1 Doppelbl., 23 x 21 bzw. 17,5 cm, beidseitig,
2 opally

H. Beitzmann, Die me. Abs. der fröhen Ebstic-
vaganter, Vor + Norisium = Katalog der Hf
Angew. B.H. Wolfenbüttel 15 (1972) S. 191

q; b; y; d; q; &; A; A; t; e; e; 7; n; z; Q; N; N;

breite, hell, oder rot

voll. Übergang von Fildan Übergangsbil zu
früher kalligraphisch, ca. 1020/1030?

Nori im 18. Jt. im Besitz von Konrad Arnold
Lund, Braunschweig

Photo: fol. 2^r (indicant in epistle)

= Sp. 5+6

ERA
RPOST

Geoff 404.6 (6) Novi

Evangelical fragment. 1 Bl., bound in leather,
28.5 x 19 cm. Provenance?

Novi, ca. 1000

cf. 404.6 (20) Novi

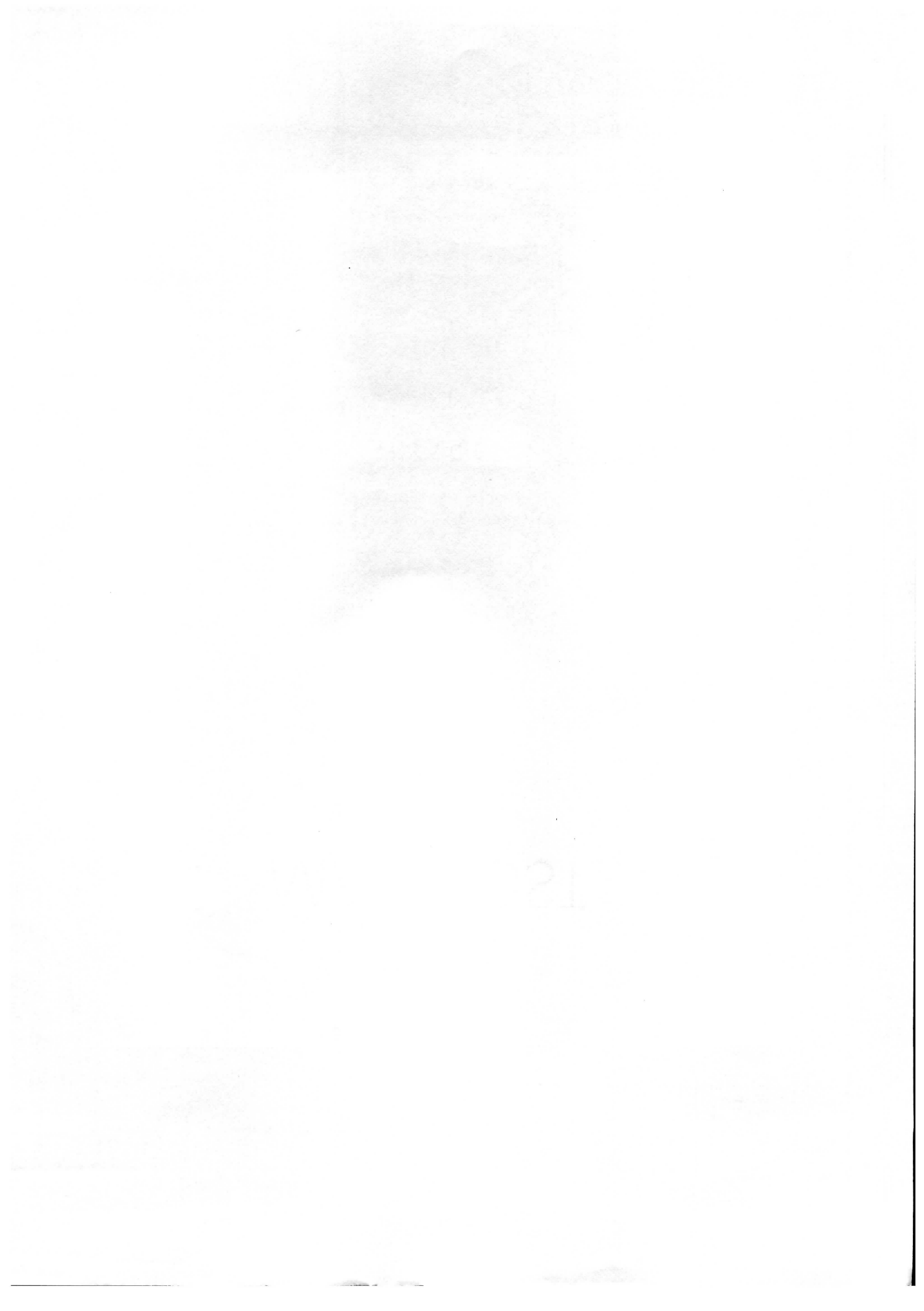
Betzmann S. 235

mittelgroße, mittelgroße Schrift

m^o n Q g f - ox et t q v g
a s s p t

dieselbe Hand wie Geoff. 404.7 (7) Novi

[Plato fol. 1^r (collis n^o m^o sacerdotis)]



Gr. elf. 404.6 (20) Novi

Missalefragm., 1 Blatt, beidseitig, + beidseitig, uncut
20,7 x 14,7

Beitzonime zu den Zeilen (14. od. 15 Jh.).

Ite (mc!) liber portus iohanni boxstehen.

Lit.: Beitzonime, De mo. Hs. der Gruppe Extravagantes
... S. 241

Italien ca 1000 (zu Gr. elf. 887 Helms geliebt!)

mittelgroß, sehr gute Schrift

ſ - r g h f oz i b; x t h p &

~~schon älter + well. identisch mit~~ 404.6 (6) Novi
+ 404.7 (7) Novi

404.7 (7) + 404.6 (20) stammen offenbar aus
demselben Codex; well hat auch 404.6 (6) de-
gehört

Platz: die Seite, die mit "o unus solitar" beginnt

1802

1802



Wolfenbütel 404.7 Nov. (7)

Mainz, Willigst.

Missale fragm.

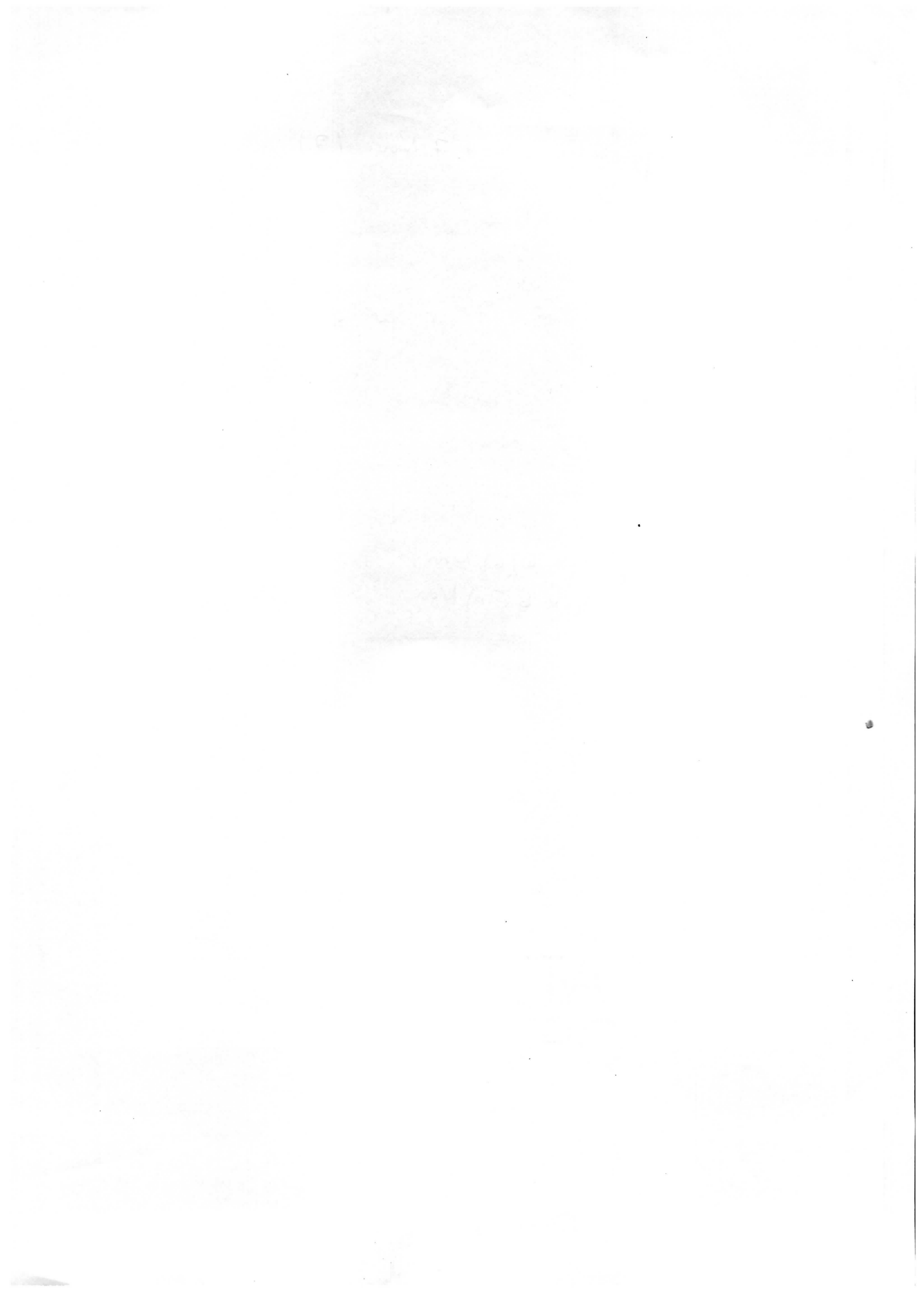
g o y z r x v e s

[E]

keine ct-Ligatur

→ Gradf. 887 Helms!

+ # Gradf. 404.6 (6) Nov
+ 404.6 (20) Nov



Guelf. 404.8.2 (7) Novi. - Sakramentarfragmente;

4 kleine Pergamentstücke

A (Seite 1 Inc.: singuli obtu; Seite 2 Inc.: tempora tran)
8 x 5,5 cm;

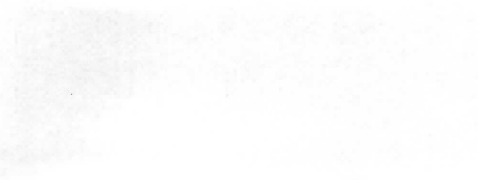
B (Seite 1 Inc.: da nobis et eorum; Seite 2 Inc.: menta
cui cael) 8,8 x 5,7 cm;

C (Seite 1 Inc.: grata precatio; Seite 2 Inc.: ae polleret.
ute) 8,1 x 5,6 cm;

D (Seite 1 Inc.: beato; Seite 2 Inc. diem) 8,3 x 5,6 cm.
Prov.: Gandersheim? - Lit.: Butzmann, Extravagantes, Novi
und Novissimi S. —

Zum größten Teil von einer Hand, doch schreibt auf
einem der Stücke eine weitere Hand. Gute Schrift;
~~Corvey~~ 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts?

Photos von allen bestellt



(1) The first part of the document is a letter from the Secretary of the State Department to the Secretary of the Department of the Interior. The letter is dated 1900 and is addressed to the Secretary of the Department of the Interior. The letter is signed by the Secretary of the State Department.

(2) The second part of the document is a letter from the Secretary of the Department of the Interior to the Secretary of the State Department. The letter is dated 1900 and is addressed to the Secretary of the State Department. The letter is signed by the Secretary of the Department of the Interior.

(3) The third part of the document is a letter from the Secretary of the State Department to the Secretary of the Department of the Interior. The letter is dated 1900 and is addressed to the Secretary of the Department of the Interior. The letter is signed by the Secretary of the State Department.

(4) The fourth part of the document is a letter from the Secretary of the Department of the Interior to the Secretary of the State Department. The letter is dated 1900 and is addressed to the Secretary of the State Department. The letter is signed by the Secretary of the Department of the Interior.

(5) The fifth part of the document is a letter from the Secretary of the State Department to the Secretary of the Department of the Interior. The letter is dated 1900 and is addressed to the Secretary of the Department of the Interior. The letter is signed by the Secretary of the State Department.

(6) The sixth part of the document is a letter from the Secretary of the Department of the Interior to the Secretary of the State Department. The letter is dated 1900 and is addressed to the Secretary of the State Department. The letter is signed by the Secretary of the Department of the Interior.

Græc. 409. 8.2 (20) Novi

Streifen aus einem Doppelblatt, Text zu Joh. c 16
insgesamt $6,8 \times \overset{32,5}{\cancel{17}}$ cm (fol. 1: 17 cm breit;
fol. 2: 15,5 cm breit)

unterschiedliche Größe heißt Ranz ca. 1000

1 Seite von angeleimt (fol. 1^v + 2^r)

Prov.: Ganderstein?

fol. 1^v: ... in officina laborantibus dum spem
vanis et (visu) cordis caelestis [sic!] inspirat.
perfecto ab origine ... mentem (?) instruendo
do... vent...

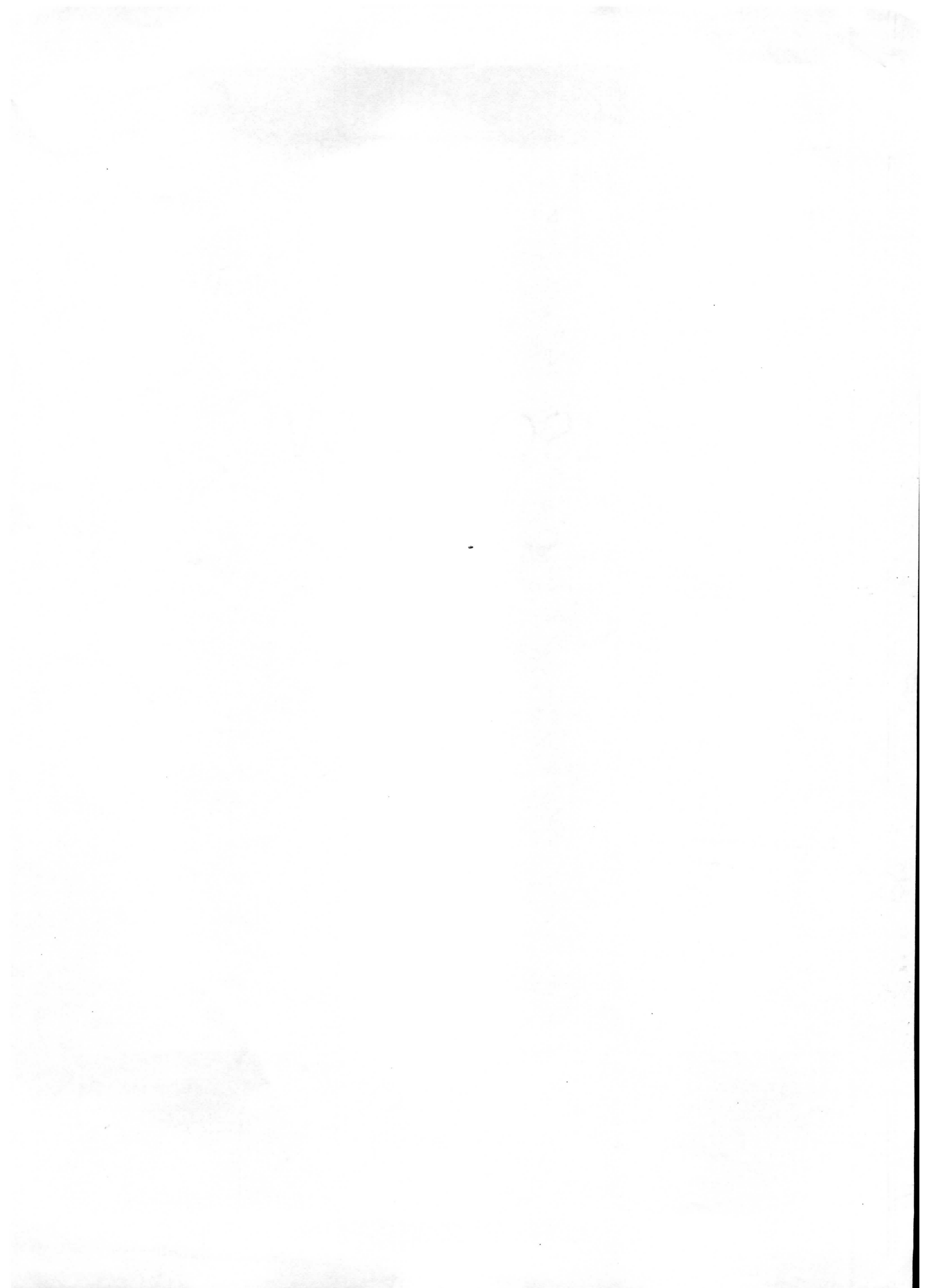
fol. 2^r sic dñs adinuit. Dep ...
in me (?) peccatum insit (?) ...
quia sicut fides ē (= est?) origo ... ita ...
te peristere. solidamentum est vitium
de Dño enim (?) ostendit quia ait. qui
autem ... cred (?) ... tñs est. At contra.
Justus aut (?) ...

- - p & ff b, ç g a qk t² o&
kurze Untertänze

cf. Sangallensis 398 + Mainz Domst. Schannstein
(Kartre 4)

Plecton: fol. 2 1^r (quovadit) + 2^v (indicio aut quia)

Joh. 3, 18: qui autem non
credit, iam iudicatus
est?



Quaest. 105 Noviss. fol.

Dr. Heermann d. L.

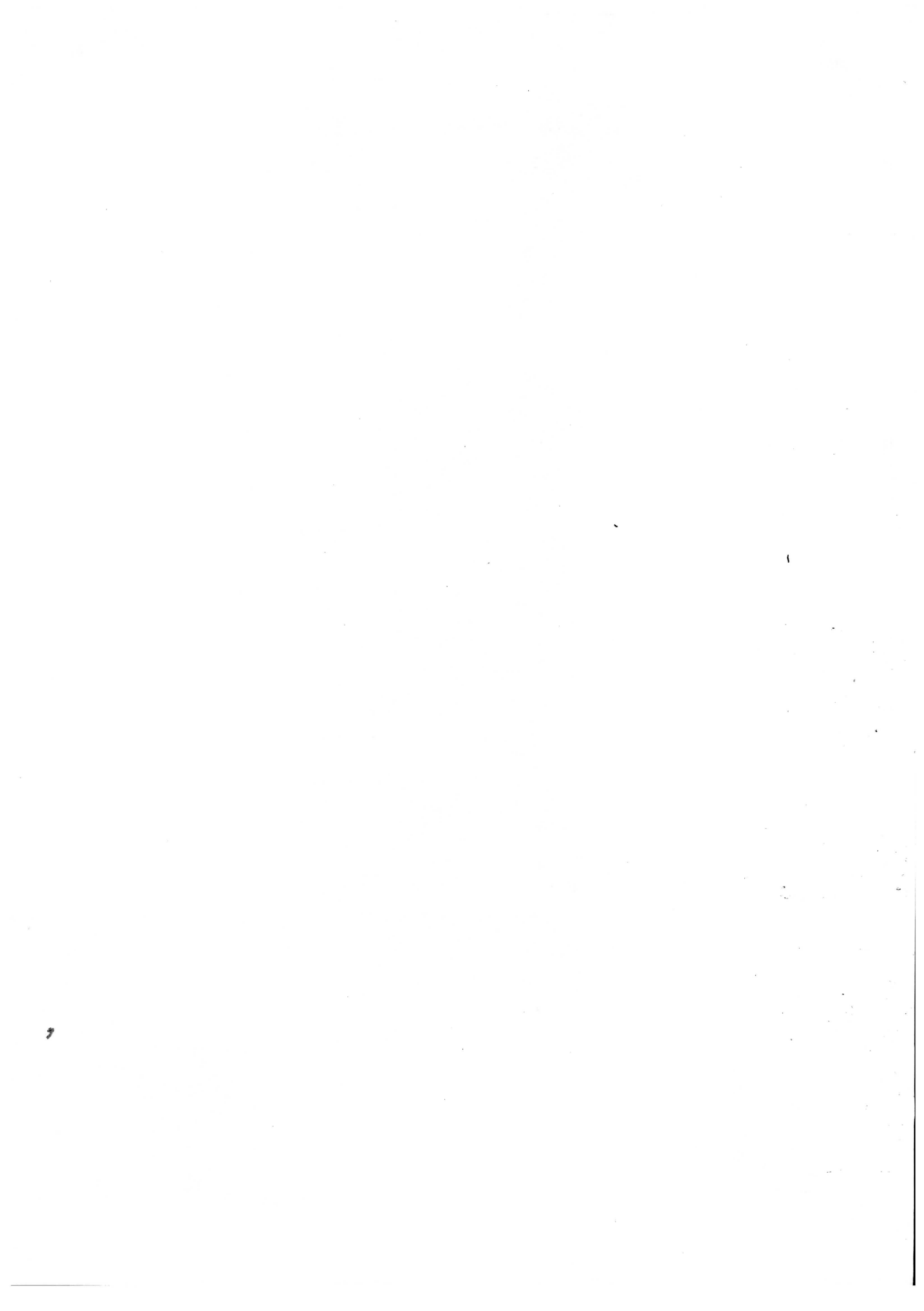
1. Sage. S. 4, Z. 12 ad latorem venistos et interrogata
si ipse esset Chuski. von anderer (nauffen) Hand, & an-
deremud auf Roma
etiam vult S. 13 3 egresso

Konstantin 2. T. auf gemorteten Frieden (à la Theoplane-
entde.)

fol. 23^a Goldstück auf vordem idenfalten Sirephuliturgard
völl. andere Hand als Hauptknoten
chisfenes. y j ex (statt ex) vordem a-ll laufe
das g (in d. 2. 7.!).

Hauptland

♂ - S D A y 0 y a N λ 7 a



Text beginnt 1st. 2ⁿ
das Wort ^{beiden} (225^{ab})
vacat (224+)

Ivany. H. d. L. B die Blattzahl 187 doppelt vergeben
also 187 + 187a !

die Schrift, links, mal mehr nach rechts, mal
mehr nach links

185¹²

↳ 36^v
173^v

q; e, aber auch e; felynt. x; & y

N E C F D über D

50ⁿ 44^v
52^v 37ⁿ 7 v runder Schiffs-s 39^v, manchmal in
38^v gelängten Form of 43ⁿ, 45ⁿ 46^v 52^v.

i b; v Wortende 44^v 9 bzw. 108^v

48^v unter Kon. auf Raner, auch sonst der offen, ~~in~~ in
den Regel wohl im Hauptland

68^v Hely Hely Lanna ev. reunirt, offenbar
ursprüngl.

133^v e in Cap. röstia

152^v letztes f^{am} Ende - Tragezeichen, das von der Artade
f. die Parallelschellen überdeckt worden ist; diese ist
als ^{erst} ~~erst~~ nach der ~~bei~~ Hauptind. ~~ist~~ hervorgehoben worden

200ⁿ unter nachfolgende Fingerte amüs hinc - andere
Hand? bes. gut f. erkennen an dem Saufte g +
dem ^{rechten} ~~rechten~~ v. v. d. f. gezogen h

205^v ad cayphan in ptoisim auf Raner von anderer Hand!

im Cap. tian ausnehmend inhaltl. nicht Besonderes (siehe
Rodwald und Blenis)

23ⁿ goldene Minuskel auf farbigen, farnestem Hintergrund (Aq. Nathe. v.)

0 0 j 0 æ g ex

Text zu den Tugend- + Laster 15ⁿ - 18^v festweise in roten Minuskel

19^v, 20ⁿ ov.

goldene Rustica auf Bildseite, well. in der Hand des Widmungsgedichts 4^v, jedenfalls nicht der Hauptmeister, nicht nach rechts gezogen, sondern senkrecht od. gerade zu ebener nach links gezogen; Basisschil von T + I in allg. nicht nach links gezogen T

112^v Pfingstbild, im Mittelchor die 7 Formen des Hl. Geists angegeben ~~da~~ (goldene Rustica), darunter SPS CONSILII (auf die beiden letzten 3 Punkte! offenbar ursprüngl.)

so auch Rinde!

172ⁿ ~~alt~~ ^{rechts} Zeichnung von drei Nasen, in denen drei Schiffe dargestellt; von denen haben jeweils ein od. 2 Werkbänder, in denen die ganze Minuskelabritt
r d s et e des roten Rustica-A in d. Minuskel
æ auf dem einzigen Rustica-Bildstabe
R
wohl nicht die Hauptband

3ⁿ (orig. m)

46^v (A. 116)

Photo. 4^v

23ⁿ 26ⁿ (dine)

68^v (a dextis)

72ⁿ (lancant dno)

172ⁿ

250ⁿ

215ⁿ (Fer III, Ad san oxton)

Gr. 105 Noviss. fol.

111^v Augustinus: Ambe, duo cohererunt, ambe, in carne
presenti concorditer servierunt (Nava + Natha)

73^v Angel links unten . VII

in nativitate eius desunt

Kirchenbau rechts unten

H utris datur

incestus. traditur

adulterae addit

Rechtzeitig Joh.
d. Pöfner

20^v links unten H.:

TERTIUM per omnia pro similitudine

172^v Joh. bild von anderer Hand? Es fehlt der Kopf (In: Kon
on evangelii)

Haarbeladung (grünblau / weiß) am oberen

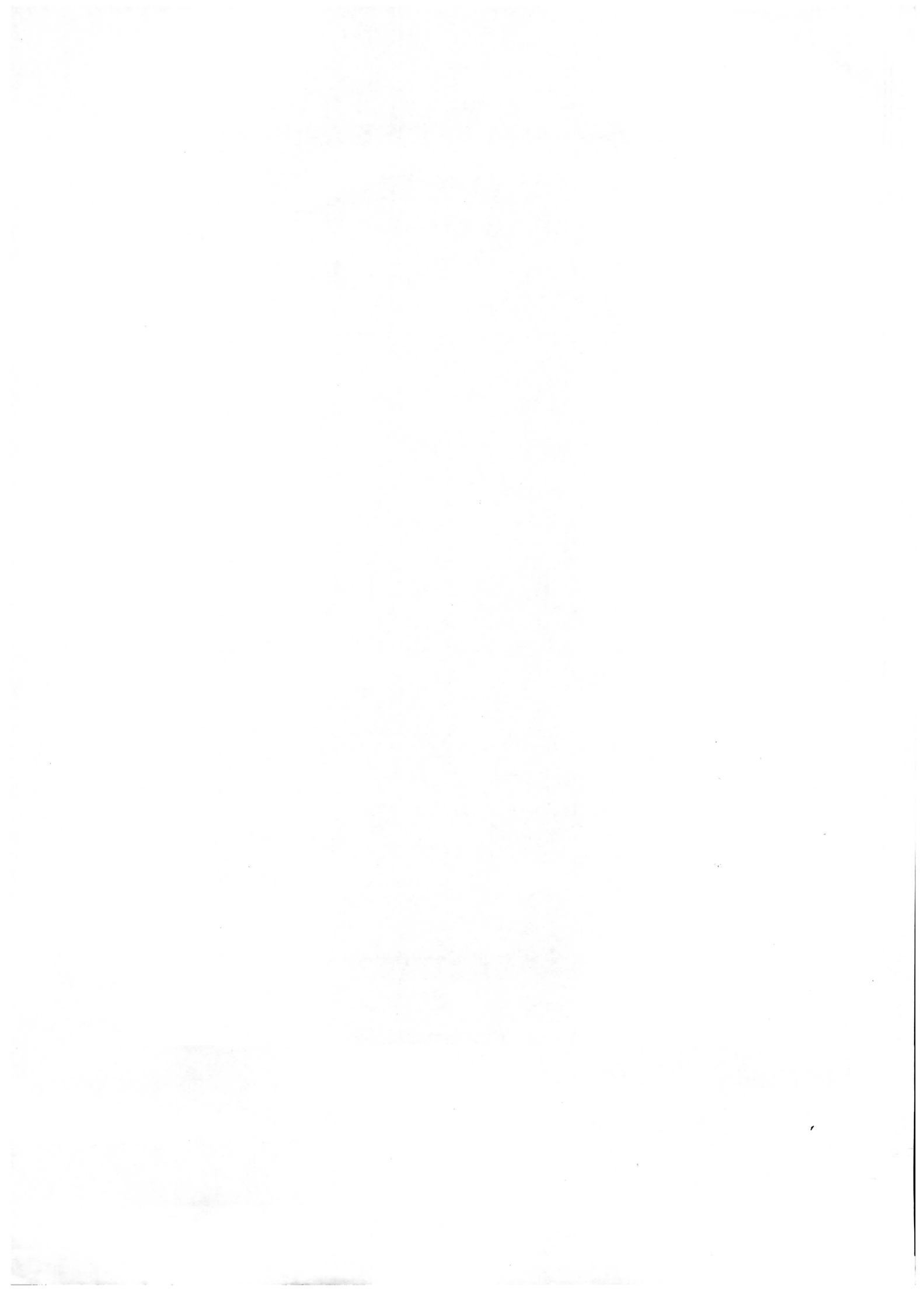
unten Ende Anfang des ornamentalen Hauptbands

grünweiße Proportionierung der Schiffform

Schiff an Bildern + LS: drüpfediert wird in Hauptband?
diese Bese! gleichmäßige Rostica, keine Verunstlich
von Rostica + Nivestel! das g des Bildes rechts
gedichtet? (15^{er})

Hauptband: T, P (+ R) mit Basistext, der nach
links rechts - selb. nach rechts fließt

Spanns + Spansc auffällig oft



HAB Wolfenbüttel 23



11 435 224

LA BIBLIOTHEQUE MONASTIQUE
(IXe-XIIe s.)

LE SCRIPTORIUM OUBLIÉ
DE WISSEMBOURG

*Exposition de photos des manuscrits de Wissembourg
conservés
à la Herzog - August - Bibliothek de Wolfenbüttel (R. F. A.)*

Organisée
par la Mission Historique Française en Allemagne
et le Cercle d'histoire de l'Alsace du nord
avec la collaboration de la Bibliothèque de Wolfenbüttel
et de la Société Thierry Alix de Nancy

au Relais culturel de Wissembourg
du 15 septembre au 8 octobre 1991

(1991)
Vorwort: Bernard Legel

Imprimerie VALBLOR Strasbourg 9109152
Rene JSBN

Récapitulation

LISTE DES MANUSCRITS DE WISSEMBOURG CONSERVÉS À WOLFENBÜTTEL

Les numéros d'ordre sont ceux des manuscrits dans la collection "Weissenburg" de la Bibliothèque. On a repris les indications du dernier catalogue (voir page précédente).

1. Partie hiver d'un homélaire, 248 fol., 41x30, 5, XIIe s. (SO de l'Allemagne ou Est de la France).
2. Isidore de Séville, Etymologies, 224 fol., 38, 5x25, 9, XIe s. (Wissembourg?).
3. Collection de canons, 174 fol., 38, 5x23, 7, IXe s. (Wissembourg).
4. Cassiodore, Commentaire sur les psaumes (suite aux numéros 24 et 14), 274 fol., 37x22, 5, IXe s. (Wissembourg).
5. Rémi d'Auxerre, Commentaire sur les psaumes, 280 fol., 35x29, 3, XIe s.
6. Augustin, Commentaire sur les psaumes, 232 fol., 35, 5x24, 5, XI-XIIe s. (Wissembourg?).
7. Augustin, La cité de Dieu, 172 fol., 34x26, IXe s. (Wissembourg).
8. Jérôme, Commentaire sur Isaïe, 285 fol., 33, 5x25, 5, XI-XIIe s. (Wissembourg?).
9. Jérôme, Commentaire sur Ezéchiel, 264 fol., 33x25, 5, XI-XIIe s. (Wissembourg?).
10. Augustin, Traité sur l'évangile de Jean, 162 fol., 33x25, IXe s. (Wissembourg).
11. Walafrid Strabon, Commentaires sur les psaumes, 241 fol., 33x25, 5, Xe s. (Wissembourg).
12. Augustin, sermons, 194 fol., 33x25, 5, IXe s. (Nord de l'Allemagne?).
13. Jérôme, Commentaire sur Paul et sur la lettre aux Hébreux, 119 fol., 35x24, IXe s. (Wissembourg).
14. Cassiodore, Commentaires sur les psaumes III, 247 fol., 33x23, VIII-IXe s. (Wissembourg).
15. Pontificaux, A, 89 fol., 32, 5x23 XIe s. (Besançon), 38 fol. XIe s. (Wissembourg).
16. Augustin, La cité de Dieu, 95 fol., 32, 5x25, 5, IXe s. (Wissembourg).
17. Pseudo-Jérôme, Bréviaire sur les psaumes, 324 fol., 32, 3x21, IXe s. (Wissembourg).
18. Augustin, Traité sur l'évangile de Jean (voir le n°10) 151 fol., 32, 5x25, IXe s. (Wissembourg).
19. Bède, Commentaire de Marc, 115 fol., 31, 5x24, 5, IXe s. (Wissembourg).
20. Bède, Commentaire de Luc, 209 fol., 31, 5x23, 5, IXe s. (Wissembourg).
21. Raban Maur, Commentaire sur les livres des chroniques, 172 fol., 31x23, 5, IXe s. (Wissembourg).
22. Joseph, Antiquités juives, 249 fol., 31, 5x24, 5, IXe s. (Wissembourg?).
23. Joseph, Sur la guerre des juifs, 146 fol., 31x24, 5, IXe s. (Wissembourg).
24. Cassiodore, Commentaire sur les psaumes II (voir Nos 4 et 14), 224 fol., 31, 2x23, VIII-IXe s. (Wissembourg).
25. Raban Maur, Commentaire sur la Genèse, 121 fol., 31x21, 5, IXe s. (Wissembourg).
26. Evangiles glosés, 287 fol., 30, 5x25, 7, IXe s. (Wissembourg).
27. Commentaire sur l'Apocalypse de Jean, attribué à Haimon d'Halberstadt, 159 fol., 30x23, 5, Xe s. (Sud de l'Allemagne).
28. Augustin, Commentaire sur l'épître aux Romains, et Jérôme, Commentaire sur l'épître aux Galates, 105 fol., 31, 3x23, IXe s. (Wissembourg).

29. Walafrid Strabon, Extrait du Commentaire de Raban Maur sur les livres de Moïse, 156 fol., 31, 3x22, IXe s. (Wissembourg).
30. Augustin, Concordance des évangiles, 106 fol., 31, 5x23, IXe s. (Wissembourg).
31. Raban Maur, Commentaire sur les livres de Josué, des Juges et de Ruth, 151 fol., 35x22, IXe s. (Wissembourg).
32. Jérémie, glosé, 108 fol., 30, 5x23, 5, IXe s. (Wissembourg).
33. Isaïe, glosé, 78 fol., 30, 5x26, IXe s. (Wissembourg).
34. Bède, Histoire ecclésiastique, 171 fol., 30x23, VIII-IXe s. (Lotharingie).
35. Hilaire de Poitiers, Commentaire sur Matthieu, 114 fol., 30x23, IXe s. (Wissembourg?).
36. Les petits prophètes, glosés, 92 fol., 29x22, 5, IXe s. (Wissembourg).
37. Bède, Exposition sur les lettres catholiques et sur le livre des Rois, 113 fol., 29, 5x21, 2, IXe s. (Wissembourg).
38. Légendier, 248 fol., 29, 5x21, XVe s.; (Wissembourg?).
39. Raban Maur, Remarques sur les épîtres de Paul, 223 fol., 29, 5x24, 5, IXe s. (Mayence?).
40. Relations de Marco Polo, et d'autres, 112 fol., 29, 3x21, XVe s. (Mayence).
41. Oeuvres mélangées, 254 fol., 29, 5x21, 7, XVe s. (Rhin inférieur).
42. Christian de Stavelot, Commentaire sur les évangiles, 276 fol., 29x21, 5, IXe s. (Nord de la France?).
43. Grégoire, Homélie sur les évangiles, Règle de Basile, Sermons de Césaire d'Arles, 141 fol., 29, 8x21, 3, IXe s. (Wissembourg).
44. Isidore de Séville, Sentences et autres écrits, 156 fol., 29, 5x20, IXe s. (Wissembourg).
45. Martyrologe, coutumier, règle de saint Benoît, 190 fol., 29, 5x20, 5, XIIe s. (Wissembourg).
46. Homélaire, partie hiver, 170 fol., 29, 3x22, IXe s. (Wissembourg).
47. Epîtres, glosés, 101 fol., 29x21, IXe s. (Wissembourg).
48. Actes des Apôtres apocryphes, 161 fol., 29x23, IXe s. (Wissembourg?).
49. Joseph Scott, Extrait du commentaire sur Isaïe par Jérôme, 127 fol., 29x20, 5, IXe s. (Wissembourg).
50. Priscien, Institutions, 107 fol., 29x24, IXe s. (Wissembourg).
51. Jérôme, Commentaire sur Jérémie, 132 fol., 28, 5x23, IXe s. (Wissembourg).
52. Wilhelm Tzewers, Description de la Terre sainte, 93 fol., 29x22, XVe s. (Rhin inférieur).
53. Raban Maur, Commentaire sur les livres de Samuel, 81 fol., 28, 5x21, IXe s. (Wissembourg).
54. Raban Maur, Commentaire sur les livres des Rois, 111 fol., 29x22, IXe s. (Wissembourg).
55. Basin de Parme, Hesperis, 149 fol., XVe s. (Italie).
56. Julien Pomère, Sur la vie contemplative, et Prosper d'Aquitaine, Epigrammes, 84 fol., 28x23, 5, IXe s. (Wissembourg).
57. Origène, De principiis, Fragment des Confessions d'Augustin, 157 fol., 27, 5x22, IXe s. (Wissembourg).
58. Isaïe, commenté, 184 fol., 27x18, XIIe s. (Allemagne du sud-ouest).
59. Histoire des apôtres, lettres catholiques, Apocalypse glosé, 131 fol., 27x21, IXe s. (Wissembourg).
60. Bède, Commentaire sur Matthieu, glossaire pour les évangiles, 135 fol., 27x21, 5, Xe s. (Allemagne du sud-ouest).
61. Evangélaire, 209 fol., 27x16, IXe s. (Lotharingie?).
62. Augustin, Commentaire sur le 118e psaume, 99 fol., 27, 3x21, 3, IXe s. (Wissembourg).
63. Augustin, 83 questions, Contre l'adversaire de la loi et des prophètes, 154 fol., 27x22, IXe s. (Wissembourg).
64. Isidore de Séville, Etymologies, 330 fol., 26, 5x21, VIIIe s. (Bobbio).

65. Dictionnaire latin tiré de Servius, 56 fol., XVe s. (Italie).
66. Glossaire de la bible; Bède, De natura rerum, 62 fol., 25, 7x21, 5, IX-Xe s. (France de l'Est).
67. Epiphane Latin, Interprétation des évangiles, 112 fol., 23, 7x15, IXe s. (Wissembourg).
68. Augustin, Petits écrits, 194 fol., 24, 5x17, 5, IXe s. (Wissembourg).
69. Paulin d'Aquilée, Liber exhortationis, Vie et règle de Pachôme, 72 fol., 25, 5x16, XIe s. (Tholey).
70. Evangile de Luc, glosé, 133 fol., 24x16, XIe s. (Wissembourg?).
71. Grégoire, Homélie sur Ezéchiël, 170 fol., 24, 5x16, IXe s. (Wissembourg).
72. Jérôme, Lettres, 99 fol., 25, 8x16, 5, IXe s. (Allemagne du sud?).
73. Augustin, Ecrits et lettres, 95 fol., 25x17, 8, IXe s. (Fulda).
74. Origène, Commentaire sur l'épître aux Romains, 155 fol., 25, 2x15, VIII-IXe s. (Wissembourg?).
75. Amalaire de Metz, extraits de divers écrits, 121 fol., 24x18, 5, Xe s. (Wissembourg).
76. Lectionnaire gallican, 100 fol., 25, 5x18, 5, VII-VIIIe s. (Sud de la France). Palimpseste d'un manuscrit du Ve s.
77. Prudence le Petit, Oeuvres, 52 fol., 24x17, IXe s. (Allemagne du sud-ouest).
78. Psautier avec hymnes et prières, 83 fol., 23, 7x16, 5, XIe s.
79. Cassiodore, De institutione; Jérôme, De viris illustribus; Gennadius, De scriptoribus ecclesiasticis, 62 fol., 24x21, IXe s. (Wissembourg?).
80. Pseudo-Jean Chrysostome, Ouvrage incomplet sur Matthieu, 124 fol., 24x15 (Wissembourg).
81. Martyrologe hiéronymien, Annales de Wissembourg, 102 fol., 22x15, 5, VIIIe s. (Wissembourg).
82. Martinellus, Vie de saint Martin, dialogues, 145 fol., 22, 7x17, IXe s. (Tours).
83. Evangile de Matthieu, glosé, 96 fol., 23x15, 5, XIIe s. (Allemagne du sud).
84. Raban Maur, Commentaire sur Ezéchiël, 172 fol., 22x15, 5, IXe s. (Fulda).
85. Chronique de Martin de Troppau, 87 fol., 24x18, XIIIe s.
86. Pompée, Commentaire de Donat, et autres textes grammaticaux, 219 fol., 22x15, 5, VIIIe s. (Tours).
87. A) Commentaire sur Jean, 68 fol., 21, 5x16, IXe s. B) Raban Maur, Commentaires; Isidore, Allégories, 80 fol., IXe s. (Wissembourg?).
88. Thomas d'Aquin, De rege et regno; Henri de Gorrinchem, Contre les Hussites et les Bohêmes, 48 fol., XVe s. (Cologne?).
89. Textes de Sénèque, Sermons, Jacques de Cessoles, etc. 280 fol., XVe s.
90. Antonius Beccadelli, Le pape Pie II, 144 fol., XVe s.
91. Textes cathéchétiques et liturgiques (catéchisme de Wissembourg), 176 fol., 21x12, 2, IXe s. (Wissembourg).
92. Raban Maur, Commentaire sur Ezéchiël, 202 fol., 21x15, IXe s. (Fulda).
93. Alcuin, De fide Trinitatis, De Trinitate ad Fredegisum, De animae ratione, 72 fol., 20, 8x15, IXe s.
94. Textes théologiques, 197 fol., 21x15, XVe s. (Alsace).
95. Commentaire de l'Apocalypse, 251 fol., 20, 5x14, XIIIe s. (Cologne?).
96. Ecrits de Raymond Lull, 298 fol., 20x14, XVe s.
97. Loi salique, Summa breviarum alariciani, 87 fol., 22x13, VIIIe s. (France).
98. Exposition sur l'épître de Paul aux Romains, 73 fol., 20, 4x13, 5, XIe s. (Wissembourg).
99. Textes divers, 155 fol., 9, 4x12, 5, VIIIe s. (Luxeuil) (Pseudo-Augustin, Césaire d'Arles).
100. Chant avec glose, 25 fol., 19x12, XI-XIIe s.
101. Bérenger de Tours, Sur la Cène, 120 fol., 17, 5x12, XIe s. (France).
102. Collection d'homélie, 115 fol., 16, 5x11, 7, Xe s. (Wissembourg?).

Manuscrit de Wissembourg figurant dans d'autres collections de la même bibliothèque :

Helmstedt 254 : Lettres de Léon III, Description des biens de Wissembourg, Capitulaire de villis : 16 fol., 30, 3x12, 5, IXe s. (Wissembourg?).

10. 11 Augusteus 4° : Liber pontificalis, 118 fol., 25x14, 5, IXe s. (Wissembourg).

Gudianus lat. 112 : Prosper d'Aquitaine, De gratia Dei contra collatorem, 11 fol., 28x23, IXe s. (région du lac de Constance).

Gudianus lat. 148 : Julien de Tolède, Esope de Wissembourg, 123 fol., 24x18, 5, IXe s. (France).

Novi 535. 18 : Commentaire sur le Cantique des cantiques, 23 fol., 29x21, IXe s. (Tours?).

Plinius (9.5.90): 28^v (apta vana) 263^v (opacitas glau-
 frans) 30^a (95 me) 47^v (ascendit in quor)
 57^a (ocquantibus apibus) 60^a (+ immobilis) 68^a (otodien) 88^a (delicet)
 95^v (cipiens et) 120^a (xpi factus) 135^a (vis stratum) 164^a (tra qor)
 188^v (memoriam)

Gr. cl. 5 Wessenberg 210^a (talitru pu)
 Reinigung v. Aexere, Ps. kounu a. xi
 35,5 x 29 cm 2 Spalten (abgeschn. v. 1^v)

Wonus
 f. 188^v et.!

Hand A 1^v f. 1 - 27 der
 Hand B 1^v f. 27 Obata - 2.34

ex.
 Weßung?

f. 1 am Einzelbl., nachträgl. ein gefügt

Hand C 2^a - 5^v f. 2, 6^a f. 1-11, 6^v f. 1 vel - 8^v,
 268^a f. 24945 - 82.1

b; A e a a - F x A y S Y I P & v
 runder Schluß-s gefügt. 8^a

Hand D 5^v f. 3, 6^a f. 12 - 6^v f. 1 traditox, 9^a -
 9^v f. 6, 9^a, 10^a, 10^v f. 12 saluet - 10^a, 10^v f. 7, 11^v f. 22 - 11^v f. 6

f. 28 schreibter,
 12^a f. 29 21 - 12^v
 1711

A x v & Schluß, und S Sellen & A Sellen

Hand E 9^v f. 7, 9^v, 10^v f. 1-12 heretox, 10^v f. 1-6, 11^a -
 11^v f. 21, 11^v f. 25 ad - 12^a f. 29 die. tra vris

I x b v q y N D & -

f. 21 ist mit 1/3 Bl., an das und ein weiteres Trj. stich angebracht ist

Hand F 21^v f. 1-8

Hand G 21^v f. 9 - 26^v (m. Unterschriften?)

f. 22^a die was die (?) Zeichen von guten Verschieben? von diesem
 Hand will. die 22^v f. 2-4 + f. 29 - 22^a f. 1
 22^a f. 17-19?

= U

✓ Hand H 22ⁿ - 28^v, (33ⁿ - 34^{va}) 4 f

H 2^v 28^{va} 27 - 28^{vb}, = X!

b; & x

✓ Hand I 27ⁿ - 28^{va} 26

~~E?~~

✓ Hand J 29^{nv}, 32^{nv}, 79ⁿ - 86^v, 263^{vb} ab 2. 39^{ai}, 264^{vb} - 264^v

œ J P œ x J Y b - d e œ b

✓ Hand K 30ⁿ - 31^v

J g - R q b

✓ Hand L 34^{na} 2. 5 - 34^{va}

hart

g & x f s t œ q

= 0

✓ Hand M 35^{na} 2. 1 - 18

✓ Hand N 35^{na} 2. 19 - 42^v, 247^{na} 2. 13 - 29, 266ⁿ - 267^v
272ⁿ - 274ⁿ, 279^{vb} 2. ab 2. 24, 280^{na} 2. 21
g x eq. amitter - 280^{ab} 2. 16

will. = Baumg.
Can. 6. f. 233^{na} ??

43^{na} 2. 1-4 Vandalen, desgl. 44^{na} 2. 17-18

✓ Hand O 43^{na} 2. 5 - 50^v (in. Pentabredjen?), 268^{na} 2. 1-
24 significabat, abd. 2. 2(?) - 271^v, 275^v - 279^{vb} 2. 23,

= WW! = M
280^{na} 2. 1 - 21 agenter,
280^{vb} 2. 17 +
ab

✓ Hand P 51ⁿ - 56^{va} 2. 17 sicut, 58^{na} - 58^{vb} 2. 12 dicente,
58^{nv}, 74^v, 135^{vb} 2. 1-10, 151^{na} 2. 1-12 non
œ & g r x -

✓ Hand Q 56^{va} 2. 17 christiani - 56^{vb} 2. 15
q. d b. e x H

✓ Hand R 58^{vb} 2. 12 Agas - 57^v

d q œ s

119^{ra} z. 1-4 opitum vanderber, desgl. 121^{va} z. 1-2, 125^{va} z. 1-3
 3 incantation, id. Sp. 6 z. 1-3 idest, 126^{ra} z. 1-2 = BB

(2)

Quelf. 5 Weys.

✓ Hand S 59ⁿ - 66^v

Weyss?

z d x ovm A x x g q; a

✓ Hand T 67ⁿ - 74ⁿ

z A N

= H

Hand K 74^v 75ⁿ - 78^v, 265^{ra} z. 4 pu - 265^v

z A x e v N

oanthe, Monum
 Debet, breiter, dicker

✓ Hand V 79ⁿ 87ⁿ - 94^v z. 22

e z z b;

✓ Hand W 94^v z. 23 - [31 (Jagende xiii, 1 z. pu, Expt. peccant!)]

[95ⁿ (inc. f. cant!) -] 102^v

g b x e y -

= H2

Hand X 103ⁿ - 110^v, 263^{ra}

z A g a e

breit

Hand Y 111ⁿ - 118^v

z g q; e H z d d v

z. y principalem) ✓ Hand Z 119^{ra} - 120^{vb} z. 12 praecedentes, 120^{va} z. 6-126^v (inc. vntubulje)

x d - e

✓ Hand AA 120^{vb} z. 12 et * - 120^{va} z. 5

x q; z A

oant, fust?

↑ ✓ Hand BB 127ⁿ - 134^v

e g x - d b; A p t s q; que

Hand CC 135^{ra}, 135^{rb} z. 11 - 142^v, 151^{rb} z. 16, ^{at}
g x d & ct v ct n . f. ~~hand?~~ ^{(Oscorian,} 181^r - 182^v

Hand DD 143^{ra} - b z. 14

x of -

Hand EE 143^{rb} z. 15 -

d x e

Hand FF 145^{ra} 150^v (Oscorian (H., well. ^{fitzen}
modern hands)

x d -

Hand GG 151^{ra} z. 12 - 151^{rb} z. 16, 151^{va} z. 1 - 28
(confundat)

Hand HH 151^{va} z. 29 - 158^v

d x q' t &

✓ Hand JJ 159^a - 166^v g x ct &

167^a z. 1 - 3 Vond re tu

Hand KK 167^a z. 4 - 169^{ra}

f ct g n x e b' q & s

Hand LL 169^{rb} - 177^{vrb} z. 20 necessarium, 177^v

v ct n & x b' &

Hand MM 178^{ra} - ^{ab} z. 6 dingl

177^{rb} at z. 20 modum, ct r' g s t d e

Hand NN 178^{rb} z. 6 sic - 179^{va}, 184^{rv}

Hand OO 180^{rv}, 183^{rv} OO 1 185^{rv}

J A N x q' r' y ct & s d -

ctud. Bamby. Can b,
f. 56^{va}

Grüßl. 5 Weip.

✓ Hand TP 186ⁿ - 193^v

R or Q g x

ältest.
Fru ?
o o

✓ Hand QQ 194ⁿ - 194^v, 195^{ra} 2.21 - 195^{vb} 2.14
196ⁿ - 196^{va} 2.16, 197^{rb} 2.16, 198^{rb} ab 2.2, 198^{va} 2.17 - vb

Hand RR 195^{ra} - 201^v (zu u. andern Händen?)
2.1 - 20, 195^{vb} ab 2.15, 196^{va} 2.17 - 197^{rb} 2.15, 197^v -
198^{rb} 2.7, 198^{va} 2.1-16, 199ⁿ - 201^v

Hand SS 202ⁿ - 209^v (um 1 od. 2 andern Händen)

Hand TT 210^{ra} - 217^v

✓ Hand UU 218ⁿ - 226^v

TT1 210^{rb} 2.1-24, 24
210^{va} 2.1-5
collocavit;
211^{ra} 2.1-5
(n. TT!)
Weipung
TT1

✓ Hand VV 226ⁿ - 233^v

U-Ligaten 232^{ra}, 232^{va}

Wommu
(bindend) Haupt-
al restu, set gerorden?

VW 1 238^{rb} 2.12^{perverse}
246^{va} 2.21, ab 2.26 -
247^{ra} 2.1-11, ab 2.26 -
249^v

Hand WW = 0!
234ⁿ - 246^v (zu u. einer andern Hand?)
- 238^{rb} 2.12 me, 238^v - 242^{rb} 2.16, 246^{vb} ab 2.22

Hand XX 247ⁿ - 249^v // WW 2 242^{rb} 2.17 - 243ⁿ, 243^{va} 2.3 - 244^{ra}

~~247^{ra} 2.
48 - 29
Hand!~~

✓ Hand YY 250ⁿ - 257^v

= Baumg. (an. 6, 7) = Hand GG
f. 243^v ✓ Hand ZZ 258ⁿ - 263ⁿ (ausgewonnen 262^{va} 2.19 -
22 vestimentum)

= abd. 252ⁿ!
[= Hand EE]
c7 b;

✓ AAA 263^{va} - 67.3 mstra

264^{va} 7.1 - 4 dimpat Vandietha

274^v - 275^a len

Leipzig 1789 = fol. 17

Geoff. 15 Weissenb.

2 Multicalium

32 x 24 cm

2.7!

Teil I: 1-9 fol. 89

" II: 1-90 - 128

f. 3^r Litanien der Bnd. Velle: Stephane, Ferreole, Agapite
anno domini martyrum. Niceti, Donat, Protasi aus d. d. d.
i. f. f. f.

fol. 2^v

Hd A (f. 1^v - 70^r)

827

off 1 A s & p r 9 x i ee q 2 b 7 q
a f v q d

f. 9^v Vis scē crisopolitane, ecclesie, integre et necessariter
man. obediens ee + obedient?

10^v Ago ille N. ... ^{stricliam...} pcedu pcepta canonu ote sedi
Uerou bonens eccleie ... p. p. p.

f. 25^r Incipit ordo ad regem benedicendum, dozo am Rand
c. xii: Ad suscipiendum a (Rex abeplurita), lora inter
as) d. d. s. i. t. e. am Rand in d. d. Hd: Item ad suscipiendum
regem.

Hd B 70^v - 75^v f. 15

Hd C 75^v f. 17 - 85^v

Teil I (und) Weissenb., vermutl. Besançon (Kinderm.)
c. xii 2/3 kann! Besançon d. d. d.

c. anders an, während Teil I und Weissenb.
p. p. p. → Karlsruhe (Amal), Minden 1115

Test II (Betzmann: Vespertij c. 8) 2 Spalt,

Hd A 90^a gute Meinungsfarbe, größere D-Initialen 90^a
von im 10. Jh. oder fortgeschritten; Tuhant aber unge?

Hd A 90^a - 90^a f. 27, 91^a - 101^a f. 11

H in der Cap. musica, + als Majuskel im Text

g ct q b; → Kinzjotud in Finalen g - g t t t
Sclips q v z & Kinzjotudungen von p + q (so auch Hd. B)

Hd B 90^a f. 28 - 90^b, 101^a f. 12 - 128^v

g ct q; ct e p - A p & @ 103^a 9

Weder A noch B gut, beide lassen sich aus 10. Jh. denken;
ein ^{int} dazw. + fortgeschrittenes Z. weist eine Hd. C, die drei
notu Ritika gewechselt 04

Test II Vespertij, c. 8² (~~c. 10207~~)

Plutos: ein ohne H. 51^a (et in peccatis) ✓ 73^a (grā hūmānū) ✓
77^a (ant. Si aut) ✓ 90^a (Dignitate) ✓ 95^a (hū volūnt) ✓ 103^a (me
tentata) ✓ ul.

XVIII^{2v} ✓ LXXV^{2v} ✓ LXXVI^{2v} ✓ CXXVIII^{2v} (antem p... pas) ✓ etc.
 (f. l. ... d) (omnibus f...)

Griff. 27 Weissung

Haimo, In apocalypsin

30,5 x 23 ca

= Hd A von 2 Weim.
gr7

Hd A fol. 7a^{2v}, VIII^{2v} - XXIII^{2v} f. 3, dd. 7. 7 Contra - 26^{2v} f. 26^{2v} f. 9 21 - 38^{2v}, 38^{2v} f. 3 et - 46^{2v}, 46^{2v} f. 3 Bilibris - 55^{2v}, 55^{2v} f. 4 21

fol. 2 - VIII sp...
c. XV

✓ Q q' a b = les d = des & d b; x U y N H
 r - & A q' d j

61^{2v} f. 18 saltem, ebd. f. 20 vntatem - 69^{2v}

= Hd B von 2 Weim.
= E

Hd B x 24^{2v} f. 4 - 7 portat (?), 26^{2v} f. 1 - 9 eius, 38^{2v} f. 1 - 3
 diuinate, 46^{2v} f. 1 - 3 dicem, 55^{2v} f. 1 - 4 inclinare, ~~67^{2v} f. 61^{2v} f.~~
 18 sed - 220 pretans

& d e q'

steru, h...ter

✓ Hd C 69^{2v} - ~~80^{2v} f.~~ 79^{2v}

a A b; d q; & - x M H 79^{2v}

✓ Hd D 80^{2v} - 109^{2v} f. 10 globos, ebd. f. 15 - 119^{2v} f. 3 uorte
 ebd. 6 eius - 158^{2v} (ausgenommen die künze Parten von
 E + F
 x ~ A q; H H r e

= B!

85^{2v} f. 17 - 22 reproborum | andem Hd. E ✓ & A - 0

86^{2v} f. 16 - 20 inlyat | 119^{2v} f. 21 demones - f. 26 die

119^{2v} f. 3 data - f. 6 potestate | ? and 131^{2v} f. 20 - 24 prohibitos ?

Hd F 109^{2v} f. 10 Testes - f. 14

& & q p x

? and 113^{2v} f. 17 reproborum - f. 18 meretur ?

f. 158^a bärtiger Kopf, wenig Tinte gezeichnet
2 weitere in Blindzeichnung voll, von dies. Hd. n. XI

23.5.95

Photos: XXVI^v (neg. aq. am scribo), CLVIII^a (neg. per addere in darent)
CIX^v (eos in locum) ✓ alles erl.

Gr. Alf. 45 Uesp

29,5 x 21 cm

Hd A 1^r - 119^r, 124^r - 181^v, 182^v

H

Hd B 119^v - 123^v

182^r leer

Hd C 183^r - 190^v

(Hauptteil des Kalenders)

Hd D + E f. 190^v Rest

Nachtrag ^D = a. \bar{x}^2 helle Tinte fol. 3^r, 5^r, 26^v

fol. 16^v \bar{x}^{II} kal. Mai Θ Uddharis diaconus nre congreg.
Nachtrag, andere Hd.

f. 18^r \bar{x}^{III} kal. Mart. Notiz zu 1081 andere Hd

f. 24^v 14. Mai Urkunden p̄ + us. nre cōg Nachtrag andere Hd. n. \bar{x}^2

25^r \bar{x}^{IV} kl. April Nachtrag Θ Geoba fidelis untrier us. andere Hd.

28^v \bar{x} kl. Apr. Θ Rosteinus u. c. p̄ + us. n. \bar{x}^2 , Nachtrag andere Hd.

32^r 13. Apr. Θ Beniguis p̄ + us.

45^r 17. Mai Θ Genus abbas nre cōg p̄ + us. et monac[?] Hd. A

54^r 13. Juni Θ Grimoldus abbas. Qui ecclesiarum et hospitalium
atque dionis intendens, monasterium s̄c̄i Petri post incendium
maiore edificatio restauravit. n. \bar{x}^2 andere Hd.

61^r IIII kl. Jul. Θ Optus p̄ + us. s̄c̄i Willibrordi + nre congreg[?]
f̄n. Culan, obv. Hd. A, helle Tinte!

63^r Θ Genus abb nre cōg p̄ + us. Hd. A

65^r Θ Matthilt fidelis untrier + 9 Jorden do p̄, andere Hd. n. \bar{x}^2

f. 74^r v Nm. Aug. \ominus Membrum unac congreg. p^r + unac,
andere Hd.

75^v vii id. Aug. \ominus Membrum p^r laicis unac. Hd A

81^r x kl. Sep. \ominus Adelhelmus fid. laicis unac. Hd A

83^v iiii kl. Sep. \ominus Sigebertus unac cong. p^r + unac, andere Hd.

84^v iiii Non. Sep. \ominus Waltherus fidelis laicis unac, andere Hd.

87^r 13. Sept. \ominus Otto unac congregat^{is} decanus " "

Grüpf. 69 Weip

an Tholey (1^{er} Liber S^{an}c^ti Martini + S^{an}c^ti Thome
c. 8 ex.), opate Verpauß 25,5 x 16 cm

Vorsatzbl. von: Brevia? Sakramentarfragm. Verpauß
c. 8 (vill. aus selbem Cod. wie Idellblad 14,
bezeichnet selbe H_{d.}) 25,5 x 16 cm

H_d A f. 1^{er} die 15 unten fehlen, 67^v f. 28 neu - 68^v
f. 17

H_d B 1^v - 14^v, 15^v - 51^r, 52^v f. 12 leiser 54^r,
54^v f. 31 - 67^v f. 28 prauert

H_d C 15^r f. ~~17~~ ~~18~~

A δ -

23^v Wepaußer Kompositz? c. 8^{er} in? unvollständig, da f. 1^{er} und
Tholey Besitzung c. 8^{er} od. 8^{er}?!
XIII od. XIV?!

47^r f. 27 andere H_{d.} (= A?)

H_d D 51^v f. 1 - 12 eom (and 52^r f. 7-9 amahn?)
54^v f. 1 - 30

von H_d E unten auf f. 68^v: Codex c^o Martini, n: 9-11
strukturel favorit, anlehne 17.

H_d E 68^v od f. 18

H_d F 69^r - 72^v f. 4

f. 10

dadend
b^{is} Tholey
Pfeil ist Keim
benötigt!

71^v, 72^a de. *Gene*

Photos: 1^v (Incipit Regulae), 107^v (De creatum Sci), 109^v (mps et)
 110^r (Has iam), 110^v (Incipit), 120^r (modas diabolicae), 120^v (Hic incipit
 122^r (et fut) ✓ ul.

Op. def. 75 Weissentz

24 x 18,5 cm

2 Besitzgruppen f. 1^a (n. xv + xvi)

Trav. Weissentz

97
 1^v!

Hand A fol. 1^v - 106^v (der ganze Anhang)

bis f. 2^v

It x & - r q: U g y a ce & x t e q

I A q: S y d f v

in + u sehr blockhaft, eckig,
 Last; die Schrift gleichwohl
 gefällig

n. xi in.

breite Rostica in
 den roten Ribanden, auch in breiter Bannstriche

107^r leer
Hand B 1 f. 107^v z. 2-8

Hand B 2: 107^v - 108^v (De creatum Gregorii)
 2.9

2 ungegr.

a & x

Hand C 109^r

Hand D 109^v - 110^r (ohne die Verse des Gregorius), 119^r z. 20-
 120^r z. 5

110^r Has iam scripturas
 abbatis sca voluntas
 Genesie que Petrus
 tradidit altithonano

rot
 schwarz

Cap. quadrata n. xi², com
 auch Hand D n. xi in

cf. MGH Poetae 5,
 S. 668 (n. xi²?)
 Nr. 2

Hand E 110^v z. 1-3 unum est

Hand F 110^v z. 4 - 119^r z. 19

Hand G 120^r z. 6-17

D-E etwa 2. Viertel 11. Jh.

n. \bar{x} $\frac{2}{3}$

Hand H 120^v - 121^v

vordem Vorsatzbl. (nummeriert) + fol. 122. jeweils
Teil eines Bl. s. aus Minale; gute Schrift o. \bar{x}

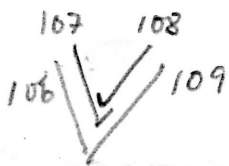
an Verso des vordem Vorsatzbl. f. 6 9^v - 7-9 octavi
an Recto Seite (ca. 1100 od. o. \bar{x}) nummeriert

Wenn man annimmt, die hl. Wille der Ath + des Gemas
hat diese Schrift "habe", ist G. ein beliebiger Dind, + es
entfaltet das Datierungskriterium; andererseits kann es sehr ungezweckelt,
von dem Dind + nicht zugleich der Ath dem Namen genannt
wird

Linien eingeleigt 2 Streifen 23,5 x 3,5 cm
+ 23,5 x 2,5 cm

Fragen eines Minale(?), hierstl. hervorgeht stark benüchert;
Dindentwicklung kräftige, zumeist große Schrift
wohl Verfertiger ca. 1000 (wo wohl?) od. o. \bar{x} ?

fol. 110 gehört zu der folgenden Lage, fol. 110 + 117 aus demselben
= 1 Doppelbl., theoret. könnte fol. 110 ursprüngl. der Teil von
Teil I gewesen sein (fol. 110^v + 117^v zunächst übereinstimmend)
allerdings schon der Teil von Teil I unregelmäßig



letzten Endes erklären, ob W. d. d. v. v. f. 110^v
zum Vorausgehenden od. zum Folgenden
gehört

in ders. Hand
+ aus dem. Cod. (?)
wie Verfertiger
60

cf. 73 Wein !!

Græf 842 Scim.

Hrabanus, In Ez.

10^r am Rand hic dt̄ [opti[?]]
 me del [ava]
 tione ho [lo]
 caisti

} Hd x

11^r am Rand hic dt̄ q [d distat[?]]
 inter ho [lo]
 castrum [et sa]
 criptu [m]

} Hd x

31^v am Rand: [h]ic dt̄ quid per
 [sa]cerdotes
 [sen]iores et quid
 [pu]mmores agendum

} Hd x

39^r Incip lib̄ { am Rand Hd x?
 xvii }

ante forat (zi dnde von Bil 16^r). Hec quoque
sobrio lectori sufficere credimus que iuxta
maiorum documenta de mentione templi
+ vestibuli ad [sic!] ceterorum que ibi descripta
sunt nos diximus. ne quomodo ipse propheta
introducitur sit in templum + quid ibi gesserit
exponere curabimus - Hd 9

74^r Quia sal pro apostolica sapientia (dam ad) Rami
od. t. du } in Hd x: intellegendum sit (dam credi
am Hd.) plane hoc nobis dñs ostendit

78^v Incip. l. libri xviii cor. in Hd 9 (ad) insragl.
faciem Rami?)

~~g~~ otul. 143^v INCIP LIB. XX (agr. Hd., dam G.)
Cum propheta in precedent libro

112^r *entia foras von gifu ags Hd.*

117^r *Incip̄ lib̄* } Hd G
xvi
||

129^v *Rand: [opti]me diū q*
sacerdotes } Hd x
n̄ debent res
eclesiae in
usu ier-
[t]ere cogna
[t]onm

Geoff. Weip. 92

3^v planation ← Hd x? postem und geteigt
expositum

⊗ 4^v am Rand ^{[95]bis} ad hoc facile [r]espondere [p]ossim
Hd x! [] abgeändert

45^r am Rand explic lib p' } Hd x?
incip secunt

7satz unten: Hactenus propheta de iii animalium inssione
disputavit, deinceps vero de iiii rotis quae iuxta
animalia apparent (kon. aus sparcient) discere
incipit etc.

55^v 7satz unten: ⊙ haec st sic vostis frs carissimum ex
maxima parte ia dicta, sed iterata descriptione [sic]
narrantur - ~~valde Hd!~~ emendatum hinc: quia sps
uite erat in rotis

- Greg. Magist.,
De Exed PL
76, 847 B

59^r 7satz unten: quae enim potest cum postquam
dictum est unumquodque celabat corpus suum
statim subditur etc - Hd D!

64^r oben 7satz

69^v unten "

70^r oben "

73^r Übergang in Bil ii zu iii auf Rand / Hd G

am Rand
Incidit lib ii (a (viell. von Hd x) radert
ausdemend

105^v unten 7satz Hd G Übergang in lib. iii zu lib. iv! ⊗⊗

f. 139 eingehaltene Fettel, 139^r leer, 139^v erklärender
Anfang f. Bil v in Hd G

171^r Übergang in lib. v zu lib. vi nei v. Hd G

f. 5^r die ersten 3 1/2 Zeilen (bis einschließl. disputans ita ait)
auf Rand

(x) dies z (f. 4^v) conperi quosdam scotos me in loco
vitepuane quod... aborum sententias magis
inuitis (kon. av?) esse (ibu der f., uilt von
Hd x) quam propria condereu - dann der
Randensub anlesend

(xx) am Rand not nachtragl.

Explic l^{ib} III } sieml. gut, wohl weder x noch G
incip l^{ib} IIII }

ibu Explic ~~Re~~ Leinsstell

in dem Kop. vuz. (6^r - 11^r) da Zuteilg in Bideu (l^{ib} I, l^{ib} II
III) nachtragl am Rand anlesend in Hd x

fol. 4^r et fingitorum doctorum sententias¹.
per fingita loca -- potui, quod autem

dez am Rand 1. quorunda[m] Hd x

mihi (delimitu ibu f. insuper von Hd x) divina
gra investigare concessit etc

c. 842—846 Placet, inquam, habitatio tua nobis, si creditur ab omni iactantia aliena. Plus enim interiorum hominum rustica montium solitudo, quam regalis urbium pulcritudo delectat: ubi nulla viventis invidia tranquillum pectus hilari^a mentitur intuitu, nec^b fucati sermonis adumbrata blandities^c artificii scelere mutua fabricatur astutia. Iuvat animum quicquid adiacet obtutu interiore percurrere^d: modo de profundis oculos elevare, modo despiciere convallia de supernis, tantoque flagrantius ad altiora pertendere, quanto^e

f. 3. cupidius ad alta perve^{nerit}.

Vale in Domino et memento petitionum^e nostrarum, quae insertae sunt in^f duabus epistolis, ut sollertia tua tribuat quod benignitas petit, et propter diuturnitatem temporis obnixè imploramus, a moderatione tarditatis memoria tua non discedat. Duas¹⁰ tibi epistolas misi, quarum una tantum est legenda, haec vero altera et legenda et in libro operis tui anteponenda.

39.

Hrabanus expositionibus in Genesim et Ieremiam iam absolutis nunc Lothario imperatori totius Ezechielis prophetae commentarium mittit. c. 842—846.

Codd. Guelferbyt. Weissenburg. 92 s. IX. fol. 3—5.

Edd. Opp. ed. Colvenerius IV, 170—171; Migne Patrol. CX, 495—498.

92 Weiß

DOMINO SERENISSIMO ET EXCELLENTISSIMO IMPERATORI HLUDHARIO AUGUSTO HRABANUS, MINIMUS SERVORUM DEI, AETERNAM IN CHRISTO OPTAT SALUTEM.

Quantum vos animi mei intentio diligit, Deus testis est, quia^a et hic vobis semper prospera adesse et in futura vita aeterna bona succedere desidero et hoc oro assidue,²⁰ ut omnipotentis Dei elementia hic vós a cunctis hostibus protectos diu servet incolumes, et in regno caelesti simul cum sanctis suis aeternae beatitudinis efficiat participes.

Unde etiam voluntatem habeo iuxta petitionem vestram et secundum tenorem epistolae, quam mihi misistis, voto vestro satisfacere et quicquid in studiis sacrarum litterarum vel tractatibus divinarum scripturarum, divina gratia largiente, elaborare²⁵ potuero, vestrae praesentiae potissimum dirigere, ut habeatis *illud, et simul cum vestris³⁰ eruditus doctoribus¹ examinantes, quicquid ibi inveneritis bene et congrue dictum, eius gratiae hoc deputetis, a quo est omne bonum; si quid vero aliter, quam regula veritatis doceat, ibi positum vobis videatur, hoc etiam^b mihi citius intimare curetis, ut aut errorem meum corrigam, aut si obscurius dictum sit, planius dicam. Sic enim³⁰ laboris mei fructum consequar, si illis utilis erit, qui eo uti elegerint.

Quod autem in epistola vestra subiunxistis tres petitiones simul ponendo, hoc est, ut historicum sensum in exordio Genesis vobis explanarem, et de^b tractatu beati Hieronimi in Hieremiam prophetam id^b quod post sextum librum expositionis eius usque ad finem restat supplerem, feci quantum potui. Et expositionem in librum³⁵ Genesis condens, sensum in eo historicum necnon et allegoricum oportunis locis iuxta sanctorum patrum documenta, quantum satis credidi, explanavi. Si quis autem maiora quaerat^c, legat libros beati Augustini de Genesi ad litteram, et ibi sufficienter omnia exposita inveniet. Expositionem vero in Hieremiam, quantum ex sanctorum patrum sententiis explanatam^d inveni, et quantum ex proprio sensu conicere valui, iam vobis⁴⁰ in viginti libris comprehensum transmisi².

Quod vero tertio loco postulastis de *Ezechiele in presenti opusculo, prout in⁴⁰ firmitas corporis et parvitas ingenii sivit, confectum habetis: feci enim non quasi

a) h superscr. b) c superscr. c) c corr. in t. d) procurrere W. e) petitionum W. f) in poster. manu add.

37. a) q W. b) superscript. c) i corr. in a W. d) expositum manu poster. superscr. -planatum.

1) Cf. supra p. 468 l. 37; 473 l. 1. 2) Cf. supra p. 442—444.

126H Apr 5, ed. Dümmela (1899)

successor papae Gregorii et predicator plebis Dei, supplendo hoc quod ille omiliarum c. 842—846
 conditione populum docens inchoavit, et tamen usque ad finem prophetę non perduxit,
 sed quasi imitator et discipulus, non solum ipsius memorati papae, sed et aliorum
 sanctorum doctorum vestigia sequendo. Condens opus quod rogastis, non tantum in
 5 extremam partem, sed in totum prophetam et singulorum doctorum sententias^a per
 singula loca, simul cum nota nominum eorum, posui. Quod autem mihi insuper divina
 gratia investigare concessit, simul interposui.

Et sicut Hieremię tractatum in viginti libris consummavi, sic et istum eodem
 numero terminavi, petens lectorem, ut non tediose accipiat prolixitatem huius operis,
 10 sed legat inde ea quae sibi elegerit, si totum legere despexerit, sciens, quod non in-
 consulte, sed magis utiliter hoc fecerim. Quia si ultra modum brevitati studens ea,
 quae sancti doctores necessaria legentibus fore iudicabant, intacta preterirem, forsitan
 scire volentibus difficultatem prophetici libri magis nocerem quam prodessem: non
 enim omnia, quae inde exposita *repperi, hic posui, sed tantummodo ea, quae inde^{f. 4.}
 15 necessaria fore iudicavi. Septuaginta vero editionem in plerisque locis omisi, ubi eam
 videlicet ponere non necessariam arbitrabar, preceptum beati Hieronimi in hoc ipso
 observans, qui de interpretum disceptatione in libro primo tractatus in Esaiam pro-
 phetam ita dicit¹: 'In expositione sanctarum scripturarum veritatem debemus sequi, non con-
 tentionem'; qui et in tractatu^b Ezechielis ita ait²: 'Lectorem ammoneo^c, ne translationum
 20 diversitate turbetur, sed ut in presenti loco, in mensuris templi Ebraica veritate contentus sit'.

Nec etiam illud silendum arbitror, quod quibusdam narrantibus comperi, quos-
 dam sciolos mé in hoc vituperasse, quod excerptionem faciens de sanctorum patrum
 scriptis, eorum nomina prenotarem, sive quod aliorum sententiis magis innisus essem,
 quam propria conderem; quibus^d ad hoc facile respondere possum. Quid enim peccavi
 25 in hoc, quod magistros aeclesię veneratione dignos iudicabam et eorum sententias,
 prout ipsi eas protulerant, oportunitis locis simul cum nota nominum eorum in opusculis
 meis interposueram? Magis enim mihi videbatur salubre esse, ut humilitatem servans
 sanctorum patrum doctrinis inniterer, quam per arrogantiam, quasi propriam laudem
 quaerendo, mea indecenter proferrem, *quando hoc summae humilitatis exemplar et^{f. 5.}
 30 magister ipse^e Dominus faciendum quodammodo sub^f exemplo docere videatur, qui in
 evangelio contra Iudaeos incredulos et vituperatores suos disputans^g ait: 'Qui a Ioh. 7. 18.
 semetipso loquitur, propriam gloriam quaerit; qui autem quaerit gloriam eius, qui misit
 illum, hic verax est, et iniustitia in illo non est'. Unde^h nobilissimi doctores, beatus
 videlicet Hieronimus atque Augustinus, necnon et alii similiter, inveniuntur non solum
 35 sacrorum librorum testimoniis sua scripta probare, sed etiam precedentium patrum
 dictis suas sententias roborare; quatinus eo acceptiora illorum opuscula legentibus
 forent, quo certiora ac firmioraⁱ per idoneos testes ea esse considerarent.

Illi enim, qui laudem quaerunt et^k ab hominibus videri appetunt, dicent^l vel
 scribant quicquid voluerint, et laudatores suos atque adolutores, undecumque possint,
 40 sibi adquirant: 'Mihi autem adherere Deo omni tempore vitę meę bonum est et ponere Ps. 72. 28.
 in domino Deo spēm meam'. 'Ut adnuntiēm omnes laudes eius in portis filię Sion': ib. 9. 15.
 in illis videlicet portis de quibus scriptum est: 'Beati qui ambulant in semitis vitę et cf. Apoc. 22. 14.
 per portas introeunt in civitatem'; quatinus perveniant ad illas portas Hierusalem
 caelestis, de quibus per psalmistam dicitur: 'Lauda, Hierusalem, Dominum, lauda Ps. 147. 12. 13.

45 a) quorum dicta legi *add. ed.*, quorum dict. *in marg. manu post. W.* b) trāct *W.* c) ad-
 monui *Hier.* d) quibus — possum *in marg. alia manu add. W.* e) ipse Dom. *in marg. alia manu add. W.*
 f) taliter doceat *deletum*, sub — videatur *in marg. super. alia man. add.*, suo *ed.* g) hic ita *deletum est.*
 h) Unde . . ac f. . *in marg. infer. ead. man. add. W.* i) firmiora — considerarent *desunt in W, suppl. ed.*
 k) se *add. ed.* l) dicant *corr. in -ent W.*

50 1) *Opp. ed. Vallarsius t. IV, 45.* 2) *Ibid. t. V, 490 Lib. XII c. 40.*

835 — 847 Deum tuum, Sion, quoniam confortavit seras portarum tuarum, benedixit filios tuos in té'. Quod illo tempore accidit, quando sponsus intraverit, sicut in evangelio de virginibus legitur^a: 'Et quæ parate erant, intraverunt cum eo ad nuptias, et clausa est ianua'. Clausa scilicet non ad custodię poenam, sed in beatitudinem sempiternam, quia nec inde quisquam *ulterius exhibit, nec aliquis postea novus intrabit. Vitam^b vestram longaevam et diu incolumem Deus omnipotens aeterna beatitudine consummare dignetur!

40.

Hrabanus Fuldensis Reginaldo (Reginbaldo?)¹, cuius studium in docendo grege ex parte gentili admodum laudat, tres libros de disciplina ecclesiastica dicat. 835—847.

Cod. latet^a.

Edd. Opp. ed. Colvenerius VI, 60; Migne Patrol. CXII, 1191—1192.

Quadam die dum quietus ab omni mundano negotio in cellula mea sederem², et lectioni divinarum litterarum operam darem, venit mihi in mentem recordatio boni studii tui, sancte Christi sacerdos, quod habes in doctrina gregis tibi divinitus commissi, qualiter extrapositos et in paganico errore adhuc conversantes ad fidem Christi percipiendam invitares, et quomodo in ecclesiam per baptismum et confessionem verae fidei iam introductos doctrina et exhortatione catholica corroborares, ut quod professi sunt ore, exercerent in bona operatione, qualiterque deviantes per praevaricationes diversas disciplina evangelica coerceres, et in statum pristinum per poenitentiam restituere certares.

Haec quidem omnia in animo meo pensans, cogitavi aliquod opusculum conficere, et tuo nomini illud dicare, ubi iuxta auctoritatem sanctarum scripturarum et doctrinam catholicorum patrum invenire posses, qualis debeat esse convocatio adhuc foris positum ad percipiendam fidem Christi, qualisque fieri accessus post perceptam iam fidem ad accipiendam sacri baptismatis regenerationem, et sacramentorum divinarum sanctificationem, scireque doctrinae sacrae rationem, et conservare veraciter christianam religionem. Unde primum doctorem ipsum de officio suo et eruditione instituens, consequenter de instruendis rudibus in fide Christi sermonem facere statuimus. Deinde quomodo oporteat per praedicationis officium iam convocatos catechumenos facere et baptisate Christi abluere, sacramentisque divinis confirmare, et in fidei veritate corroborare; post haec quoque, quomodo ipsos christianos catholico dogmate erudire atque ecclesiastica disciplina corrigere, in militiaque Christi constitutos qualiter eos cum virtutibus contra vitia pugnare, et usque ad finem vitae in studio bonae conversationis perseverare conveniat, prout Dominus donaverit, pandere curabimus.

Nosti enim optime, quod Paulus apostolus, cum ad Timotheum scriberet, qualiter eum admonuerit et instruxerit debere in ecclesia Dei conversari, qui inter alia ita ait: Praeceptum haec et doce. Nemo adolescentiam tuam contemnat, sed exemplum esto fidelium in verbo, in conversatione, in caritate, in fide, in castitate. Dum venio, attende lectioni, exhortationi et doctrinae. Noli negligere gratiam quae in te est, quae data est tibi per prophetiam cum impositione manus presbyterii. Haec meditare,

^a) dicitur corr. in legitur W, legitur ed.

^b) Vitam — dignatur om. W, add. ed.

40. ^a) Lemma: Hrabani Mauri abbatis ad Reginaldum de disciplina ecclesiastica libri tres ed. ^b) et exhort. pro exh. et ed.

1) De Reginbaldo cf. supra p. 448 n. 1. Mentio huius operis apud Ruodolfum non extat. 2) Cum Hrabanus haec in monasterio Fuldensi scripserit, dignitatem archiepiscopi nondum adeptus esse videtur.